Teneriffa | Gran Canaria | Lanzarote | Fuerteventura | La Palma | La Gomera | El Hierro

Radio Europa

Insel-Magazin

24. Ausgabe - August 2022

RadioOnline www.radioeuropa.fm · Serviceline +34 645 467 619 · Email radio-europa@gmx.com · radioeuropateneriffa

Insel-Magazin
Jeden Monat frisch!
10.000
Inselweit verteilt!
GRATIS

Bebenschwärme im Teide-Massiv

Teneriffa: Am 12. Juli zwischen 5 und 9 Uhr wurde im Teidemassiv ein Bebenschwarm mit 350 leichten Erdstößen registriert. Bis 12.30 Uhr waren es bereits 630. Alle waren von geringer Stärke und in einer Tiefe von neun bis zwölf Kilometern. Die Vulkanologen des kanarischen Instituts INVOLCAN sahen keinen Grund zur Beunruhigung. Die Stöße waren nur leicht und ähneln Vorgängen, wie sie am 2. Oktober 2016, am 14. Juni 2019 und am 10. Juni 2022 geschehen sind. Vermutlich wurden sie durch die Bewegung von Dampf, Gas oder Wasser innerhalb des hydrothermalen Systems des Teide verursacht. Und auch 2004 hat es bereits Aktivitäten gegeben, die rund sechs Monate lang zur Warnstufe Orange geführt haben.

Die Lage hat sich beruhigt und normalisiert. Aber die Geologen glauben, damals sei etwas passiert. „Was passiert ist, wissen wir allerdings nicht. Denn dazu müssten wir die Erde aufschneiden können, um reinzuschauen. Erst dann könnten wir erkennen, was zu den Aktivitäten geführt und weshalb sie genauso wieder verschwunden sind. Was wir allerdings mit Bestimmtheit sagen können ist, dass die aktuellen Aktivitäten durchaus im Bereich des Normalen liegen. Sie sind nur sehr leicht und bedenkt man die mächtige Größe des Teide, rangieren die aktuellen seismischen Bewegungen in einem sehr harmlosen Bereich“, erklärt Eduardo Suárez vom nationalen geographischen Institut IGN in Santa Cruz.

Fortsetzung auf Seite 2

Impressum

Gegründet 1984 von
Peter Graf
Direktor: Peter Graf
Chefredaktion: Sabine Virgin
Redaktion: Christian Graf
Grafik und Gestaltung:
Javier Nostromo
Wellenillustration:
onyxprj_art-vecteezy.com
Herausgeber:
Deutscher Medienverbund-Canarias-SL
B76718634
Camino Viejo 17
38470 Los Silos-Tenerife
Vertreten durch:
Annette Reitzig - Geschäftsführerin
Tel.: 645 467 619 Whatsapp
Mail: radio-europa@gmx.com
Anzeigen im Süden:
645 467 619
Depósito legal: TF 435-2020
Druck:
CENTRO DE IMPRESIÓN DE INFORMACIONES CANARIAS,S.A.
Canarias7

Gefördert aus Mitteln der Europäisch Union

Auch ich bin bei RadioEuropa

Ihre kostenlose Kleinanzeige

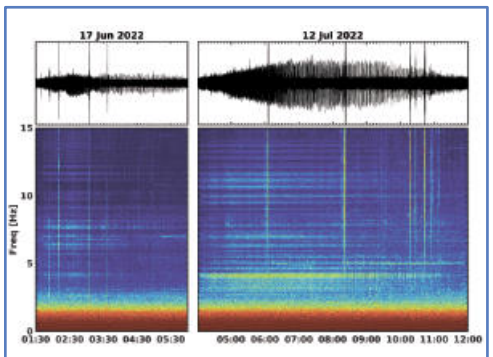
Schicken Sie uns Text und evtl. Foto an **inselmagazin @radioeuropa.fm**

Alternativ steht Ihnen auch unser kostenloser Kleinanzeigenservice auf **www.radioeuropa.fm** zur Verfügung

Was damals vor 18 Jahren als Reaktion auf die Aktivitäten geschehen ist, dass Notfallpläne ausgearbeitet und viel mehr Messstationen eingerichtet wurden, mit denen an verschiedenen Punkten Beben und Erdstöße gemessen werden.
Jüngst gab Teneriffas Inselpräsident Pedro Martín bekannt, dass er 50.000 Euro in die Überwachung des Grundwassers investieren wird. In 18 Gemeinden zwischen Güímar und La Orotava wird je eine Person beauftragt, Wasserproben zu nehmen und diese zur Analyse abzugeben. So sollen Veränderungen in Temperatur und Zusammensetzung frühzeitig erkannt werden. „Es gibt keinerlei Hinweise darauf, dass auf Teneriffa ein Ausbruch bevorsteht, aber das Risiko besteht auf einer Vulkaninsel immer und deshalb ist es gut, so viele Parameter wie möglich zusammenzutragen“, erklärte Martín. Außerdem soll eine Karte mit möglichen Risikogebieten angefertigt werden. Derzeit geht man davon aus, dass die Gefahr eines Vulkanausbruchs zwischen San Juan de la Rambla und Guía de Isora am größten ist.

Kein Grund zur Sorge …

… aber zur Vorsorge, meint der Inselpräsident. Denn auch die Gaskonzentrationen haben sich erhöht. Der Geologe Eduardo Suárez sieht keine akute Bedrohung. „Wir wissen nicht genau, wie die Kanarischen Inseln überhaupt entstanden sind und weshalb wir so unterschiedliche Systeme haben. Am aktivsten sind die Inseln El Hierro, La Palma und Teneriffa, wobei El Hierro und La Palma monogenetische Vulkane sind. Das heißt, sie sind durch eine Eruption oder durch eine mehrere Jahre andauernde Eruptionsphase entstanden. Der Teide hingegen ist ein Strato- oder auch Schichtvulkan, der aus Lava und Lockermasse aufgebaut ist und eine typische kegelähnliche Form hat. Seine Magma zeichnet sich durch einen hohen Silizium-Gehalt aus, der bei bis zu 60 Prozent liegt und die Magma sehr zähflüssig macht.



Solange Bebenschwärme punktuell, leicht und in großer Tiefe stattfinden, ist alles normal (Foto/IGN)

Vulkanausbruch aus Sicht der Geologen

Die Prozesse, bis es zu einem Ausbruch kommt, sind langsam. In der Endphase kann es unterschiedlich schnell gehen.
Eduardo Suárez betont, dass es seit 2016 kein exponentielles Wachstum von Erdbewegungen gegeben hat und diese auch kein alleiniger Indikator für Eruptionen seien. Frühere Aufzeichnungen beziehen sich auf Schilderungen und schriftliche Überlieferungen, basieren jedoch nicht auf wissenschaftlichen Fakten. Diese können erst zusammengetragen werden, seit vulkanische Aktivitäten weltweit von Forschern überwacht werden, die in einem engen Austausch miteinander stehen. Vorhersagen lassen sich trotzdem nur bedingt treffen. Der Ausbruch vor El Hierro beispielsweise baute sich mehrere Monate lang auf, während es auf La Palma im letzten Jahr innerhalb von rund einer Woche zur Eruption kam. Die Geologen messen die seismischen Bewegungen. Dabei sind Stärke und Lokalisation wichtig. Punktuelle und leichte Bebenschwärme in einer Tiefe von 10 bis 15 Kilometern sind bei einem aktiven Vulkan ganz normal. Steigen sie höher, kommt es zu Deformationen der Oberfläche. Das ist dann der nächste Indikator, der von Geologen beobachtet wird. Außerdem überwachen sie Geomagnetik und Graviemetrie. Wie man auf La Palma gesehen hat, ist die Lage der Beben, in diesem Fall häuften sie sich im Süden bei Fuencaliente, nicht aussagekräftig für ein späteres Eruptionsgeschehen. Auf La Palma ist der Vulkan auf der Nordostflanke im Tal rund um Los Llanos de Aridane ausgebrochen. Das Magma sucht sich den leichtesten Weg, um an die Oberfläche zu gelangen.
Je mehr Daten und Fakten die Wissenschaftler zusammentragen und analysieren können, umso besser ist das für eine möglichst präzise Vorhersage und für den Schutz der Bevölkerung. Im Ernstfall sollte die Bevölkerung auf jeden Fall nur auf offizielle wissenschaftliche Quellen vertrauen. Denn in den sozialen Netzwerken kursiert viel Unsinn, der mehr verunsichert als aufklärt. „Wir arbeiten beim IGN für die Wissenschaft und für Transparenz. Wir geben exakte Daten und auch fundierte Schlussfolgerungen bekannt – nur darauf sollten sich die Menschen verlassen“, so Suárez.
Das Fazit der Geologen: Es gibt derzeit keinen Grund zur Beunruhigung und jeder, der auf einem aktiven Vulkan lebt, muss mit diesem Risiko umgehen. Sein Tipp: Natürlich eine gute Versicherung für die eigene Immobilie abschließen.

Waldbrand bald unter Kontrolle

Bei heißen Temperaturen brannte es lichterloh

Teneriffa: Am Donnerstag, dem 21. Juli, brach in den Bergen oberhalb von Los Realejos bei Los Campeches ein Feuer aus. Bei heißen Temperaturen breitete es sich schnell aus. Es sind rund 2.700 Hektar Wald in einem Durchmesser von 27 Kilometern verbrannt. Betroffen sind die Gemeinden Los Realejos, San Juan de la Rambla, La Guancha, Icod de los Vinos und La Orotava. Im Teide-Nationalpark fielen 213 Hektar Wald, 13 Hektar Buschland und einige besonders alte Zedernbäume den Flammen zum Opfer. Glücklicherweise hat Windstille die Löscharbeiten begünstigt. Ende Juli wurden sinkende Temperaturen und eine höhere Luftfeuchtigkeit erwartet und dadurch soll das Feuer schon bald unter Kontrolle sein. Derzeit (Stand: 27.07.) gilt es als stabil mit einigen wenigen aktiven Brandherden in der Ladera de Tigaiga. In diesen steilen Hängen waren die Löscharbeiten besonders schwierig. Loses Geröll, das brennende Pflanzenreste mit sich riss, verteilte das Brandgeschehen. In der akuten Phase waren über 100 Feuerwehrleute und Einsatzkräfte, elf Hubschrauber und zwei Löschflugzeuge vom Festland im Einsatz. Das Rote Kreuz verteilte bis zum 27. Juli fast 3.800 Essensrationen an die Einsatzkräfte. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden über dreieinhalb Millionen Liter Wasser über den Flammen verteilt. Von den fast 600 Evakuierten in Waldbrandnähe konnten die meisten in ihre Häuser zurückkehren. Lediglich die rund 40 Anwohner des Camino El Madroño in Los Realejos müssen noch warten, bis die letzten aktiven Punkte in der Umgebung unter Kontrolle sind.

Drohnen-Aufnahmen mit Thermokameras zeigten das Ausmaß des Feuers (Foto/GobCan)

Der Präsident der Kanarischen Inseln, Ángel Víctor Torres, erklärte, dass ersten technischen Gutachten zufolge, ein Brandstifter am Werk war. Für solche Feuerteufel fordert er künftig höhere Strafen. Der Feuerwehrmann Fran wandte sich über die sozialen Netzwerke direkt an den Feuerteufel: „ …Hinter mir liegen fünf Tage harter Einsatz. Ich sah Flammen, die bis zu 20 Meter hoch waren und habe unschuldige Tiere gerettet …. Aber du hast nicht gesiegt. Gewonnen haben die Guten … Das nächste Mal, wenn du so etwas tust, sei tapfer und bleib da. Erlebe, wie es ist, von solchen Flammen umgeben zu sein und Luft zu atmen, die dir die Lungen verbrennt … Du wirst damit leben müssen, dass die Polizei deine Spuren verfolgt und morgen kommen sie, um dich zu holen“. Dank der Professionalität der Einsatzkräfte kam kein Mensch zu Schaden und kein Haus wurde zerstört.

Über den weiteren aktuellen Verlauf berichtet Radio Europa in den täglich aktuellen Lokalnachrichten, nachzulesen auf www.radioeuropa.fm.

So was gibt's?

Verbot von Strandburgen

Sandburgen gehören dazu, wie der Sand zum Meer (Foto/Freeimages.com)

Teneriffa: Mal wieder kursierte offenbar eine Fake-News durch die sozialen Medien. Angeblich soll es verboten werden, Sandburgen an den Stränden in Arona zu bauen. Das ist natürlich in einer kinderfreundlichen Gesellschaft ein echter Aufreger. Aber die Gemeinde Arona meldete sich postwendend zu Wort und stellte klar, dass es dieses Verbot weder gibt noch geplant ist.

Die Meldung basiert auf einem Ordnungsplan, der 2009 geplant aber nie verabschiedet wurde. Er sah auch niemals ein Verbot von Sandburgen vor, sondern das Verbot für den Bau von großen Sandskulpturen, die manchmal von Künstlern auf Eigeninitiative gebaut werden und für die sie dann eine Spende erbitten. Das sei Missbrauch einer öffentlichen Fläche und bedürfe einer Genehmigung - und das nicht von der Gemeinde sondern von der Küstenbehörde. Aber auch das ist derzeit noch nicht verboten, weil der Plan 2009 nicht verabschiedet wurde. Übrigens, in der venezianischen Gemeinde Eraclea in Italien ist das Buddeln und der Bau von Sandburgen tatsächlich verboten. Strafe: bis 500 Euro.

Das ist nicht mehr lustig

Kakerlaken-Plage in Arico

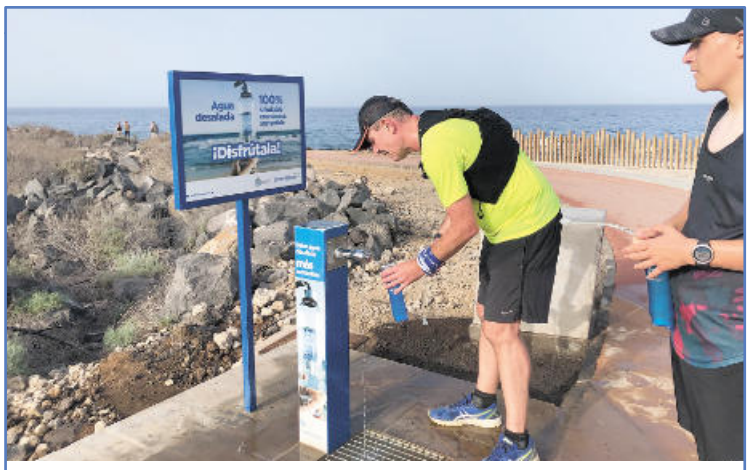
Mit ein paar Kakerlaken muss man im Süden immer rechnen, aber so viele? (Foto/ArchivDA)

Teneriffa: In den Küstenorten von Arico leiden die Anwohner unter einer Kakerlaken-Plage. Die Invasion ist so schlimm, dass einige auf eigene Kosten Kammerjäger kommen ließen, damit sie die Insekten bekämpfen. Die Sprecherin der Sozialisten, Olivia Delgado, macht dafür die Gemeindeführung verantwortlich. „Es wurden weder Anti-Ratten- noch Anti-Insektenkampagnen durchgeführt, obwohl wir schon vor einem Jahr dazu gemahnt hatten, eine entsprechende Firma damit zu beauftragen“, kritisierte Delgado. Das räche sich nun auf Kosten der Bürger*innen, die solche Säuberungskampagnen nun auf eigene Kosten durch führen müssten.
Das ist eine Zumutung für die Anwohner und noch dazu ist es noch nicht einmal eine Lösung. Denn die Kakerlaken hausen vor allem in Abwasserschächten und Regenwasserkanälen. Das heißt, die Kammerjäger, die in Haushalten aktiv werden, lösen das Problem vor Ort nur kurzfristig. Denn das eigentliche Problem ist ja draußen – vor der Haustür. Deshalb hat die Opposition die eigene Verwaltung beim kanarischen Gesundheitsamt angezeigt, damit die Gemeinde dazu gezwungen wird, die erforderlichen Maßnahmen durchzuführen.

Schon gewusst?

Trinkwasser aus dem Ozean

Teneriffa: Am Paseo Punta Blanca entlang der Küste von Alcalá hat die Bürgermeisterin von Guía de Isora, Josefa Mesa, den ersten Trinkwasserspender eingeweiht, der allein von entsalztem Meerwasser gespeist wird. „Wir möchten mehr Menschen dazu bringen, das öffentliche Angebot an Trinkwasser zu nutzen, anstatt immer wieder Wasser in Flaschen zu kaufen. Das Trinkwasser stammt aus der Entsalzungsanlage in Fonsalia, die eine Tageskapazität von 14.000 Kubikmetern hat und Wasser in das öffentliche Netz einspeist. Dieses Wasser unterliegt strengen Kontrollen und ist hundertprozentig von allen Bevölkerungsteilen nutzbar.



Die Menschen nehmen dieses Angebot gerne an (Foto/Guía de Isora)

Trinkgeld ist für viele ein wichtige Einnahmequelle (Foto/ArchivDA)

Trinkgeld ist willkommen

Kanaren: Natürlich gehört Trinkgeld zum guten Ton. Sollte man jedenfalls meinen. Ganz so ist es aber nicht. Denn die Spanier geben durch die zunehmende Kartenzahlung kaum noch Trinkgeld. Dabei zählen die Löhne und Gehälter auf den Kanarischen Inseln zu den schlechtesten des Landes. Das heißt, Trinkgeld ist für viele tatsächlich eine wichtige zusätzliche Einnahmequelle. Als kleine Orientierungshilfe gilt: In Bars, Lokalen oder beim Taxifahrer kann man gerne einfach aufrunden. In einem Restaurant ist ein Betrag zwischen fünf und zehn Prozent angemessen. In der Regel lässt man das Trinkgeld nach dem Bezahlen auf dem Tisch liegen.

Stimmungsbarometer

Wo lebt es sich am besten?

Kanaren: Die kanarische Regierung hat über das UNED-Zentrum auf Gran Canaria eine Umfrage in Auftrag gegeben. Vom 10. bis 30. Juni wurden 3.185 volljährige Inselbewohner zu ihrer Meinung über Politik und Wirtschaft befragt. Dabei hoben sich die Bewohner von La Gomera und El Hierro am meisten von denen der anderen Inseln ab. Sie sahen die politische und wirtschaftliche Lage im Durchschnitt viel positiver und optimistischer als ihre Landsleute von anderen Inseln.

Wie sehen Sie die politische Lage auf Ihrer Insel? Diese Frage haben 32,4 Prozent der befragten Kanarier mit gut oder sehr gut bewertet. Überdurchschnittlich zufrieden waren die Menschen auf La Gomera mit über 50 Prozent und auf El Hierro mit sogar 51 Prozent. Unterdurchschnittlich zufrieden sind die Bewohner von Fuerteventura (knapp 27 Prozent) und Gran Canaria (über 29 Prozent).

Auch die allgemeine Stimmung auf den Kanaren und in Spanien wurde von den Herreños und Gomeros am besten bewertet und von den Bewohnern Gran Canarias am schlechtesten.

Nur 22,6 Prozent der Kanarier betrachten die wirtschaftliche Lage derzeit als gut oder sehr gut. Auch in dieser Einschätzung sind die Einwohner der beiden kleinsten Inseln am optimistischsten. Danach kommen Lanzarote, Teneriffa, La Palma, Fuerteventura und auch in dieser Frage Gran Canaria als Schlusslicht auf der Zufriedenheits-Skala. Im Allgemeinen wird die spanische Wirtschaftslage kritischer gesehen als die kanarische.

In Bezug auf die eigene wirtschaftliche Lage zeigten sich die Bewohner Lanzarotes, mit über 45 Prozent Zufriedenheit, am positivsten und El Hierro bildet ausnahmsweise das Schlusslicht. Auch auf La Gomera und Teneriffa bewerteten die Menschen ihre persönliche Lage als gut.

Auf La Gomera und El Hierro sind die Menschen am optimistischsten (Foto/ArchivSV)

Allerdings sagen fast 37 Prozent der Kanarier, dass sie Mühe haben, mit ihrem Einkommen bis zum Ende des Monats zu kommen. Am Besten gelingt das anscheinend auf Lanzarote und Gran Canaria, während fast 43 Prozent der Haushalte auf Fuerteventura über Knappheit zum Monatsende klagen. Auch auf El Hierro, La Palma und Teneriffa gibt es überdurchschnittlich viele Haushalte mit Geldsorgen.

El Hierro und La Gomera sind trotz teils persönlicher Einschränkungen die Inseln, in denen die Lage am positivsten eingestuft wird.

Über 30 Jahre Kampf gegen Lichtverschmutzung

Kanaren übernahmen Vorreiterrolle

Mit Laternen dieser Art wird das Licht nur nach unten abgegeben (Foto/IAC)

Teneriffa: Am 31. Oktober 1988 wurde im spanischen Parlament ein Gesetz zum Schutz der astronomischen Qualität des Astrophysikalischen Instituts der Kanaren, IAC, verabschiedet. Eine Sternstunde für die Astronomie und Beginn der Arbeit zum Schutz der Himmelsqualität über ein technisches Büro (OTPC).

In Zusammenarbeit mit den verschiedenen politischen Instanzen und Umweltaktivisten wurde in diesen letzten 34 Jahren vieles erreicht. Klar ist es sicherer, nachts für Helligkeit zu sorgen und schön, wichtige Gebäude anzustrahlen. Aber der nächtliche Himmel ist eine Ressource und ihr Schutz ist essentiell um auch künftig Galaxien, Sterne und Planeten beobachten zu können.

Das technische Büro hat in Zusammenarbeit mit Unternehmen neue Beleuchtungsformen geschaffen, die nachts leuchten, aber das nicht nach oben in den Himmel abgeben. In den letzten Jahren kam noch eine Umstellung auf LED-Leuchten dazu. Das hat dazu geführt, dass bis 80 Prozent Energiekosten eingespart werden. Gerade in Zeiten der Energieknappheit ist das ein wichtiges Argument. Inzwischen gibt es mehr als 600 Leuchtquellen von 65 Fabrikanten, die von dem OTPC-Büro zugelassen sind. Nur diese dürfen auf den Kanarischen Inseln installiert werden.

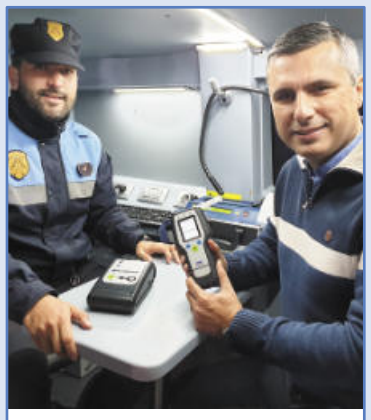
Gleichzeitig entstanden durch den geschützten Nachthimmel weitere touristische Attraktionen wie das „Starlight“-Zertifikat und Aktivitäten zur Beobachtung des Nachthimmels.

Die kanarische Vorreiterrolle hat übrigens so viel positive Aufmerksamkeit erregt, dass sie auch in anderen spanischen Provinzen wie in Katalonien, den Balearen, Andalusien, Navarra, Kantabrien, Castilla y León und in Extremadura nachgeahmt wurde. Sogar in Chile, Italien und auf Hawaii wurde die kanarische Form, den Nachthimmel zu schützen, übernommen.

Weitere Erfolge des OTPC sind das Verbot von kontaminierenden Industriebetrieben und Aktivitäten in einer Höhe von über 1.500 Metern, eine enge Zusammenarbeit mit Institutionen und Umweltschutzorganisationen sowie ein Flugverbot im Luftraum der Teleskope auf dem Roque de los Muchachos auf La Palma und des Observatoriums auf dem Teide.

Gut zu wissen

Vorsicht mit Alkohol am Steuer!



Auch die Policía Local kann verdächtige Fahrer ins Röhrchen pusten lassen (Foto/Ay.La Orotava)

Kanaren: Dass man sich alkoholisiert nicht ans Steuer setzen sollte weiß eigentlich jeder. Doch ein Bierchen geht wohl, oder? Laut Statistik der Verkehrspolizei ist Alkohol am Steuer in 30 bis 50 Prozent für tödliche Verkehrsunfälle mitverantwortlich. Tote, die vermieden werden könnten. Ein guter Grund also, um auf Alkohol am Steuer zu verzichten.

Aber was sind eigentlich die Grenzwerte in Spanien? Maximal erlaubt sind 0,25 Promille. Wer mit einem Wert zwischen 0,26 und 0,5 erwischt wird, muss mit 500 Euro Strafe und dem Verlust von vier Punkten rechnen. (In Spanien werden Punkte abgezogen und nicht angesammelt). Von 0,5 bis 0,6 Promille drohen ein Bußgeld in Höhe von 1.000 Euro und sechs Punkte Abzug. Wer noch mehr getrunken hat, muss mit einem Strafgericht rechnen. Deshalb ist es sicherer, das Bierchen einfach zuhause zu trinken.

Mit dem Wohnmobil nach Teresitas

Nur parken, nicht campen (Foto/Ay.SC)

Teresitas: Die Stadt Santa Cruz hat an der Playa de las Teresitas zehn Parkplätze für Wohnmobile ausgewiesen. Sie dürfen für maximal 48 Stunden genutzt werden und es dürfen keine Stühle oder Tische vor dem fahrbaren Ferienhaus aufgestellt werden. Die Stadträtin Evelyn Alonso bittet die Nutzer, die Regeln zu respektieren.

Kurz informiert

Schluss mit der Verdunkelung

Teneriffa: Die Generalkoordinatorin der Podemos Canarias Partei, Laura Fuentes, wirft der Stadtverwaltung von Adeje mangelnde Transparenz in Bezug auf das Makro-Projekt Cuna del Alma (Wiege der Seele) in El Puertito vor. Das Umweltgutachten entspräche nicht der Norm und sei damit ungültig. Selbst die Inselregierung hat zugegeben, dass bei den ersten Arbeiten ein unwiederbringlicher Schaden an archäologischen Resten entstanden ist. Das Projekt wird von den vielen Inselbewohnern, Umweltschützern und sogar anderen Verwaltungsinstanzen abgelehnt. Nach Ansicht von Podemos Canarias muss diese Ausbeutung des Inselterritoriums, wie sie seit Jahrzehnten betrieben wird, endlich aufhören. Die Einzigen, die davon profitieren würden, seien millionenschwere Investoren - und das auf dem Rücken der Umwelt. Im Moment ist das Projekt gestoppt. Zahlreiche Gegner wollen das endgültige Aus.

Diese wunderschöne Bucht soll in ihrer Natürlichkeit erhalten bleiben (Foto/ArchivSV)

Die Windräder sollen durch neue, effizientere Modelle ersetzt werden (Foto/CabTF)

Austausch der Windräder

Teneriffa: Der Inselpräsident von Teneriffa, Pedro Martín, kündigte am 11. Juli den Austausch von 29 Windrädern in drei bereits bestehenden Parks in Granadilla de Abona an. Diese Windräder sind seit 20 und teils sogar 30 Jahren in Betrieb, denn schon in den 90er Jahren hat die Inselregierung im Rahmen des Instituts für erneuerbare Energie ITER begonnen, auf nachhaltige Energiequellen zu setzen. Inzwischen sind die Generatoren wesentlich besser geworden. Deshalb werden die alten gegen fünf Windräder der neuesten Generation, die aufgrund der Optimierung die gleiche Leistung erbringen, ersetzt. Diese Reduzierung bei gleicher Leistung macht Flächen frei und verbessert das Landschaftsbild. Außerdem werden Wartungsprobleme gelöst, wie die Beschaffung von Ersatzteilen.

Bettenhaus® Hammerer

Schlafzimmer | Esszimmer | Einzelmöbel
Wohnzimmer | Vorzimmer | Wohnaccessoires

Los Realejos
Calle El Toscal 7
Tel: 922 36 24 08
bettenhaus@hammerer.biz
Mo-Fr: 10:00-18:30
Sa: 10:00 -13:00

Las Chafiras
Avda Claudio Delgado Diaz 23
Tel: 922 70 35 22
office-sur@bettenhaus.biz
Mo-Fr: 10:00-13:30 & 15:00-18:30
Sa: 10:00 -13:30

www.bettenhausteneriffa.com

Ihr Betten & Einrichtungshaus seit 1987

Umgestaltung des Flughafenterminals

Der Südflughafen wird modern

Teneriffa: Die spanische Flughafenbetreibergesellschaft Aena hat Mitte Juli bekannt gegeben, dass sie mit der ganzheitlichen Umgestaltung des Terminals am Südflughafen begonnen hat. Das gesamte Terminalgebäude soll aus architektonischer Sicht und in Bezug auf die Anpassung an die Umgebung ein harmonisches Ganzes werden. In das Projekt werden zunächst über 300 Millionen Euro investiert. Zu den vorgesehenen Verbesserungen gehören unter anderem die Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts, abgestimmt auf die Baubestimmungen, neue Parkplätze, die Modernisierung der Gepäckausgabe, die Erweiterung der Passagierabfertigung und die Integration einer Geschäftszeile. Die Pläne, die Mitte Juli bekannt gegeben wurden, sollen im Laufe des zweiten Halbjahres 2022 ausgeschrieben werden.

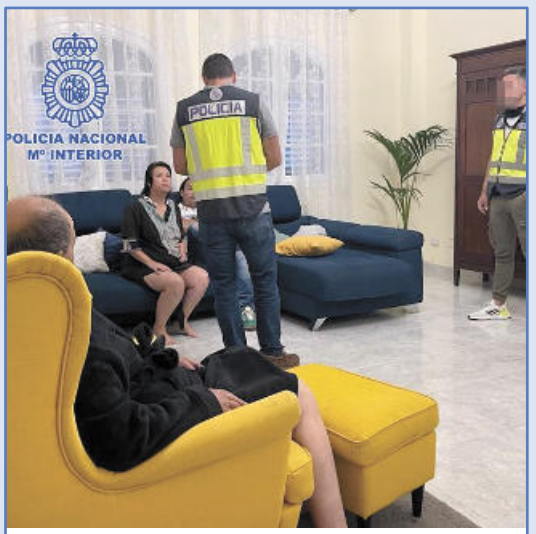
Das Flughafenterminal soll moderner werden (Foto/ArchivSV)

Die Inselregierung, die Hotel-, Tourismus- und Unternehmerverbände haben für die Modernisierung des Südflughafens gekämpft. Anfangs hatte Aena keine Investitionen in diesen Flughafen vorgesehen. Dabei zählt er zu den rentabelsten Flughäfen Spaniens und verdient ein modernes Erscheinungsbild, das dem 21. Jahrhundert gerecht wird.

Kriminelle Energie

Immobilienbetrüger aufgeflogen

Teneriffa: Die Policía Nacional hat ein Paar im Alter von 42 und 39 Jahren festgenommen, das ein Immobilienbüro in La Laguna betrieb und im Namen einer bekannten Immobilienagentur auftrat. Sie nutzten die Kundendatei dieser Agentur, um Wohnungen und Häuser anzubieten, die sie dann fiktiv verkauften. Von den Käufern kassierten sie Anzahlungen in Höhe von bis zu 85.000 Euro. Zum Kauf kam es nie. Bei Reklamationen stellten sie ungedeckte Schecks und Schuldscheine aus. Die Ermittler beziffern den Betrug auf über 800.000 Euro.
Das Paar wurde per richterlichem Durchsuchungsbefehl in einem Haus in Puerto de la Cruz verhaftet, das anderthalb Millionen Euro wert ist. Sie hatten nie Miete gezahlt und deshalb lief bereits ein Räumungsverfahren. Bei der Hausdurchsuchung wurden Verträge, Computer und elektronisches Material sichergestellt. Beide wurden festgenommen.



Wie die Made im Speck lebte das Paar in einer Millionen-Villa (Foto/PolicíaNacional)

Cyber-Bande ergaunerte über 245.000 Euro

Kanaren: Nach einem Jahr Ermittlungsarbeit hat die Policía Nacional eine organisierte kriminelle Bande ausgehoben. In Barcelona wurden fünf Männer im Alter zwischen 20 und 58 Jahren festgenommen, gegen eine weitere Person wird noch ermittelt. Per Sim Swapping gelangten sie an die Daten ihrer Opfer, einer Familie in Telde. Zunächst verschickten sie eine falsche SMS, die angeblich von der Bank des Opfers kam und die Daten aktualisierte. Danach konnten sie über ein Bandenmitglied, welches Zugang zu Telekommunikationsdienstleistern hatte, eine Kopie der Handy-Sim-Karte anfertigen und so die nötigen Autorisierungen vornehmen. Vier Mal haben die Betrüger 50.000 Euro auf eigene Konten überwiesen und zudem an Bankautomaten in Barcelona große Mengen Bargeld abgehoben. Außerdem haben sie teure Einkäufe wie Smartphones, Uhren, Schmuck, Elektroroller, Reisen und Kryptowährungen getätigt. Die Betrüger hatten Spaß daran, sich selbst in schnellen Autos, in Casinos oder teuren Restaurants zu filmen und diese Fotos auf sozialen Netzwerken zu verbreiten. Sie rühmten sich ihres ergaunerten Reichtums. Bei zwei Hausdurchsuchungen in Gavá, in der Provinz Barcelona, konnten 80.000 Euro sichergestellt werden.

Glasfaser-Internet ab 29,99€/Monat
- Inklusive Festnetz & unbegrenzten Anrufen ins nationale Festnetz.
- Zugang zu über 40 EU-TV-Kanälen
- Geschwindigkeiten von bis zu 1000 Mbit/s verfügbar

4G LTE Home Broadband-Internet
- Bis zu 300 GB Datennutzung/Monat mit einem einzigartigen Router, der dynamisch zwischen den Top 3 Netzwerken in Spanien wechseln kann.
- Zugang zu über 40 EU-TV-Kanälen
- Keine Installation - einstecken und loslegen.

Verfügbarkeit je nach Netzabdeckung. Allgemeine Geschäftsbedingungen gelten. 29,99€ (32,09 mit IGIC)

Phone - Internet - TV
direct TELECOM
www.direct-telecom.es

TEL: 922 711 003 Email: info@direct-telecom.es Adeje (Exit 79)

Mal was Schönes

Ein Dorf voller Herzen

Teneriffa: Bocacangrejo ist ein kleiner Küstenort im Gemeindebezirk von El Rosario auf Teneriffa. Ein beschauliches Fischerdorf, in dem die Menschen sich noch grüßen und herzlich sind. Das wollte der Künstler Rafa vielleicht ausdrücken, der in einem Haus am Strand lebt, als er die Promenade zur Küste mit vielen bunten Herzen überzog. Dafür wurde ihm sogar mit einer Anzeige wegen Vandalismus gedroht. Dabei hat gerade diese Straßenkunst, die an den Stil von Agatha Ruiz de la Prada erinnert, den Ort in den sozialen Netzwerken bekannt gemacht. Tic-Tocer und Influencer besuchen ihn gern, um die herzliche Atmosphäre als Geheimtipp zu rühmen. Nur wenige Autominuten von Santa Cruz entfernt verbreitete dieses Dorf im wahrsten Sinn des Wortes eine herzliche Atmosphäre.

Der Künstler Rafa ist ein Unikat. Er lebt in seinem kleinen Häuschen, nutzt kein Mobiltelefon und hat eine heilige Quelle direkt am Haus. Er verschenkt einfache Freundschaftsbändchen an Besucher, reinigt die Küstenpromenade und bittet die Besucher, oft Jugendliche, die hier zum Rauchen herkommen, um Respekt vor der Umwelt. Ihm nimmt das keiner übel. Auch die Einwohner finden seine bunten Herzen schön. Nur die zahlreichen Besucher, die am Wochenende kommen und die wenigen Parkplätze belegen, sind ein Dorn im Auge. Deshalb fordern sie einen Bus der am Wochenende nach Bocacangrejo fährt.

IN EINER WELT, DIE KEINE FEHLER VERZEIHT, BEEINDRUCKEN MICH MENSCHEN, DIE SAGEN: "TUT MIR LEID – ICH HABS VERMASSELT!"

Hallo - hier ist wieder Lucy

Derzeit gibt es bei mit tagsüber keine großen Aktivitäten, denn mir ist es zu heiß, da leg ich mich lieber in den Schatten und döse. Energiesparmodus nennt man das...

Aber abends, wenn es dann wieder frischer wird, dann geht es los. Immer wenn Frauchen und Herrchen ihre Ruhe auf dem Sofa haben wollen, spiele ich mit meinem Katzenfreund Mickey. Mein Herrchen, der ist ja manchmal ein bisschen doof, hat ein neues, aber offenes Päckchen mit neuen Wasserhahn-Filtern auf die Bank gelegt und dort vergessen. Mickey fand das toll und schon spielten wir zwei damit Golf durch das ganze Wohnzimmer.

Natürlich flogen die Dichtungsringe und die Filter aus dem Päckchen heraus....

Nach einiger Zeit war alles schön im Wohnzimmer verstreut und wir beide waren müde. Genauer gesagt, wir mussten aufhören, weil die Sachen unter den Schränken verschwunden sind, da wo wir nicht mehr hinkamen. Frauchen und Herrchen erstmal auch nicht. Jetzt muss Herrchen neue kaufen und solange tropft halt der Wasserhahn weiter.

Auch sonst habe ich viel Spaß mit Mickey, das geht schon morgens los wenn wir ins Büro gehen, Mikkel rennt voraus und ich hinterher, als ob wir uns schon hundert Jahre kennen. Gut, er ist auch viel schneller als ich.

Und weil Mickey schlau ist, bettelt er solange mit seiner Pfote an Herrchens Arm herum, bis es Leckerlies gibt. Und Herrchen kann erst arbeiten, wenn wir unsere Belohnung haben.

Dabei heißt es immer, Hunde und Katzen können nicht miteinander. Das stimmt überhaupt nicht, ich finde meine Katzenmitbewohner klasse, nicht nur Mickey.

Nur unsere beiden Tigerkatzen, die jage ich gerne. Sie bleiben auch nicht ruhig sitzen, sondern rennen immer wieder los, das weckt meinen Jagdtrieb.

Jetzt warte ich wieder auf den kühlen Abend, solange bleib ich auf den kühlen Fliesen und beweg mich nicht mehr.

Bis nächsten Monat…. Eure Lucy

Splish-Splash

Auf zum neuen Ratespiel

Wie es zum Sommer passt, haben wir in dieser Ausgabe erfrischende Wellen versteckt-und Sie sollen diese suchen und zählen! Wie immer gibt es ein Mini-Radio und Bücher zu gewinnen.

Also einfach die Wellen zählen und die richtige Antwort an inselmagazin@radioeuropa.fm schicken.

Dies sind die Gewinner der Juli-Ausgabe:

Das Radio ging an Paul N. aus Bajamar und die Bücher an Jorge B. aus Puerto de la Cruz und Maria C., aus Adeje. Herzlichen Glückwunsch und raten Sie weiter fleißig mit!

Finca Las Mariposas
San Bernardo

Hier finden Sie ländlicher Idylle auf rund 8.000 qm in zwei gemütlich eingerichteten Apartments einen richtigen Erholungsurlaub.

Ideal für Wanderer, Golfsportler, Radfahrer, Schwimmfreunde und mehr...

Apartment für 2 bis 4 Personen.

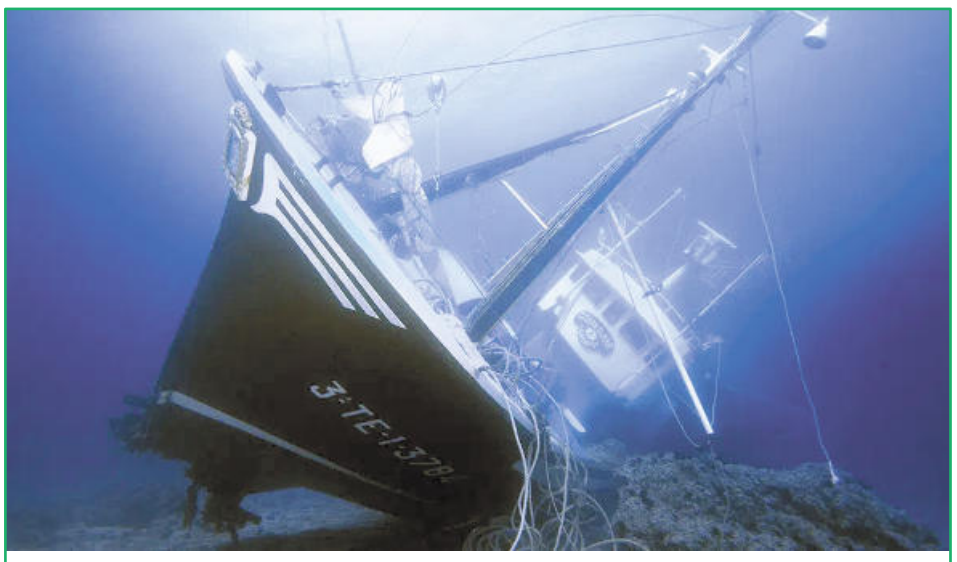
Apartments mit 1000 Mb Glasfaser-Internet ausgestattet. Willkommen Digital-Nomaden!

Reservieren Sie unter
finca-las-mariposas@gmx.com
oder Tel. **615 261 748**

Keine Langzeitvermietung!

Sanfte Ruhe auf dem Meeresgrund

Keine „Cita en el Mar“ mehr



Wer sich heute mit der „Cita en el Mar“ treffen möchte, muss tauchen (Foto/ArchivDA)

Teneriffa: Am 14. Mai 1995, also vor mehr als 27 Jahren, sank das Fischerboot „Cita en el Mar“ (Verabredung auf dem Meer) vor der Punta de Rasca am Leuchtturm von Arona. Dieser Schiffsbruch gehört zu den Jüngsten in der Geschichte Teneriffas. Das Boot war damals nach mehreren Tagen Einsatz vor El Hierro auf dem Weg nach Los Cristianos. Der Rumpf war mit zwei Tonnen Thunfisch gut gefüllt. In der Nacht fuhr das 21,8 Meter lange Boot mit Autopilot, aber durch eine Unaufmerksamkeit lief es plötzlich auf die Felsen vor der Punta de Rasca auf. Dank des 230 PS starken Motors und der Flut konnte der Kapitän das Boot zwar im Rückwärtsgang freibekommen, aber das Loch am Rumpf des Bootes war zu groß. Der Kapitän ordnete das Verlassen des Schiffes an und wenige Minuten später sah die Besatzung es untergehen. Sein Kiel stieß in 23 Metern Tiefe auf den Grund.

Noch am selben Tag und noch in nasser Kleidung tauchten zwei Crewmitglieder in der Bäckerei von Sergio Hanquet auf. Er ist ein bekannter Taucher, der im Süden der Insel lebt. Sie baten ihn, die wichtigen Dokumente aus der Kabine zu holen.

Noch am gleichen Tag ging er auf Tauchgang, was bei einem frisch gesunkenen Boot gefährlich ist. Noch ist alles in Bewegung, Holz und Matratzen schwebten durch das Schiff. Schließlich gelang es ihm, die Schublade mit den wertvollen Dokumenten zu entdecken und die Papiere zu retten. In den darauffolgenden Tagen tauchte Hanquet mehrmals zur „Cita en el Mar“ ab und beobachtete, wie sich langsam setzte und durch die Wucht der Strömung auseinanderbrach.

Mittlerweile liegt das Boot durch Strömung und Wellengang verrückt, etwa 50 Meter vor der Küste in 45 Metern Tiefe. Bis heute ist dort ein neues Ökosystem entstanden, in dem zahlreiche Tiere und Pflanzen ein neues Zuhause gefunden haben. „So ist das meistens: Erst beeinträchtigen versunkene Boote durch Öl oder Chemikalien die Umwelt im Meer, aber im Laufe der Zeit werden sie zu neuen Lebensräumen. Ganz in der Nähe liegt übrigens auch die „Condesito“, die Zement von Gran Canaria nach Los Cristianos bringen sollte. Auch sie lief am 27. September 1973 auf Grund und sank etwa eine Meile vom rettenden Hafen entfernt. Weil das Schiff zu zerbrechen drohte, ordnete Kapitän Juan Carlos Díaz Lorenzo seiner Mannschaft das Verlassen des Bootes an. Beide Boote sind nun nicht nur neuer Lebensraum für Meeresbewohner, sondern auch interessante Tauchspots für Tauchschulen.

Geschichtliches

San Antonio leuchtet wieder

Gran Canaria: Falsche Lichtverhältnisse, Feuchtigkeit, Temperaturunterschiede und der Zahn der Zeit hatten an dem Bildnis des Heiligen Antonius genagt. Deshalb hat sich die Restaurateurin Beatriz Galán nach verschiedenen Chemie- und Farbanalysen an die Arbeit gemacht und das Gemälde inklusive Rahmen restauriert. Das Bildnis stammt aus dem Jahr 1679 und wurde von einem unbekannten Maler gemalt. Es zeigt San Antonio als bärtigen Mann mit seiner Kutte, einem offenen Buch, dem Rosenkranz und einem Schwein. Im unteren Teil ist zu erkennen, dass es einst von Kapitän Miguel de Meneses gespendet wurde. Das Gemälde kann nun wieder in der Kirche Santiago de los Caballeros in Gáldar bewundert werden. Dort gibt es noch weitere Kunstwerke, wie den Taufstein Pila Verde aus Andalusien, über dem die meisten Ureinwohner getauft wurden, eine japanische Eucharistie-Lade und eine deutsche Orgel.

Ein Vergleich, wie das Bildnis vorher und nachher aussah (Foto/CabGC)

Symbol des Erwachsenwerdens

Kanarisches Messer = kanarische Identität

Gran Canaria: „Wenn aus einem Jungen ein Mann wurde, dann hieß das früher: er bekommt einen Welpen, die kurzen Hosen werden lang und er bekommt sein eigenes Messer“, so wissen es noch die Älteren zu berichten. Das kanarische Messer besteht aus der Klinge und einem kunstvoll gefertigten Griff mit verschiedenen Ringen aus dem Horn von Ziege oder Kuh und verschiedenen Metallen. Manchmal wurde auch Elfenbein verwendet. „Bis vor rund 200 Jahren können wir die Existenz des kanarischen Messers zurückverfolgen. Das Handwerk wurde innerhalb der Familien von Generation zu Generation an den Sohn weitergegeben. Manche standen schon mit acht Jahren mit ihren Vätern in der Schmiede, um bei den leichten Arbeiten mitzumachen und dem Vater über die Schulter zu schauen. Ihre spätere Ausbildung dauerte rund ein bis anderthalb Jahre “, erklärt Macarena Murcia, die als Technikerin der Stiftung zur Erforschung des kanarischen Kunsthandwerks an einem Dokumentarfilm über die Geschichte des kanarischen Messers mitgearbeitet hat. Die ersten Messer entstanden vermutlich im 19. Jahrhundert in Telde und Santa María de Guía. Die Männer trugen ihre Messer voller Stolz am Gürtel. Obwohl dies eigentlich eine Waffe ist, wurde es nur selten als solche benutzt. Das beschrieb die britische Schriftstellerin Olivia Stone schon 1885 in ihrem Buch „Tenerife y sus seis Satélites“ (Teneriffa und seine sechs Satelliten). „Fast alle Männer trugen Messer, aber wenn sie sich zu streiten begannen, haben sie ihre Messer weit von sich geworfen“, schrieb sie in ihrem Reisetagebuch. Heute ist das kanarische Messer weit über die Inseln hinaus bekannt. Kollektionisten aus der ganzen Welt haben kanarische Messer in ihren Sammlungen.

Sowohl Klinge als auch Griff sind echte Handarbeit (Foto/CabGC)

Kanarische Redewendung

„Por la boca muere el pez“

Wörtlich übersetzt würde dies heißen: Der Fisch stirbt am Maul.
Wie so oft ergibt das natürlich keinen Sinn. Es ist trotzdem ein typisch kanarisches Sprichwort und bedeutet, dass es oft besser ist zu schweigen, als etwas zu sagen, was einfach nicht gut wäre oder jemandem schadet.

Es wird gefeiert …

Sommerfeste – das ist Herzenssache

Teneriffa: Gerade im Sommer macht das Feiern am meisten Spaß. Umso mehr haben die Inselbewohner darunter gelitten, dass sie zwei Jahre lang zu einer Zwangspause verdonnert waren. Aber jetzt wird wieder gefeiert und alle Besucher sind herzlich eingeladen um mitzufeiern. Gerne teilen die Menschen ihre Traditionen mit den Urlaubern oder ausländischen Residenten.

Mit viele Liebe zum Detail werden die Herzen in Tejina geschmückt (Foto/SV)

Fiesta de los Corazones

Kein Fest ist im wahrsten Sinne „herzlicher“ als die Fiesta de los Corazones, die am letzten Wochenende im August in Tejina gefeiert wird. Bis ins 19. Jahrhundert kann es zurückverfolgt werden und deshalb ist das Fest der Herzen in den Herzen der Menschen fest verwurzelt. Seit Mai 2003 ist die „Fiesta de los Corazones“ als Kulturgut anerkannt. Sie wird immer am letzten Wochenende im August gefeiert.

Dabei dreht sich alles um drei Herzen auf einer Holzbasis, die in geheimer Mission mit Zweigen, Obst, Gemüse und dekorativen Brotteig-Symbolen geschmückt werden. Jedes Herz repräsentiert eine der Straßen El Pique, Calle Arriba und Calle Abajo. Wenn die Anwohner sich in ihren Garagen verstecken, um die Herzen zu schmücken oder aus Mehl, Salz und Wasser ihre Gebäckstücke zu backen, kennen sie keine Freunde mehr. Ganz geheim will jeder das schönste Herz fabrizieren. Am letzten Sonntag im August tragen die Männer der jeweiligen Straße ihr Herz zum Kirchplatz. Das ist keine einfache Aufgabe, sondern echt schweißtreibend, denn die Herzen sind bis zu zwölf Meter lang und können rund 900 Kilogramm wiegen. Sind die Herzen aufgestellt, macht man sich über das Herz der anderen lustig. Ganz schön frech werden die Konkurrenten verbal niedergemacht und das eigene Herz in den Himmel gelobt. Früher soll es dabei sogar zu Schlägereien gekommen sein, aber heute

Schutzpatron San Roque wird feucht-fröhlich gefeiert (Foto/Ay.Garachico)

belässt man es doch bei dummen Witzen. Das macht allen viel Spaß. Am Montag werden die Herzen abgeräumt und das Obst und Gemüse unter den Menschen verteilt. Die Wurzel des Festes vermutet man übrigens schon bei den Ureinwohnern, den Guanchen. Auch sie feierten in den Monaten Juli oder August das Erntedankfest Beñesmen mit geschmückten Zweigen, Obst und Gemüse, das den Gottheiten zum Dank geopfert wurde.

Fiesta de San Roque in Garachico

Immer am 16. August, unabhängig vom Wochentag, wird in Garachico die Fiesta de San Roque gefeiert. Die Romería, wie das Erntedankfest auch genannt wird, geht bis ins 17. Jahrhundert zurück und wird bis heute mit Begeisterung gefeiert. Sie ist als Fest von nationalem touristischen Interesse anerkannt. Ab circa 13 Uhr zieht der Umzug mit geschmückten Wagen und Folkloregruppen durch die Straßen. Mitte August ist es eigentlich immer heiß und so wird dazwischen auch mit kühlem Nass von innen und außen „gelöscht“. Zum Beispiel mit einem Sprung ins Wasser zur Abkühlung. Der Schutzpatron San Roque wird zu seiner Kapelle im Hafen von Garachico getragen und dann per Boot aufs Meer gefahren. Diese Kapelle wurde laut drei Zeugnissen im Jahr 1603 gebaut, um das Ende der damals herrschenden Pest zu feiern. San Roque de Montpellier ist der Schutzpatron der Infizierten bei Epidemien, insbesondere für Pest und Cholera. Danach geriet die Kapelle in Vergessenheit und wurde dem Zerfall preisgegeben. Erst 30 Jahre später, nach einem Besuch des damaligen Bischofs, wurde sie wieder aufgebaut, in der Form, in der sie auch heute noch zu sehen ist.

Fiesta de Bavaria – die bayerische Woche

Nicht nur bei den deutschen Einheimischen ist die bayerische Woche in Puerto de la Cruz ein Highlight. Auch die Kanarier mögen es, wenn Deutsche in Lederhos’n und Dirndl ihnen ein Ständchen spielen. In diesem Jahr wird vom 22. bis 28. August gefeiert. Das heißt, es gibt in der Regel Auftritte in Hotels, Kirchen und auf der Straße. In jedem Fall ist auch ein Mittagskonzert in der Badelandschaft Lago Martiánez dabei. Vom 26. bis 28. August kommt dann noch das bayerische Bierfest auf der Plaza Europa dazu.
Das genaue Programm stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest. Details werden aber über Radio Europa und die Tagesmeldungen auf der Webseite www.radioeuropa.fm bekannt gegeben.

Die bayerische Musiker sind willkommene Gäste (Foto/SV)

Fenster • Türen • Wintergärten
mit den Elementen für höchste Ansprüche von GEALAN
DAS NEUE PREMIUM-PROFIL S 9000
MIT PREMIUM-ISOLIERGLAS ZUM BESTPREIS
Maximale Stabilität
Maximale Einbruchssicherheit
Maximale Isolation
PVC
GARANTIE 10 Jahre
Generalvertrieb Kanarische Inseln:
922 401 397 659 956 607
ProCasa
www.procasa-canarias.com · info@procasa-canarias.com

Sieger und Verlierer

Bergdörfer kämpfen ums Überleben

Gran Canaria: Der Bürgermeister von Tejeda, Francisco Juan Perera Hernández, ist besorgt. Seine Gemeinde schrumpft kontinuierlich. Im Jahr 1986 lebten dort 2.552 Menschen, inzwischen sind es nur noch 1.865 (Stand: 1. Januar 2021). Ein von fast 27 Prozent. „Hier leben viele ältere Menschen und manchmal ziehen diese im Alter zu ihren Kindern, die inzwischen woanders leben. Es ziehen mehr Menschen weg, als herkommen. Das liegt unter anderem auch an der Wohnungssituation. Viele Immobilienbesitzer finden es lukrativer, ihre Häuser als Casa Rural oder als Ferienwohnung anzubieten. Das heißt, junge Menschen, die zuhause ausziehen wollen, sind oft sogar gezwungen das Dorf zu verlassen, weil sie keine Wohnung finden“, klagt der Bürgermeister. Viele gehen weg, um zu studieren und eine Ausbildung zu machen und kommen dann nicht mehr zurück, weil sie woanders einen Arbeitsplatz finden.

Die Dörfer kämpfen um das Überleben, je abgelegener umso schwieriger (Foto/ArchivC7)

Mehr Glück hat dagegen Moya, das davon profitiert, dass es nur 25 Minuten von der Hauptstadt entfernt ist. Gerade in der Pandemie hätten einige Städter umgedacht und wüssten das Leben im Grünen mehr zu schätzen. Geholfen hat auch, dass die staatliche Wohnungsbaugesellschaft 70 Wohnungen in der Gemeinde gebaut hat und aus 38 verlassenen Häusern Ferienwohnungen wurden. Zwischen 1986 und 2021 hat auch diese Gemeinde 9,5 Prozent Einwohner verloren und ist von 8.663 auf 7.833 Mitbürger*innen geschrumpft. Aber in den letzten zwei Jahren hat ein Aufwärtstrend eingesetzt. Zwischen 2019 und 2021 konnten 137 Einwohner dazugewonnen werden.

In einem sind sich beide Bürgermeister einig: Gute Straßen, um eine gute Anbindung und kurze Fahrtzeiten zu garantieren sind das A und O, um die Bevölkerung auf dem Dorf zu halten.

Ratgeber für über 60-Jährige

Cybersicherheit für alle

Kanaren: Im Juli wurden auf dem spanischen Festland 40 Personen festgenommen, die die Konten von rund 200 BBVA-Kunden aus verschiedenen Teilen Spaniens leergeräumt hatten. Per Smishing kamen sie an die sensiblen Daten ihrer Opfer. Das heißt, die Kunden erhielten eine SMS, die aussah als sei sie von der eigenen Bank. Darin wurde eine Sicherheitslücke angekündigt. Um diese zu schließen und eine Blockade der Bankkarte zu verhindern, sollten die Kunden ihre Sicherheitscodes angeben. Diese SMS kam allerdings nicht von der Bank, sondern von der kriminellen Organisation, die daraufhin das Geld so lange über diverse Konten verschob, bis die Herkunft nicht mehr nachvollziehbar war.

Eine Broschüre soll sicheres Surfen in jedem Alter fördern (Foto/PolicíaNacional)

Oft sind es gerade ältere Menschen, die Fallstricken dieser Art zum Opfer fallen, weil sie im Umgang mit den digitalen Medien nicht so firm sind, wie die jüngere Generation. Deshalb hat die Policía Nacional nun einen Ratgeber in PDF-Form veröffentlicht, der sich gezielt an die Generation 60+ wendet. Mit einfachen Texten und Bildern wird erklärt, wie man seine digitalen Medien schützt, beziehungsweise wie man überprüfen kann, wie gut man geschützt ist. Der Ratgeber ist leicht verständlich und gut bebildert, sodass er auch für Ausländer mit mittleren Spanischkenntnissen hilfreich ist. Er soll zeigen, dass man keine großen technologischen Vorkenntnisse braucht, um sicher zu surfen. Behandelt werden Themen wie Geräte und Sicherheit, Schutz von Konten und Daten, sicheres Surfen im Internet, die häufigsten Betrügereien und wie man sie erkennen kann, soziale Netzwerke risikofrei nutzen und eine Checkliste. Außerdem verweist die Policía Nacional auf die Hotline 017, über die sich jedermann an Experten für Cybersicherheit wenden kann, um Probleme zu lösen. Der Service ist kostenlos und vertraulich. Der Ratgeber kann über folgenden Link heruntergeladen werden: https://www.osi.es/sites/default/files/docs/senior/guia_ciberseguridad_para_todos.pdf

Tipps der Policía Nacional

Ein Sommer ohne Diebstähle

Kanaren: Im Sommer erfreut man sich nicht nur am Urlaub, auch die Langfinger haben Hochsaison. Sie sind überall, um den Mitmenschen das wegzunehmen, was ihnen lieb und teuer ist. Damit das nicht passiert hat die Policía Nacional einige Tipps veröffentlicht.

Selbst wer am Aussichtspunkt nur kurz für ein Foto anhält, sollte nichts im Auto lassen (Foto/CabLZ)

Wer in den Urlaub fährt, sollte Fenster und Türen gut verriegeln, vor allem wenn sie im Erdgeschoss oder zum Innenhof gerichtet sind. Man sollte weder auf dem Anrufbeantworter noch auf sozialen Netzwerken ankündigen, dass man verreisen wird. Wertgegenstände sollten an einem sicheren Ort versteckt sein. Eine Vertrauensperson sollte den Briefkasten leeren und gelegentlich in der Wohnung nach dem Rechten sehen.

An den Strand, beim Bummel auf der Straße oder im Schwimmbad sollte man nur das Nötigste mitnehmen. An belebten Orten sollte man Taschen, Geldbörsen und elektronische Geräte gut schützen. Im Auto sollten keine Wertgegenstände sichtbar liegen bleiben und in öffentlichen Verkehrsmitteln die Taschen bitte geschlossen halten und vorne tragen. Meiden Sie Glücksspieler auf der Straße und seien Sie bei Sonderangeboten vorsichtig, es könnte eine Falle sein. Werden Sie misstrauisch, wenn Sie jemand auf einen Fleck auf der Kleidung oder auf eine Panne am Auto aufmerksam macht, das könnte ein Ablenkungsmanöver sein. Auf den Kanarischen Inseln ist auch der Trick beliebt, dass jemand fragt, ob eine Münze oder ein Geldschein gewechselt werden kann. Eigentlich wollten die Taschendiebe nur wissen, wo die Geldbörse aufbewahrt wird. Sie markieren die Stelle unauffällig und ein Dritter greift dann blitzschnell zu. Besondere Vorsicht ist beim Geldabheben am Automaten geboten. Im Hotel sollten man Schlüssel, Geld und Wertsachen nicht offen liegen lassen. Im Bereich der Rezeption oder im Restaurant sollten Taschen und Koffer nie unbeaufsichtigt sein.

Wer aus dem Urlaub zurückkommt und offene Türen oder Fenster sieht, seltsame Geräusche hört, verklebte Türspione oder Gegenstände sieht, die zwischen Rahmen und Tür befestigt sind, sollte sofort die Polizei über die Telefonnummer 091 rufen.

Die Kanarischen Inseln arbeiten mit intelligenten Urlaubssystemen (Foto/Ay.SanBartoloméDeTirajana)

Gut zu wissen

Weltkonferenz zu Gast

Gran Canaria: Vom 13. bis 16. Dezember wird in San Bartolomé de Tirajana die Ministerkonferenz der OECD (Organisation zur wirtschaftlichen Kooperation und Entwicklung) stattfinden. Zum ersten Mal ist die Konferenz in Europa zu Gast. Es werden Delegationen aus über 60 Ländern erwartet.

Zentrales Thema sind Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit. Auf diesen Gebieten sind die Kanarischen Inseln insgesamt und Maspalomas im Besonderen gut entwickelt. Das Programm „Maspalomas Smart Destination“ hat den Urlaubsort zu einer Referenzadresse für intelligenten Tourismus gemacht. Weltweit rangiert der Archipel unter den Top-10 der digitalen Nomaden. Die Nachfrage in diesem Bereich steigt immer mehr.

SCHIPPERS
VERSICHERUNGSMAKLER
seit 1969
WIR BIETEN IHNEN GÜNSTIGERE PRÄMIEN ALS DIREKT BEI VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN, BANKEN ODER IM INTERNET.
WIR ÜBERPRÜFEN UNVERBINDLICH IHRE BESTEHENDEN VERSICHERUNGEN.

Wir versichern in ganz Spanien
ZURICH AXA Allianz Liberty Seguros ARAG DKV
Puerto de la Cruz
Hauptbüro Nord
Calle La Hoya, 69
Tel.: 922 38 39 52
schippers@schippers.es
Los Cristianos
Hauptbüro Süd
Avda. Los Playeros, 16
Tel.: 922 79 08 64
info@schippers.es
Puerto de la Cruz
Sylvia Henning
C.C. La Cúpula, L-110
Tel.: 922 38 82 52
sylvia.henning@schippers.es

Schutz der urbanen Bäume

Fällen verboten

Die Bäume in der Stadt werden künftig mehr gewürdigt (Foto/ArchivDA)

Kanaren: Die kanarische Regierung hat ein neues Gesetz auf den Weg gebracht, das die Bäume im Stadtbereich schützen soll. Es verbietet das Fällen von Bäumen, die älter als 15 Jahre alt sind oder einen Stammdurchmesser von über 20 Zentimetern in 1,4 Metern Höhe haben. Im Gegensatz zu Bäumen auf dem Land, sind die Exemplare in der Stadt nicht geschützt und werden teils sogar von den Anwohnern als störend empfunden. „Auf der schwarzen Liste stehen circa 100.000 Bäume, die bei Bauprojekten oder Umbauten stören oder einem Parkplatz weichen sollen. Nachdem sie bislang nicht geschützt wurden, liegt es an der Meinung des zuständigen Stadtrats, ob ein 200 Jahre alter Baum gefällt wird oder nicht. Das wollen wir so nicht stehen lassen und diese Bäume künftig besser schützen“, erklärte der Sprecher des Parlaments, Domingo Afonso. Schließlich erfüllten die Bäume auch in den Städten eine wichtige Aufgabe. Sie schlucken CO2 und Lärm, spenden Schatten und kühlen ihr Umfeld.

Der Gesetzesentwurf ist die Antwort auf eine Petition mit 18.800 Unterschriften und soll den Verantwortlichen in Städten und Gemeinden eine Richtlinie an die Hand geben. Und nicht nur das Fällen wird verboten, sondern auch der extreme Rückschnitt außerhalb der dafür vorgesehenen Zeiten. Wenn ein Baum tatsächlich weichen muss, dann gilt die Devise: Umpflanzen statt Fällen!

Gut informiert

Illegales Abwasser wird teuer

Kanaren: Der kanarische Abgeordnete für den ökologischen Übergang, José Antonio Valbuena, kündigte Millionenstrafen für die illegale Einleitung von Abwasser ins Meer an. Auf den Kanarischen Inseln gibt es derzeit 434 Einleitungen, allerdings nur 28 Prozent sind autorisiert und legal. Illegale Einleitungen wurden bislang viel zu lasch bestraft und das soll sich nun ändern. Wer illegal und ungeklärt einleitet, wird so tief in die Tasche greifen müssen, dass es weh tut. Die Bußgelder gehen in Millionenhöhe. Derzeit wird an mehreren Kläranlagen gleichzeitig gebaut, um dieses Problem in den Griff zu bekommen.

Auch am Lenker gelten Regeln (Foto/ArchivDA)

Neue Regel für Rollerfahrer

Kanaren: Die Verkehrsdirektion hat die Regeln für Elektroroller-Fahrer überarbeitet. Demnach ist es verboten auf Gehwegen, in Fußgängerzonen, auf Autobahnen oder in Tunneln zu fahren. Die Höchstgeschwindigkeit darf 25 Stundenkilometer nicht überschreiten und die Roller müssen über Licht und Klingel verfügen. Nutzung von Handys oder Kopfhörern sind verboten und werden mit 200 Euro bestraft. Wer unter den Einfluss von Alkohol oder Drogen Roller fährt, muss mit einem Bußgeld in Höhe von 1.000 Euro rechnen.

Lernen Sie mit uns Teneriffa kennen – einzigartig, einmalig und einfach unvergesslich schön.

Experiencia • Experience • Erlebnis • Expérience • Esperienza • Doświadczenie

Unser VIP-Service bietet Ausflüge zu den schönsten Attraktionen & aufregendsten Freizeitaktivitäten. Wir informieren Sie gerne über Tel. 722 49 51 04 und www.lontentours.com oder kommen Sie bei uns vorbei.

Calle Aceviños 12, Puerto de la Cruz/La Paz

Tourismuszentrum kauft Wein

Wir brauchen einen fairen Preis!

Lanzarote: Der Leiter der touristischen Zentren auf Lanzarote, Benjamin Perdomo, hat ein Abkommen mit Winzern und Bodegas getroffen. Dieses sieht vor, dass das Tourismusamt in jede Bodega, die dem Anbaugebiet Lanzarote angehört, mindestens 5.000 Euro investiert und drei Euro pro Kilogramm Trauben zahlt. „So beweisen wir unsere Wertschätzung gegenüber unseren Landwirten, denen wir ein würdiges Einkommen ermöglichen müssen“, erklärte Perdomo. Gerade weil der Anbau auf Lanzarote so schwierig und besonders ist und trotzdem so fest in den Traditionen verankert, müssten Anreize geschaffen werden, damit auch junge Generationen im Primärsektor eine Zukunft sehen. „Wir beweisen damit Reife, Verantwortungsbewusstsein und Einigkeit“, so der Inselpolitiker. Gleichzeitig würde damit gewährleistet, dass in den touristischen Zentren, die von so vielen internationalen Urlaubern besucht werden, Inselweine ausgeschenkt würden. Das Thema umfasst nicht nur ein menschenwürdiges Einkommen für die Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten, sondern dass der Anbau die Landschaft auf Lanzarote prägt und schützt. Die Wichtigkeit der Arbeit, die auf dem Feld geleistet wird, soll sichtbarer werden.

Der Wein wird auf Lanzarote in Kuhlen zwischen Lavagestein angebaut (Foto/ArchivSV)

Zugriff

Der meist gesuchte Kriminelle der Kanaren ist gefasst

Der Verdächtige aus San Andrés zählte zu den meist Gesuchten Teneriffas (Foto/PolicíaNacional)

Teneriffa: Die Policía Nacional hat im Juli einen der meistgesuchten Kriminellen gefasst. Der 39-Jährige ist bereits 33-fach wegen Raub und Diebstahl sowie wegen Freiheitsberaubung und Bedrohung vorbestraft und hat mehrere Jahre im Gefängnis verbüßt. Allein in diesem Jahr gingen zwölf Delikte, die er auf Teneriffa und Gran Canaria verübt hatte, auf sein Konto. Dieses Mal unternahm er mit einem Komplizen einen Raubzug im Süden der Insel Teneriffa. Sie stahlen ein Mietauto, elektronische Geräte, Elektroroller, Dokumente und Kreditkarten mehrerer Personen.

Auf dem Weg nach Santa Cruz hatten sie einen Unfall und reklamierten ein Ersatzauto bei dem Autovermieter. Ein Mitarbeiter lud die beiden Männer vor Ort in sein Auto. Unterwegs wurde dieser von dem Komplizen mit einem scharfen Gegenstand bedroht und gezwungen nach Santa Clara zu fahren. Dort entlud der Mann das Diebesgut und verschwand. Nur der Gesuchte fuhr mit zum Büro der Autovermietung. Dem Angestellten gelang es, die Polizei zu verständigen, die ihn wenig später im Büro festnahm.

Dank der Zeugenaussagen konnte der Komplize identifiziert und wenige Tage später festgenommen werden. Er wehrte sich vehement, attackierte die Polizisten und versuchte sogar eine Dienstwaffe an sich zu reißen. Schließlich wurde er überwältigt und in Handschellen abgeführt.

Canarias Calor

knebel® infrarot heizsysteme
KNOCH IR TECHNIK

Infrarotheizungen

Beratung und Betreuung durch einen geprüften Meister

Qualitätsprodukte hergestellt in Deutschland und gängige Ware auf Lager

Montage durch geschulte Fachfirma

Lieferung auf alle kanarische Inseln

+34 665 37 27 46
+34 633 52 54 60

Calle Trevina 19
38400 Puerto de la Cruz

canariascalor@gmail.com
canariascalor.com

Wir freuen uns über Ihren Besuch in unserem Ausstellungsraum, vereinbaren Sie einen Termin!

Newsticker *** Newsticker *** Newsticker

Kein Schutz vor der Sonne

Gran Canaria: Eine Streife der Policía Local entdeckte bei ihren Rundgängen während der Hitzewelle einen Hund, der an kurzer Kette angebunden war und sich kaum bewegen konnte. Vor der Hitze konnte er sich nur schützen, indem er sich unter einem Brett in ein Loch legte. Auch Futter und Wasser gab es nicht. Die Polizisten erstatteten Anzeige gegen den Halter und beschlagnahmten das Tier.

Boot voller Kokain

Kanaren: In einer Gemeinschaftsoperation der Policía Nacional mit französischen und britischen Kollegen wurde Anfang Juli auf hoher See ein Fischerboot abgefangen, Es stand im Verdacht, große Mengen Kokain von Brasilien nach Europa zu transportieren. Die Ermittlungen begannen bereits Anfang des Jahres und ergaben, dass in den Gewässern zwischen den Kapverden und den Kanarischen Inseln die Drogen übernommen werden sollten. Hinter dem Handel steht ein großes Drogenkartell, dass enorme Mengen nach Europa schleust.
Sobald das Boot gesichtet wurde, stürmten französische Polizisten das Fischerboot und stellten fast 1734 Kilogramm Kokain sicher. Sieben Personen wurden festgenommen. Da das Boot unter keiner Flagge fuhr, wurde es als Piratenboot eingestuft und von der französischen Polizei der Justiz übergeben.

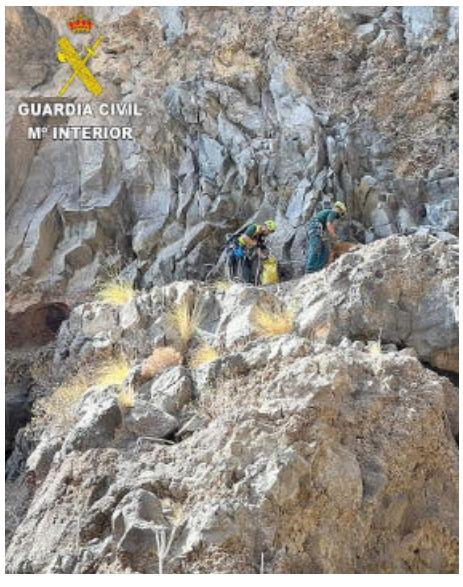
Einbrecherbanden dingfest gemacht

Gran Canaria: Seit Beginn des letzten Jahres kam es in San Bartolomé de Tirajana vermehrt zu Wohnungseinbrüchen. Im Juli hat die Policía Nacional 21 Personen im Alter zwischen 27 und 58 Jahren festgenommen, die zu zwei kriminellen Banden gehörten und sich gut untereinander absprachen. Die späteren Opfer wurden vor dem Einbruch, unter anderem mit GPS-Systemen, Fernrohren und Minikameras ausspioniert. Die Kriminellen wussten ganz genau, wann die Zielpersonen zuhause waren und welchen Alltagsrhythmus sie hatten. Sie kamen am helllichten Tag, verkleidet als Gärtner oder Handwerker und wussten genau, wo etwas zu holen war. Bei Hausdurchsuchungen wurden mehrere hochwertige Uhren, 21.980 Euro Bargeld, 39 Kilogramm Haschisch, 920 Gramm Amphetamine, 494 Gramm Kokain und 26 Gramm Heroin sichergestellt. Die Verdächtigen werden unter anderem wegen Diebstahls und Drogenhandel angeklagt.

Polizisten retteten Baby

Fuerteventura: Zwei Polizisten der Guardia Civil wurden im Juli in ein Hotel gerufen, wo sich ein zehn Monate altes Baby an einem Medikament, das ihm die Mutter verabreicht hatte, verschluckt hatte und nicht mehr atmete. Die Polizisten wandten den Heimlich-Griff an und retteten so dem Kleinkind das Leben. Wenig später kam auch eine Ärztin dazu, die im Hotel Urlaub machte. Sie betreute das Kind bis der Rettungswagen eintraf. Die Mutter war den beherzten Polizisten einfach nur dankbar.

Jagdhund in Barranco gestürzt

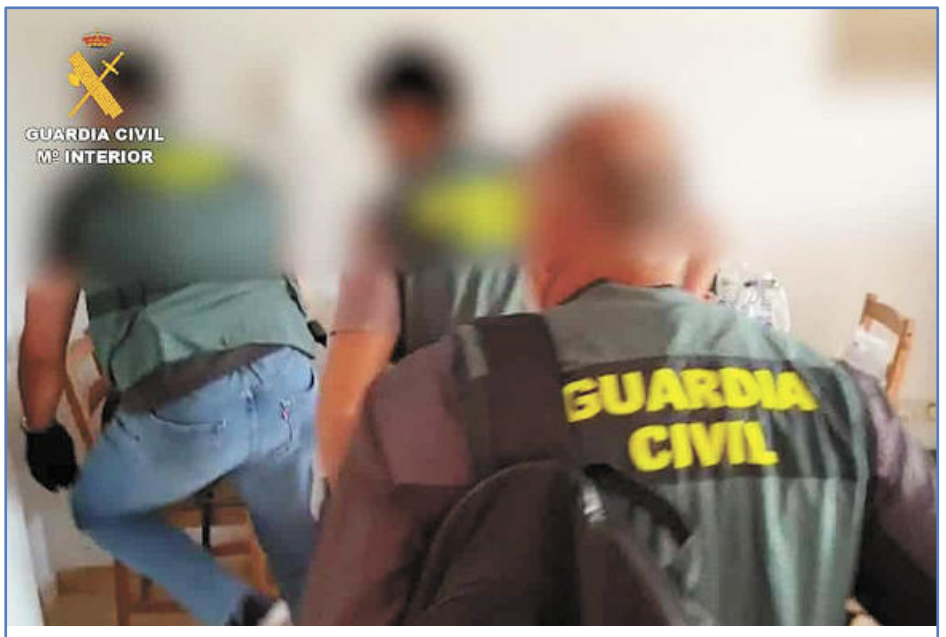


Teneriffa: Mitte Juli stürzte ein typisch kanarischer Jagdhund, ein Podenco, in den Barranco del Rey im Gemeindegebiet in Adeje. Es handelt sich um ein sehr schwer zugängliches Gelände, das von Sportlern gerne zum Klettern und Abseilen genutzt wird. Umso schwieriger gestaltete sich die Rettungsaktion. Polizisten der Bergeinheit GREIM der Guardia Civil in Santa Cruz gelang es schließlich zu dem Tier vorzudringen und es zu retten. Es wurde seinem Besitzer übergeben, der die Rettungskräfte zu Hilfe gerufen hatte.

Millionenbetrug aufgedeckt

Falsche Börsenmakler schlugen zu

Gran Canaria: Die Guardia Civil hat im Rahmen der Operation „Cablecito“ in Santa Lucía de Tirajana zwei Männer im Alter von 26 und 21 Jahren festgenommen. Sie gaben sich als Börsenmakler eines renommierten amerikanischen Unternehmens aus und ergaunerten sich das Vertrauen ihrer Opfer, die sie zum Teil persönlich, teilweise über das Netz oder sogar durch Videospiele kennengelernt hatten. Mit dem Versprechen einer hohen Rendite entlockten sie ihren Opfern ihre Ersparnisse. Bei einem Ehepaar aus Gran Canaria waren es 730.000 Euro. Es gab auch kleinere Anleger, die im vier- und fünfstelligen Bereich investierten. Das Duo hat auf diese Weise fast eine Million Euro ergaunert und das Geld für Online-Spiele und Wetten sowie für Reisen, Hotelaufenthalte teure Anschaffungen und Luxusuhren wieder ausgegeben.
Wenn die Anleger nach ihrer Investition fragten, gaben sie an, dass diese durch politische Veränderungen oder Naturkatastrophen verloren seien. Die meisten Opfer wurden in Barcelona, Ibiza und in der Provinz Gran Canaria betrogen. Die Ermittler schließen allerdings nicht aus, dass es weitere Opfer gibt, die den Betrügern den Verlust des Geldes durch die angegebenen Gründe glaubten und deshalb keine Anzeige erstatteten. Die beiden wurden festgenommen, sind aber bis zur Verhandlung gegen Auflagen auf freiem Fuß.



Eiskalt haben die Betrüger die Ersparnisse ihrer Opfer auf den Kopf gehauen (Foto/GuardiaCivil)

Unerwartetes geschehen – was nun?

Notruf …… **112**
(keine Scheu, die Mitarbeiter sprechen auch Deutsch)

Polizei Guardia Civil …… 062

Deutsches Konsulat auf Gran Canaria
Calle Albareda 3, 2. Stock. 35007 Las Palmas de Gran Canaria
Telefon: 928 49 18 80
Geöffnet: Montag bis Donnerstag 8 bis 16 Uhr
Freitag 8 bis 13.30 Uhr.
https://spanien.diplo.de/es-de/vertretungen/generalkonsulat2

Deutsches Honorarkonsulat auf Teneriffa
Urbanización Jardines La Quintana, C/ Guillermo Rahn 4
38004 Puerto de la Cruz
Telefon: 922 24 88 20
Geöffnet: Montag bis Donnerstag 10 bis 13 Uhr.

Österreichisches Konsulat auf Gran Canaria
Avenida Italia 6. 35100 Playa del Inglés
Telefon: 928 76 13 50
Geöffnet: Montag bis Freitag 10 bis 13 Uhr
www.bmeia.gv.at/botschaft/madrid

Österreichisches Honorarkonsulat auf Teneriffa
Calle Pérez Zamora 9, 2. Stock. 38400 Puerto de la Cruz
Telefon 922 37 63 64
Geöffnet: Dienstag 10 bis 13 Uhr und Donnerstag 15 bis 18 Uhr.

Schweizer Konsulat auf Gran Canaria
Urbanización Bahía Feliz, Av. De Wind Surfing 8, Edificio de Oficinas Local 1. 35107 Playa de Tarajalillo
Telefon: 928 15 79 79
Geöffnet: Montag bis Freitag 12 bis 17.30 Uhr.
https://www.eda.admin.ch/countries/spain/de/home/vertretungen/botschaft/honorarkonsulate/konsulat-las-palmas-de-g-c.html

Unser Dorf soll schöner werden

Schrottautos werden abgeschleppt

Kanaren: Die für die Sicherheit zuständige Stadträtin von Granadilla de Abona, María Candelaria Rodríguez González, hat angekündigt, dass in Zusammenarbeit mit der Policía Local Altautos abgeschleppt werden. Die Initiative läuft vom 1. August bis 30. November. Zwei solcher Abschleppaktionen hat es schon gegeben, dabei wurden mehrere hundert Autos entsorgt. Einwohner mit alten Autos können sich freiwillig melden, um diese entsorgen zu lassen. Denn je mehr die Fahrzeuge in der Landschaft verrotten, umso gefährlicher können sie für die Umwelt sein. Das Abstellen und Verrotten lassen von Fahrzeugen wird als schwerer Verstoß gewertet und kann mit Strafen zwischen 2.001 und 100.000 Euro geahndet werden. Ganz abgesehen davon ist unser Umfeld einfach schöner, wenn die Rostlauben dorthin kommen, wo sie hingehören – auf den Schrottplatz.

Alte Autos gehören ordnungsgemäß entsorgt (Foto/ArchivSV)

Die Gemeinde San Bartolomé de Tirajana im Süden von Gran Canaria hat ebenfalls eine Verschrottungsaktion gestartet. Bürgermeisterin Conchi Narváez vermutet, das im Gemeindegebiet rund 300 Autos einfach irgendwo verrotten.

Stadt der schwarzen Madonna

Heimat der kanarischen Schutzpatronin

Teneriffa: Candelaria ist eine Vorstadt von Santa Cruz an der Ostküste der Insel. Dort leben viele Menschen, die in der Hauptstadt arbeiten. Für Besucher ist sie vor allem wegen ihrer Basílica und den lebensgroßen Statuen der Guanchenfürsten von Interesse. Und um die geht es, denn an einem Tag im Jahr blicken alle gläubigen Kanarier nach Candelaria. Dort, in der Basílica, ist die Schutzpatronin der Kanarischen Inseln, die schwarze Madonna oder Virgen de Candelaria zuhause. Am 15. August wird sie gefeiert. An diesem Tag ist auf allen Kanarischen Inseln ein Feiertag. Die Schutzpatronin wird in einer feierlichen Prozession und mit einem Laienspiel der Dorfbewohner gefeiert.

Die Inszenierung der Guanchengeschichte ist auch ohne Spanischkenntnisse zu verstehen (Foto/ArchivSV)

Und das ist ihre Geschichte …

Die Figur der schwarzen Madonna wurde um das Jahr 1390 an der Küste von Güímar gefunden. Die Gegend unterstand damals dem Guanchenfürsten Mencey Acaymo. Eines Tages hüteten zwei Hirten seines Stammes ihre Herde im Barranco Chinguaro. Plötzlich sahen sie am nahe gelegenen Ufer an der Küste eine Frauengestalt mit einem Kind auf dem Arm. Beunruhigt versuchten sie die Frau mit Handzeichen zu vertreiben. Den Guanchenmännern war es damals verboten, Frauen anzusprechen, die alleine waren.

Nachdem die Frau nicht reagierte, näherten sich die Hirten vorsichtig. Einer von beiden nahm einen Stein und warf ihn in ihre Richtung. Dabei blieb sein Arm während der Wurfbewegung wie gelähmt stehen und der Mann konnte nicht einmal mehr den Stein loslassen. Sein Freund, der das seltsame Geschehen beobachtet hatte, griff nach einem weiteren spitzen Stein und versuchte einen Finger von der Hand der Gestalt zu lösen, um zu überprüfen, ob diese aus Holz geschnitzt war. Kurioserweise war es seine eigene Hand, die Schnittwunden aufwies. Völlig verschreckt kehrten die Hirten in ihr Dorf zurück und erzählten dem König was geschehen war. Daraufhin näherte sich der ganze Stamm der seltsamen Figur, wobei die verwundeten Hirten sowie Alte und Kranke vorgeschickt wurden, um sich der eigenartigen Frau zu nähern. Wie durch ein Wunder wurden alle geheilt, die die Statue berührten. Daraufhin gaben die Ureinwohner ihr den Namen Chaxiraxis“, was so viel wie „Mutter, die die Welt ernährt“, bedeutete. Sie brachten sie in der Nähe des Strandes in die Höhle Achbinico.
Erst Jahrzehnte später erfuhren sie, dass es sich um die Gottesmutter Maria handelte.

Die Madonna heute

Bis zum Jahr 1826 verblieb die Figur in der Grotte, bis ein Sturm die See so sehr aufpeitschte, dass das Wasser bis in die Höhle vordrang und die Madonna mit sich riss. Der Atlantik hatte sie einst an Land gespült und auch wieder genommen...
Die Statue der Schwarzen Madonna, die man heute bewundern kann, ist eine originalgetreue Replik von Fernando Estévez aus dem 19. Jahrhundert. Bis heute werden ihr Wunder nachgesagt oder bei einem Pilgergang ein Gelübde eingelöst. Die Virgen de Candelaria hat bis heute einen hohen Stellenwert. Viele Führerscheinabsolventen machen ihre erste Fahrt zu ihr, damit sie allzeit für eine gute Fahrt sorgt.
Am Día de la Candelaria sind die Straßen von Candelaria prall gefüllt. Besonders sehenswert ist die Inszenierung der Legende am Vorabend. Und wer die Geschichte kennt, kann auch ohne Spanischkenntnisse nachvollziehen, was sich da abspielt.
Die Hauptprogrammpunkte sind: Die Guanchenzeremonie am 14. August um circa 20 Uhr und die feierliche Prozession am 15. August nach dem Festgottesdienst, der voraussichtlich um 12 Uhr beginnt.
Da das Programm bei Redaktionsschluss noch nicht ganz feststand, beachten Sie bitte unsere Veranstaltungshinweise über Radio Europa oder auf den tagesaktuellen Meldungen auf der Webseite www.radioeuropa.fm.

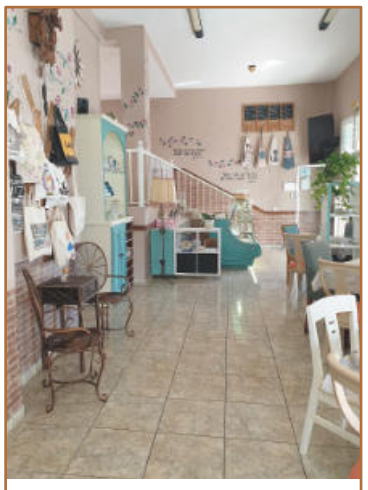
Insidertipp – Café Kaiser

Wo süße Sünden einfach lecker sind

Teneriffa: Seit dem 25. Juni 2022 gibt es einen neuen Geheimtipp für alle, die beim Gedanken an Kuchen und Torten dahin- schmelzen wie Schokolade in der Sonne – das Café Kaiser in Playa San Juan. Eröffnet haben es die Geschwister Miluschka und Marcel. Sie haben einen Ort erschaffen, an dem man sich zuhause fühlt, denn er ist von der Kaffeetasse an einzigartig. In mühevoller und monatelanger Geduldsarbeit haben sie Stühle, Tische, Sessel, Schränke, Kaffeetassen und Teller im Vintage-Stil zusammengetragen und aus Deutschland mitgebracht. Deshalb fühlt sich das Café auch von Anfang an so heimelig an. Und natürlich gibt es auch eine Terrasse für alle, die lieber draußen sitzen.

Die Geschwister Miluschka und Marcel freuen sich auf ihre Gäste (Foto/CaféKaiser)

Schon frühmorgens zum Frühstück fällt es dem Gast bei der Wahl des Frühstücks schwer sich zu entscheiden. Zur Auswahl stehen ein Kaiser-, deutsches, ein süßes oder ein Schwarzwälder Frühstück. Dazu gibt es frisch gebackene Mohn- und Kümmelbrötchen aus der eigenen Bäckerei.



Eine gemütliche Atmosphäre im Vintage-Stil (Foto/CaféKaiser)

Wer mittags eine Kleinigkeit essen möchte, wird mit einer leckeren Tomaten-, Kürbis- oder Gemüsesuppe gut bedient. Alternativ gibt es auch Hamburger mit Pommes, Wiener mit Kartoffelsalat, Bauernfrühstück oder Palatschinken mit Fruchtkompott.

Aber so richtig schwer wird es, wenn es einfach nur ein Kaffee und ein Stück Kuchen sein soll. Denn da fällt die Auswahl besonders schwer. Miluschka hat in traditionellen Konditoreien in Deutschland und Peru ihr Handwerk gelernt. Deshalb ist sie auch besonders stolz auf ihre Rezepte. Sie backt nach alten, traditionellen, deutschen Rezepten. Zum Beispiel Apfel- oder Käsekuchen, Schwarzwälder Kirsch oder Sachertorte, Papageienkuchen oder Zitronenpie. Ihre besondere Spezialität ist die Karottentorte mit einer besonderen Lebkuchennote. Es gibt süße Brownie- und Blondie-Varianten und so manch andere süße Verführung, der man einfach nicht widerstehen kann. Wer etwas zu feiern hat, kann sich dort auch seinen personalisierten Lieblingskuchen backen lassen.

Schnell wird klar - bei einem Besuch wird es nicht bleiben. Denn es braucht schon ein paar Tässchen Kaffee um sich durch dieses süße Kuchenparadies durchzuprobieren.

Der Klassiker - Schwarzwälder Kirschtorte (Foto/CaféKaiser)

Käsekuchen nach altem Rezept (Foto/CaféKaiser)

Das Café ist in der Calle Mar de Fondo 2 in Playa de San Juan. Geöffnet ist täglich, außer mittwochs, von 8 bis 18.30 Uhr. Eine Tischreservierung ist unter der Telefonnummer 602 508 869 möglich.

Kulinarisches

Teneriffas Weine überzeugen

Rot-, Weiß- und Roséweine aus Teneriffa erfreuen sich einer zunehmenden Beliebtheit (Foto/CabTF)

Teneriffa: Die Weine aus Teneriffa überzeugen durch ihre Exzellenz. Die Inselweine sind auf dem lokalen Markt immer präsenter und werden auch von Restaurants immer mehr geschätzt. Einer Erhebung der Fundación Tenerife Rural zufolge kommen acht von zehn kanarischen Weinen auf den Weinkarten der Restaurants aus Teneriffa. Spanienweit machen sie schon ein Drittel aus. „Ich kann es gar nicht oft genug sagen. Aber die Weine aus Teneriffa sind außergewöhnlich. Wer sie probiert hat, will mehr davon kennen und trinken. Deshalb arbeiten wir fortwährend daran, sie auf dem spanischen Markt sichtbarer zu machen“, betonte der Inselabgeordnete für Land-, Vieh- und Fischwirtschaft, Javier Parrilla.

Kanarische Rezeptidee

Orangen-Mojo – eine fruchtige Variante

Eine kräftige Mojo, die fruchtige Akzente setzt (Foto/Chefkoch.de)

Kanaren: Die grüne und rote Mojo, die man auf den Kanarischen Inseln zu Papas arrugadas, Fisch oder Fleisch isst, kennt eigentlich jeder. Aber es gibt auch andere Varianten, die weniger verbreitet sind. Wie zum Beispiel eine Orangen-Mojo, die hauptsächlich aus Orangen und Knoblauch besteht.

Zutaten:
eine Knolle Knoblauch
1/2 Paprikaschote
2 Orangen oder Grapefruits
Je ein halber Teelöffel Salz, Kümmel oder Kreuzkümmel, ein Teelöffel Pfeffer und Petersilie.

Zubereitung:
Zubereitet ist diese Soße ganz schnell:
Nur den Knoblauch fein hacken, den Paprika würfeln und die Petersilie grob hacken. Wenn keine frische Petersilie vorhanden ist, kann auch getrocknete oder tiefgekühlte Petersilie verwendet werden. Das Ganze wird mit dem Stabmixer püriert. Zuletzt wird unter ständigem Rühren der Orangensaft mit etwas Fruchtfleisch dazugegeben.
Die Orangen-Mojo kann vielseitig verwendet werden, zum Beispiel als Salatdressing, zum Marinieren von Geflügel oder auch als Beilage zu Fisch.
Wir danken dem Verlag Gruner & Jahr und der Redaktion von Chefkoch.de für die freundliche Zusammenarbeit.

Heimische Fischkunde

Ein Klassiker – die Vieja

Die weiblichen Viejas haben eine knallrote Farbe (Foto/wikipedia)

Kanaren: Ein Fisch, der auf den Kanarischen Inseln sehr oft geangelt und serviert wird, ist der Europäische Papageienfisch, der als Vieja bekannt ist. Er kommt im östlichen Atlantik von Portugal bis zum Senegal vor und lebt gerne in flachen, felsigen Küstengebieten. Die Viejas leben in Schwärmen und grasen am liebsten die Felsen und Spalten an der Küste ab. Sie werden circa 30 bis 50 Zentimeter lang und leben in der Regel in einer Tiefe von 10 bis 20 Metern. Die männlichen Tiere sind eher unscheinbar grau, während die weiblichen Exemplare eine kräftige rot-orangene Färbung aufweisen. Die Art gilt nicht als gefährdet.
Der Speisefisch kann gekocht, also blau, gebraten oder gegrillt werden. In den kanarischen Restaurants wird er in verschiedenen Varianten angeboten. Welche Version der eigene Favorit wird, muss jeder selbst herausfinden.

food broker
Ihr Gross- und Einzelhändler für deutsche Lebensmittel
www.cashcarryfoodbroker.com
Besuchen Sie unseren Supermarkt für jedermann
Autopista del Norte 55
Los Naranjeros
Tacoronte
Tel.: 922 560 150
Wir haben für Sie ein Riesen-Angebot an deutschen Markenartikeln. Jetzt neu: Bioprodukte von CLASEN
Goldsaft
ANKERKRAUT
Neue Öffnungszeiten: montags - freitags: 10.00 - 16.00
samstags: 10.00 - 14.00

Ihre Bäckerei-Inselbäck
Hier gibt es leckere Brezeln Vollkornbrot und vieles mehr..
..probieren Sie selbst:
schauen Sie vorbei in Santa Ursula
an der Hauptstraße €cke La Corujera
für Ihre Bestellungen: 922 33 79 43

radioeuropa.fm auf allen Inseln - täglich frisch im Radio - oder im Insel Magazin und im Webradio

Umdenken beim Verbraucher

Teurer aber einheimisch, denn weniger ist mehr

Teneriffa: Die Pandemie und der Krieg in der Ukraine haben bei vielen Verbrauchern ein Umdenken ausgelöst. Immer öfter wird das eigene Einkaufsverhalten hinterfragt. Das sieht man nicht nur an der großen Nachfrage auf den lokalen Bauernmärkten oder am Achten auf die Herkunft eines Produkts im Supermarkt. Auch beim Fleisch scheint der Konsument verstärkt auf lokale Produkte zu achten. Im ersten Halbjahr wurden auf Teneriffa über zwei Millionen Kilogramm lokales Fleisch konsumiert. Das ist ein Anstieg um mehr als zehn Prozent in den letzten drei Jahren.

Die Nachfrage nach Fleisch aus einheimischer Produktion steigt (Foto/CabTF)

Ein moderater Zuwachs, der aber ganz im Sinne des Inselabgeordneten für Land-, Vieh- und Fischwirtschaft, Javier Pardilla, ist. „Das lokale Fleisch kann im Preis nicht mit der Importware konkurrieren, aber wir merken, dass die Inselbewohner immer mehr Wert auf Frische, Kontinuität, gute Qualität und eine lokale Produktion legen“, berichtet Pardilla. Derzeit steigt die Nachfrage vor allem nach Rind, Ziege und Schaf, während diese nach Schweinefleisch um neun Prozent gesunken ist. Auch das Kaninchen ist weniger gefragt.

Glücklicherweise hat die Teuerung der Getreide- und der Energiepreise noch nicht zu einem vorzeitigen Abschlachten geführt, wie zeitweise befürchtet wurde. Das liegt unter anderem an den Subventionen, die von der Inselregierung kurzfristig auf den Weg gebracht und schnellstmöglich ausgezahlt werden. Insgesamt werden in diesem Jahr Subventionen in Höhe von 2,1 Millionen Euro an die Landwirte ausgeschüttet, um die Teuerung der Versorgungskosten abzufedern. Pardilla betonte auch, dass die Schaffung der Marke „Carnes frescas de Tenerife“ und Werbekampagnen, die in den vergangenen anderthalb Jahren realisiert wurden, mehr Bewusstsein für Qualität à la „0 Kilometro“, also aus lokaler Produktion, geschaffen hat. Es ist besser, weniger Fleisch, aber dafür gute Qualität zu essen – diese Wertschätzung kommt bei immer mehr Menschen an.

Kochen ohne Rauch – Philipp Morris möchte seine Technik künftig auch in anderen Branchen einsetzen (Foto/Philipp Morris)

Kulinarisches

Kochen ohne Rauch

Kanaren: Das klingt etwas futuristisch, aber könnte ein Ziel für die Zukunft sein. Beim Kochen ohne Rauch wird auf Verbrennung verzichtet, ähnlich wie bei dem Tabakerhitzer IQOS von Philipp Morris, werden die Lebensmittel auf schonende Weise erwärmt und so das Maximum an Textur und Geschmack erhalten. Probemenüs wurden kürzlich im Rahmen eines Wettbewerbs von acht Restaurants aus Gran Canaria und Teneriffa gekocht. Den Titel holte sich das Restaurant UMIAYA im Hotel Vital Suites Residencia, Salud & Spa in Playa del Inglés. Dieses Menü sei eine spirituelle Erfahrung und ein Fusion verschiedener Kulturen gewesen, lobte die Jury.

Beatriz Pitti, die Barspezialistin, die in Puerto de la Cruz die Gastrobar La Griferia betreibt, verlieh den Gerichten mit ihren Kreationen den perfekten Rahmen.

Auszeit vom Alltag

Mit dem Segelboot von La Gomera nach Huelva

Javier hält Wache und den Kurs (Foto/ArchivJG)

La Gomera: Dieser Moment vor der Morgendämmerung, umgeben von Sternen, Meer, Windstille und kaum Wellengang – die Dimensionen, die ich kenne, sind verzerrt. Mein Zeitgefühl auch – ich trage keine Uhr. Ich halte mich am Steuerrad fest und halte den Kurs, den mir der Kompass vorgibt. Einzig das Deck der „Tokio II“, das vor mir liegt, bietet einen Anhaltspunkt, um die Weite des Raumes, der mich umgibt, zu erfassen. Ich beginne zu verstehen, wie groß die Erde ist und wie klein ich bin. Tom, der Kapitän des Bootes, der mit mir Wache hält, ist unten am Heck mit den Karten und dem GPS. Der Tag beginnt und es wird heller. Plötzlich höre ich ein Schnauben neben mir – ein Fleckendelfin sagt mir „Guten Morgen“. Er schwimmt nach achtern, um im Kielwasser zu spielen.

Die Fahrt hat vor zwei Tagen in San Sebastián de la Gomera begonnen und geht zurück in den Heimathafen des Bootes Sotogrande in der Provinz Cádiz. An Bord befinden sich acht Personen, zwei Österreicher, zwei Deutsche, ein Italiener und drei Spanier. Dieses Boot ist für Hochseeregatten gebaut, leicht, sehr schnell und mit wenig Zugeständnissen an Bequemlichkeit. Es ist 19 Meter lang, fünf Meter breit, die Mastlänge beträgt 27 Meter und die Schwertlänge fast drei Meter. Es kann fast 500 Meter Segelfläche entfalten und sich bis zu 40 Grad neigen. Es verfügt über eine Vakuumpumpen-Toilette, eine kleine Kombüse und winzige, sehr ungemütliche Klappkojen. Wenn der Wind ausbleibt, wird ein kleiner 40-PS-Motor mit seinem langsamen, aber unerbittlichen Schub, das Trommelfell der Besatzung malträtieren.

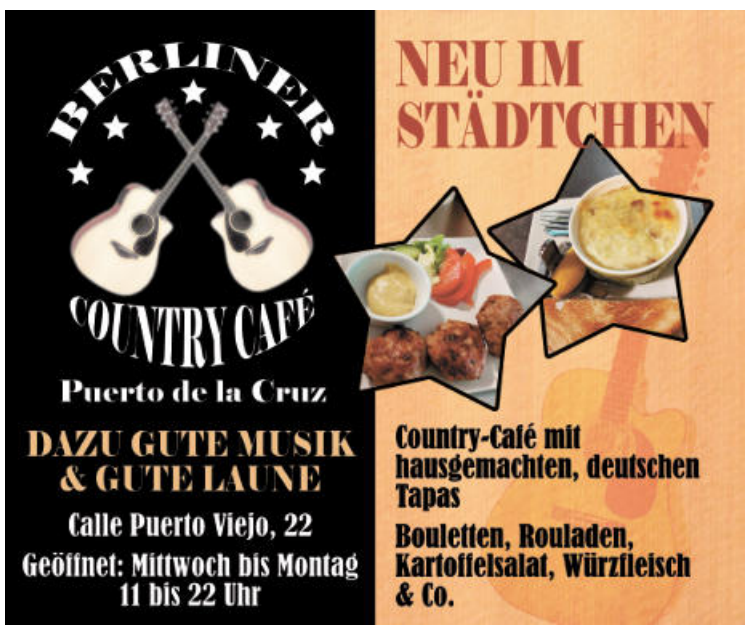
Wir sind in vier Schichten eingeteilt: jeweils zwei Personen halten zwei Stunden Wache und können sich dann sechs Stunden ausruhen.

Leben auf engstem Raum

Der Tag ist zermürbend. Es gibt kaum einen Ort, an dem man sich vor der Sonne schützen kann. Außer in den Etagenbetten, die der bequemste Ort des Bootes sind. Wenn wir nicht gerade am Ruder stehen oder ein Manöver vorbereiten, dösen wir, lesen, räumen unsere Sachen weg oder legen unsere Kleidung für die Nachtwache bereit. Wenn der Tag zu Ende geht, bereiten wir die einzige warme Mahlzeit des Tages vor. Es gibt Nudeln oder Reis und wir versammeln uns zum Essen alle an Deck, um den Sonnenuntergang zu genießen. Das Ambiente ist locker und entspannt. Wir lachen viel, machen Witze und plaudern entspannt. Manchmal können unsere Augen der Magie des Sonnenuntergangs nicht widerstehen und dann herrscht für einen kurzen Moment bedächtige Stille an Bord.

Zusammenleben auf engstem Raum (Foto/ArchivJG)

Mit dem Einbruch der Dunkelheit bleiben wir drei Spanier an Deck. Ich habe noch Zeit, bis um 23 Uhr meine Nachtwache beginnt, die bis um ein Uhr dauert. Ich unterhalte mich mit Diego und Freddy über die Sterne, das Segeln und Seemannsknoten - als ob uns das Meer in der Dunkelheit das Gesprächsthema aufzwingen würde. Die Dunkelheit ist übrigens relativ, denn die zunehmende Mondsichel schenkt uns ein intensives Licht und verwandelt die Stille dieser ersten Stunden in eine Kulisse vor der filmische oder literarische Figuren lebendig werden: Conrad, Kapitän Ahab, Jules Verne, Magellan, der Fliegende Holländer – Figuren, die in der Realität oder in der Fiktion, so oft die Gewässer unserer Phantasie befahren haben, kommen uns in den Sinn.



Für immer vom Ozean begeistert

Am Vormittag des fünften Tages auf See erblicken wir die Küste Marokkos. Der Verkehr von Handelsschiffen und Frachtern in unserer Umgebung nimmt sichtlich zu. Nach ein paar Stunden sehen wir Mediouna und lassen Tanger Steuerbord liegen, bevor wir die spanische Küste vor unserem Bug am Horizont entdecken. Wir passieren die Meerenge von Gibraltar diagonal in nordöstlicher Richtung und treffen dabei auf mehrere Grindwal- und Große Tümmler-Familien. Der konstante Wind in der Meerenge treibt uns der Bucht von Algeciras entgegen, die von einer großen Tankerflotte belagert zu sein scheint. Sie liegen vor Anker, um ihre Tanks zu füllen und die Überfahrt fortzusetzen. Wir segeln an ihnen vorbei wie eine Mücke unter Riesen und nehmen Kurs auf Sotogrande, dessen grüne Küste nur ein paar Seemeilen entfernt ist.

Am späten Nachmittag legen wir an. Das Manöver erweist sich als leichter als gedacht. Unser Boot wird perfekt zwischen einem anderen Segelboot und einer gigantischen, luxuriösen Motoryacht eingekeilt.

Es ist ein seltsames Gefühl, wieder festen Boden unter den Füßen zu haben, obwohl es erst fünf Tage her ist, dass wir La Gomera verlassen haben. Der Abend ist herrlich und unser Verlangen nach reichlich kaltem Bier wird erfüllt. Wir schlafen diese Nacht noch einmal auf dem Boot, obwohl es ungemütlich am Anleger festgemacht scheint – außerhalb seines natürlichen Elements. Bei Tagesanbruch verwandeln wir uns dank einer warmen Dusche, einer Rasur und frischer Kleidung wieder in zivilisierte Menschen. Weniger seemännisch, um den Abschied vom Boot und den Kollegen erträglicher zu machen. Aber trotz der Empfehlung des britisch-polnischen Schriftstellers, Joseph Conrads, die er selbst nicht erfüllen konnte, sind wir in das Meer verliebter denn je.

(Originaltext in Spanisch von Javier Gómez)

Die unermessliche Weite des Ozeans wird in solchen Momenten jedem bewusst (Foto/ArchivJG)

Nächte, in denen man an Erzählungen früherer Seefahrer erinnert wird (Foto/ArchivJG)

Die Toyota II im Hafen von La Gomera (Foto/ArchivJG)

OSSI-BAU
OSSIBAU
SCHNELL-PÜNKTLICH-ZUVERLÄSSIG
Ossi-BAU
Umbau & Renovierung
Terrassen- & Dachisolierung
Fliesen-, Maurer-, Maler.
Elektro-, Sanitärarbeiten
Fassadenverkleidung
Saunabau &
Schwimmbadrestaurierung
Dieter Krause
Tel. 922 38 36 79
Mov. 670 739 588
www.ossi-bau.com
www.ossibau.com

Petras Deutscher Bücherstand
- seit 25 Jahren -
Tauschbörse: Ihre Zeitschrift (nicht älter als 3 Wochen) gegen ein Romanheft Ihrer Wahl.
Calle Aceviños 2, Urb. La Paz
38400 Puerto de la Cruz
Tel. 922 38 6426
Öffnungszeiten
Mo/Mi/Fr 9.30 bis 19.30 Uhr
Di/Do 9.30 bis 15.30 Uhr Sa bis 15 Uhr

Jubiläum einer Talentschmiede

40 Jahre duale Ausbildung in Spanien

Auf der Jubiläumsfeier konnten 250 Absolventen ihren Abschluss feiern (Foto/FEDAMadrid)

Teneriffa: Anfang Juli konnte FEDA Madrid das 40. Jubiläum feiern. Das heißt, in Zusammenarbeit mit mittelständischen Unternehmen und multinationalen Großkonzernen werden junge Menschen nach dem deutschen Ausbildungsprinzip in Berufen wie Industrie-, Logistik-, Großhandels-, Einzelhandel- und Hotelkauffrau/-mann oder zu Mechatronikern ausgebildet. Nach deutschem Vorbild gliedert sich die Ausbildung in 35 Prozent Theorie und 65 Prozent Praxis in den Lehrbetrieben. Das Modell bietet eine Win-Win-Situation für alle. Die Unternehmen suchen sich die Auszubildenden aus und formen sie zwei Jahre lang in allen Ausbildungsbereichen. Die Azubis erhalten eine fundierte Ausbildung, die sie mit einem Gesellenbrief der deutschen Industrie- und Handelskammer abschließen. Sie erhalten eine Ausbildungsvergütung, was die Identifizierung mit dem Unternehmen und die Arbeitsmotivation beflügelt. Insgesamt 57 Unternehmen unterstützen FEDA Madrid und 80 Prozent der Absolventen haben danach direkt einen Arbeitsplatz. Das heißt, auch in Bezug auf die Jugendarbeitslosigkeit spielt das Modell eine wichtige Rolle. Immer mehr Unternehmen schätzen diese Ausbildungsform und beteiligen sich daran.

Auf Teneriffa ist FEDA seit 2017 tätig und bildet Hotelkaufleute aus. Der Initiative haben sich Hotelketten wie Spring Hoteles, Meliá Hotels, RIU und Leonardo Hotels sowie kleinere Familienhotels wie das „Tigaiga“ in Puerto de la Cruz angeschlossen. Deshalb wurden auch Glückwünsche aus Teneriffa nach Madrid geschickt.

Die jungen Menschen erhalten aber nicht nur eine berufliche Ausbildung, der Fokus liegt auch auf einer menschlichen Entwicklung. Seit 2019 unterstützt FEDA die Starkid School in Nairobi in Kenia, in der circa 200 Schüler*innen gefördert werden. Auch das unterstützen die Azubis, beispielsweise indem sie für die Jubiläumsfeier Lose für eine Tombola verkauften und die Preise in den Ausbildungsfirmen organisierten.

Die Philosophie ist: Die jungen Menschen sollen sich nicht nur in der Berufswelt entwickeln, sondern auch menschlich lernen, der Gesellschaft durch ihre Arbeit und ihr Engagement etwas zurückzugeben.

Links-Ruck in Spanien

Steuer auf Unternehmensgewinne

Teneriffa: Spaniens Ministerpräsident, Pedro Sánchez, kündigte Mitte Juli in seiner Rede zur Lage der Nation an, eine spezielle Steuer für Banken, Gas-, Strom- und Ölunternehmen einzuführen. „Die Gewinne, die sie während der momentanen Krise einstreichen, fallen nicht vom Himmel, sondern werden vom Verbraucher bezahlt. Mit den Steuereinnahmen werden die Hilfspakete bezahlt, um die Menschen während der hohen Inflation zu entlasten“, erklärte Sánchez. Die Steuer soll zunächst auf zwei Jahre begrenzt werden. Er rechnet in diesen zwei Jahren mit rund sieben Milliarden Euro aus den Sondersteuern. „Dieses Mal werden nicht diejenigen zahlen, die immer zahlen, sondern diejenigen, die am meisten haben“, betonte er. Gleichzeitig zeigte er sich in seiner Regierungserklärung überzeugt, dass es keinen Grund gäbe in Katastrophenstimmung zu verfallen. Die spanische Wirtschaft wachse durch den Krieg in der Ukraine zwar langsamer als erwartet, aber sie wachse und schaffe qualifizierte Arbeitsplätze.

Spaniens Ministerpräsident will die Gewinner der Krise zur Kasse bitten (Foto/Moncloa)

Sánchez betonte zudem die klare Stellung Spaniens pro Europa. „Vielleicht wird es Gaskürzungen durch die Russen geben, aber jetzt können wir zeigen, dass die Spanier überzeugte Europäer sind. Wir haben jetzt die Gelegenheit zu beweisen, dass wir nicht in der Europäischen Union sind um Hilfe zu erhalten, wenn sie notwendig ist, sondern dass wir fest an der Seite unserer europäischen Brüder stehen und für sie da sind, wenn sie unsere Hilfe brauchen“.

Preisspirale

Frühstück wird immer teurer

Kanaren: Der Krieg in der Ukraine, steigende Energiekosten, Ernteausfälle und die Containerstaus machen sich an den Lebensmittelpreisen eindeutig bemerkbar. Die Preise für Getreide, Kaffee oder Saft haben sich verdoppelt. In den letzten zwei Jahren stiegen die Preise für neun Grundnahrungsmittel, die man gewöhnlich zum Frühstück verzehrt, durchschnittlich um circa 71 Prozent. Am meisten stiegen die Preise bei Säften (+124 Prozent) und Kaffee (+ 94 Prozent) und am wenigsten, mit nur sieben Prozent, bei Kakao.

Noch ist das Ende der Preisspirale nicht erreicht (Foto/ArchivDA)

Explodierende Mietpreise

Kanaren: Auf den Kanarischen Inseln sind im zweiten Trimester des Jahres 2022 die Mietpreise noch einmal um acht Prozent gestiegen. Spanienweit stiegen sie nur um 5,5 Prozent. Das ergab eine Auswertung des Immobilienportals fotocasa. Gemeinsam mit Valencia belegen die Kanarischen Inseln damit Platz Vier der landesweiten Teuerung. In La Rioja (+ 11,7), Kantabrien (+11,4) und Cádíz (+10,5) stiegen die Preise noch drastischer. In Kombination mit den niedrigen Löhnen auf den Kanarischen Inseln bedeutet dies eine weitere Verschlechterung des Mietmarktes. Schon jetzt können Menschen mit einem normalen Einkommen die hohen Mietpreise kaum noch bezahlen.

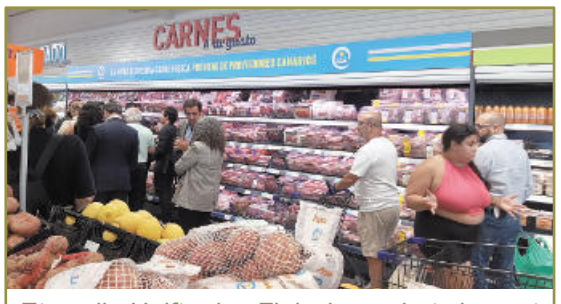
Eröffnungsangebote bis 10. August

Aldi kam leise aber mächtig

Kanaren: Zeitgleich wurden Mitte je Juli zwei Aldi-Discountermärkte in Las Palmas und Telde auf Gran Canaria sowie in La Laguna und Arafo auf Teneriffa eröffnet.
Eher unspektakulär und bescheiden öffnete der Markt in La Laguna morgens um 8.30 Uhr seine Tore, ohne das übliche Band durchschneiden und andere Rituale. Als die Direktorin für Aldi auf den Kanarischen Inseln, Carmen Toubes, und die Pressesprecherin für Aldi Spanien, Silvia Segarra, der Presse den neuen Markt vorstellten, war das Einkaufsgeschehen bereits voll im Gange. „Wir danken der Geschäftsleitung von Aldi, dass sie La Laguna als Standort für einen der ersten Märkte auf den Kanarischen Inseln ausgewählt haben. Das schafft in der Gegend wichtige direkte und indirekte Arbeitsplätze. Außerdem begrüßen wir es, dass eine breite Palette der Produkte von kanarischen Produzenten bezogen wird“, betonte der Bürgermeister von La Laguna, Yeray Gutiérrez, zur Eröffnung. Tatsächlich sind circa 330 Produkte von über 40 lokalen Erzeugern im Angebot. Das ist rund ein Fünftel des Gesamtangebots. So kommt beispielsweise etwa die Hälfte des frischen Fleisches von den Kanarischen Inseln. Außerdem kommen Obst und Gemüse, Käse- und Milchprodukte, Gofio, Wein, Tiefgefrorenes und das Fischangebot von den Inseln. Ein Teil des Sortiments „Soy Canario“ wird auch in das Angebot der Aldi-Märkte auf dem spanischen Festland integriert. Produkte der Marke GutBio® decken den Markt der ökologischen Produkte ab.

Carmen Toubes (Mitte) freute sich über den ersten Aldi-Markt in La Laguna (Foto/SV)

„Es ist mir eine besondere Freude anzukündigen, dass wir noch im August drei weitere Märkte auf Teneriffa (in San Miguel de Abona, Adeje und Granadilla de Abona) und einen in Puerto del Rosario auf Fuerteventura eröffnen werden. Wir zählen voll auf lokale Arbeitskräfte und arbeiten eng mit den Arbeitsämtern vor Ort zusammen. Bis zum Ende des Jahres wird Aldi auf den Kanarischen Inseln über die Filialen, die moderne Logistikabteilung in Arinaga und die Büroangestellten etwa 240 neue, direkte Arbeitsplätze schaffen“, erklärte Toubes. Das Logistikzentrum auf Gran Canaria umfasst über 26.000 Quadratmeter. Davon sind 8.500 Quadratmeter nur Kühlkapazitäten. Die Logistik-Zentrale wurde aus nachhaltigen Baustoffen gebaut und garantiert beste Arbeitsbedingungen. Es ist die erste, welche über das BREEAM-Zertifikat für Energie-Effizienz verfügt.
Die Öffnungszeiten der Aldi-Märkte auf Teneriffa sind von Montag bis Samstag von 8.30 bis 22 Uhr und auf Gran Canaria von 9 bis 22 Uhr. Sonntags bleibt der Markt geschlossen.



Etwa die Hälfte des Fleischangebots kommt von den Kanarischen Inseln (Foto/SV)

Alarmierende Tendenz auf Teneriffa

Zahl der Obdachlosen explodiert

Teneriffa: Insgesamt 2.738 Menschen befinden sich auf Teneriffa in extremer Wohnungsnot. Das sind fast tausend Menschen mehr als 2020. In fast 43 Prozent der Fälle hat die Pandemie zum Arbeits- und späteren Wohnungsverlust geführt. Die Tendenz ist weiter steigend und alarmierend. Inselpräsident Pedro Martín kündigte die Investition von einer Million Euro für die Schaffung von je zwei weiteren Obdachlosenheimen im Norden und Süden der Insel an. Von den Menschen, die derzeit kein Zuhause haben, schlafen 1.017 in der Öffentlichkeit auf Parkbänken, in Zelten oder in Autos. Etwa 238 nutzen Obdachlosenheime, 433 Personen leben in unkonventionellen Unterkünften wie Höhlen, Wohnmobilen oder selbstgebauten Hütten und 241 leben als sogenannte Hausbesetzer in fremdem Eigentum. Die übrigen haben woanders vorübergehend Unterschlupf gefunden. Eine von vier obdachlosen Personen ist weiblich. Oftmals sind es alleinerziehende Frauen mit Kindern. Die Zahl der Kinder, die ohne Zuhause aufwachsen, wird derzeit mit 150 angegeben.

Für viele Menschen wird die Parkbank zum Bett (Foto/ArchivDA)

Die alarmierende Situation betrifft alle Gemeinden Teneriffas, aber insbesondere die Hauptstadt Santa Cruz, La Laguna, Arona, Adeje und Puerto de la Cruz. Über die Hälfte der Obdachlosen sind Spanier. Die Männer sind durchschnittlich 45 Jahre alt, die Frauen nur 35. Viele der Obdachlosen haben angegeben, dass die Pandemie ihre Situation weiter verschärft habe, weil viele Behördengänge oder Anträge nur digital gestellt werden konnten und sie dadurch keinen Zugang hatten.

Mitten aus dem Leben

Mehr Würde für Obdachlose

Der Guaguaseo ist eine neue Initiative für mehr Lebensqualität (Foto/ArchivC7)

Kanaren: Auf Gran Canaria wurde im Juli ein Guaguaseo eingerichtet. Dabei handelt es sich um einen umgebauten Bus, in dem sich Obdachlose duschen oder die Toilette benutzen können. Sie können sich die Haare schneiden lassen, erhalten eine Maniküre oder Pediküre und werden notfalls ärztlich behandelt. Nachdem dieser Service auf Fuerteventura sehr positiv getestet wurde, gibt es den Guaguaseo jetzt auch auf Gran Canaria und schon bald auf Teneriffa. Der Bus kostet 50.000 Euro, zuzüglich Betriebskosten. Er soll dazu beitragen, den Obdachlosen etwas Lebensqualität zu geben.

Keine Schönheitswettbewerbe mehr

Teneriffa: Die Bürgermeisterin von Candelaria, Mari Brito, kündigte an, dass es in ihrer Stadt keine Schönheitswettbewerbe mehr geben soll. Wohl wissentlich, dass Schönheitswahlen auf den Kanarischen Inseln eine lange Tradition haben, ist dies ein mutiger Schritt. Als erste wurde die Wahl der Königin der Fiesta de Santa Ana gestrichen. „Es kann nicht sein, dass wir täglich um mehr Gleichstellung und gegen Stereotype kämpfen und dann Wettbewerbe veranstalten, in denen wir Frauen auf ihre Schönheit reduzieren. Dabei bleiben viele Frauen außen vor, die nicht den Schönheitsidealen entsprechen. Wir haben unbewusst mit diesen Wettbewerben die falschen Werte transportiert“, erklärte die Bürgermeisterin. Das eingesparte Geld will die Bürgermeisterin in Aufklärungskampagnen gegen Diskriminierung, häusliche Gewalt und andere aktuelle Probleme investieren.

Es soll keine Frau mehr aufgrund ihrer körperlichen Merkmale beurteilt werden (Foto/Ay.Candelaria)

§
Sylvia Henning
Zugelassene Rentenberaterin
Hilfe bei Fragen zu Kranken-, Renten- und Sozialversicherung
Hilfe und Antragstellung, Behörden-angelegenheiten auch für Spanien
Terminabsprache
618 047 385

Autovermietung Dirk & Daniela Böke
Deutsche Autovermietung
Böke S.L.
www.autovermietung-boeke.com
seit mehr als 30 Jahren Deutscher Kfz-Meister
Top gewartete Fahrtzeuge - beste Leistungen
C/ La Longuera No 27, 38410 Los Realejos
Telefon (+34) 922 36 50 90 • Mobil (+34) 625 33 53 54
Fax (+34) 922 36 51 62
e-Mail mail@autovermietung-boeke.com

Abschied von einer von uns

Ruhe sanft liebe Gabi

Wer sie kannte, wird sie gut in Erinnerung behalten (Foto/ArchivGL)

Teneriffa: Den meisten deutschen Residenten im Norden war Gabriele Lutz, die alle nur als Gabi kannten, gut bekannt. Fünf Jahre lang, von 2013 bis 2018, betrieb sie das Café Don Panito im Canary Center in La Paz. Bei ihr hat man sich gern getroffen und zum Frühstück, bei Kaffee und Kuchen oder einem kleinen Snack gerne verwöhnen lassen. Als Geschäftsfrau war Gabi kompetent, selbstbewusst und zuverlässig. Als Wirtin war sie beliebt, weil sie immer gute Laune und für jeden ein Lächeln hatte. Dabei bewies Gabi auch ein großes Herz für diejenigen, denen es nicht so gut ging. Ende des Jahres 2017 lud sie zum Beispiel die Bewohner des Obdachlosenheims der Cáritas in Puerto de la Cruz zum kostenlosen Frühstück ein. Das Don Panito war ein Treffpunkt, in dem geklönt und gelacht wurde und wer wollte konnte bei Gabi auch mal sein Herz ausschütten. Als sie das Don Panito abgab, bedauerten zahlreiche Stammgäste das sehr.

Gabi war ein lebensfroher Mensch, der gerne in Gesellschaft war (Foto/ArchivSV)

Aber Gabi wollte nun lieber ihren Ruhestand an der Seite ihres Mannes Gerd genießen und sich ihrem geliebten Hobby, der Malerei widmen. Blumen waren ihre Leidenschaft und sie bannte sie in unterschiedlichster Form auf die Leinwand.

Im Alter von 66 Jahren ist sie am 7. Juli nach einer kurzen schweren Krebserkrankung im Universitätsklinikum in La Laguna verstorben. Viele Freunde und ganz besonders ihr Mann Gerd vermissen sie schmerzlich. Wir sagen als letzten Gruß: Es war schön, dich zu kennen und nun ruhe sanft, liebe Gabi. Du bist viel zu früh gegangen...

Gaswerte immer noch zu hoch

Kein Zurück zur Normalität

La Palma: Der Ausbruch des Vulkans ist schon seit Monaten vorbei, die Häuser stehen noch und trotzdem können die Anwohner von La Bombilla und Puerto Naos noch immer nicht in ihre Häuser und Geschäfte zurück. Seit Mitte Juli können Immobilienbesitzer stundenweise und in Begleitung nach dem Rechten sehen. Dabei ist Puerto Naos auch noch ein wichtiges Tourismuszentrum. Der Grund: Die Gaskonzentrationen sind immer noch zu hoch und lebensgefährlich.

Deutliche Anzeichen dafür sind tote Tiere, die immer wieder in dieser Region oder rund um das Ausbruchsgebiet gefunden werden. Deshalb werden die Konzentrationen regelmäßig von der Sondereinheit NRBQ aus Madrid untersucht - unter höchsten Vorsichtsmaßnahmen und mit Spezialgeräten. Im Sperrgebiet rund um den Vulkankegel, in dem es mehrere unzugängliche Stellen gibt, kommen Drohnen zum Einsatz.

Deshalb ein dringender Aufruf an alle Besucher: Bitte respektieren Sie Sperrschilder und begeben Sie sich nicht auf eine Abenteuerreise, die tödlich enden könnte. Warnungen und Sperrungen basieren auf triftigen Gründen.

Sie Sondereinsatzkräfte erfüllen eine wichtige Überwachungsfunktion (Foto/GuardiaCivil)

Betreutes Wohnen auf Teneriffa
Blanca Resort
▶ Sichern Sie sich jetzt Ihren Platz in einer unserer Senioren-Wohngemeinschaften
▶ oder einen Vollpflege-Platz mit 24 Stunden Versorgung durch deutschsprachiges Pflegepersonal
Wir bieten besten deutschen Standard, egal ob fit, bettlägerig oder demenzerkrankt!
▶ Oder haben Sie Eigentum ohne Stufen, welches Sie an uns vermieten möchten?
BLANCA RESORT *mini* - Wohngemeinschaften zwischen Los Realejos und Santa Cruz
info@blanca-resort-mini.es
www.blanca-resort-mini.es
605 15 20 72

OSTEOPATHIE - GANZHEITLICHE MEDIZIN FÜR DIE GANZE FAMILIE
JUAN OLIVIER THERAPIEZENTRUM
• Professionelles Therapiezentrum
• Qualifizierte Mitarbeiter
• Osteopathie, Chiromassage & Craneal Relax®
Zentrale Lage in La Laguna, nahe der Avenida Trinidad
Mehr Informationen über www.osteopathieteneriffa.com
Vereinbaren Sie Ihren Termin über 611 564 759
Wir sprechen
Deutsch, Spanisch, Französisch und Englisch

Erste Wassergeburt auf den Kanarischen Inseln

Ein sanfter Start ins Leben

Die erste Privatklinik auf den Kanarischen Inseln, die eine sanfte Geburt anbietet (Foto/ArchivDA)

Gran Canaria: Im Juli kam in Las Palmas der kleine Javier zur Welt. Das ist an sich ja nichts Besonderes – in diesem Fall aber schon. Denn Javier ist das erste Baby auf den Kanarischen Inseln, das in einer Badewanne im Rahmen einer Initiative für eine sanfte Geburt geboren wurde. Er erblickte in der Privatklinik Vithas in Las Palmas das Licht der Welt. In dieser Klinik hat man sich entschlossen, in der Geburtshilfe neue und sanftere Wege zu gehen.

Für seine Mutter Irina D. war es die zweite Geburt. Nachdem ihr erstes Kind mit einer Periduralanästhesie (Betäubung des Rückenmarks) zur Welt kam, wollte sie nun eine sanfte und natürliche Geburt erleben. Sie lag während des Geburtsprozesses im warmen Wasser einer Gebärwanne, umgeben von Hebammen und ihrem Partner. Das warme Wasser leistet dabei wichtige Geburtshilfe. Im Wasser fühlt sich die Schwangere leichter und die Wärme lindert die Schmerzen der Wehen. Studien haben bewiesen, dass bei Wassergeburten nur halb so viele Komplikationen auftreten wie bei normalen Geburten. Allerdings gilt auch, dass die Gesundheit und die Vorlieben der Mutter bei der Gestaltung der Geburt im Mittelpunkt stehen. „Wir sind total zufrieden mit dem Service, der uns hier geboten wurde. Wir haben uns von Anfang an gut aufgehoben gefühlt und in dem Moment, in dem ich in der Wanne saß, habe ich sofort weniger Schmerzen verspürt“, erzählt die Mutter nach der Geburt.

In der neuen Geburtsabteilung des Klinikums Vithas hat sich das Team auf eine natürliche Entbindung eingestellt. Den werdenden Müttern stehen neben der Badewanne auch Gebärstühle, Bälle, Lianen, Haltegriffe und ein wohltuender Entspannungsraum zur Verfügung. Die Krankenhausleitung hat zwei Millionen Euro in die neue Geburtsabteilung investiert und ist heute das einzige Privatkrankenhaus auf den Kanarischen Inseln, das eine sanfte Entbindungsoption mit Technologien der neuesten Generation und notfalls einer Neugeborenen-Intensiv-Station verbindet. Insgesamt stehen drei Kreißsäle zur Verfügung.

Gesundheits-Ticker

Cuidat-e – ein Projekt zum Mitmachen

Kanaren: Die spanische Regierung hat das Projekt Cuidat-e ins Leben gerufen, das den Grundstein für eine personalisierte Medizin big data setzen soll. Aus jeder spanischen Provinz werden 7.200 Personen gesucht, die freiwillig an dem Versuchsprojekt teilnehmen. Fünf Monate lang nutzen sie Apps und andere Hilfsmittel, um Daten über eine gesunde Lebensführung zu sammeln. Hauptsächlich geht es um gesunde Ernährung, Bewegung, die emotionale Verfassung, Sucht und ungewollte Einsamkeit. Wer sich für die Initiative interessiert und teilnehmen möchte, kann sich an www.ecuidate.com wenden.

Es werden Freiwillige gesucht (Foto/GobCan)

Präsident Torres besuchte die neu eröffnete Abteilung im Universitätskrankenhaus von Santa Cruz (Foto/GobCan)

Neue Betten & mehr Personal

Kanaren: Der Präsident der Kanarischen Inseln, Ángel Víctor Torres, besuchte kürzlich den neuen Bereich im Universitätskrankenhaus in Santa Cruz mit 88 neuen Betten. Außerdem soll dort ein Trakt mit 66 Betten für neue Krankheiten eingerichtet werden. Insgesamt sollen in diesem Jahr 342 neue Betten in Krankenhäusern auf Teneriffa, Gran Canaria und Lanzarote eingeweiht werden. Das ist ein Zuwachs, wie es ihn in den letzten zehn Jahren nicht gegeben hat. Außerdem werden über den Sommer 1.700 zusätzliche Fachkräfte eingestellt, um den Stau bei Operationen und Fachberatungen abzutragen.

Sonnenschutz und Feuchtigkeit

So kommen die Füße gut durch den Sommer

Teneriffa: Mit dem Sommer kommt die Zeit der offenen und leichten Schuhe. Sandalen geben dem Fuß mehr Freiheit, aber gleichzeitig werden die Füße auch der Sonne ausgesetzt. Deshalb brauchen sie im Sommer besondere Pflege und sollten täglich eingecremt werden. „Die Haut auf der Oberseite des Fußes ist der übrigen Körperhaut sehr ähnlich. Aber die Fußsohlen sind dicker und widerstandsfähiger. Dort empfehlen sich vor allem spezielle Fußcremes, die Harnstoff enthalten. Harnstoff verhindert Risse, vor allem an den trockensten Stellen, wie den Fersen“, rät die Podologin Beatriz Torcida von Quironsalud auf Teneriffa. Außerdem empfiehlt sie, die Füße gut abzutrocknen, insbesondere zwischen den Zehen, um Fußpilz zu vermeiden. Und ganz wichtig: Sonnenschutz auftragen! „Oftmals cremen wir uns bis zu den Knöcheln ein und vergessen die Füße – das kann zu unangenehmem Sonnenbrand führen“, meint die Expertin.

Wichtig sind auch die Schuhe, diese sollten luftdurchlässig sein und gut passen, vor allem im Bereich der Ferse und des Knöchels. „Die Sohle sollte zwischen zwei und fünf Zentimeter dick sein und die Fußsohlen mit einem weichen, aber flexiblen Material schützen, sodass das Wippen des Fußes beim Laufen gefördert wird“, meint Torcida. FlipFlops empfiehlt sie nur in Schwimmbädern oder öffentlichen Duschen, um Infektionen zu vermeiden. Im täglichen Gebrauch verschlimmern sie Verletzungen wie Verstauchungen, Mittelfußschmerzen und Faszienentzündungen.

Im Sommer sollten die Füße gut eingecremt werden (Foto/Freeimages)

Anorexie, Bulimie & Co

Ein Vater kämpft um seine Tochter

Mit Wanderungen, wie hier auf den Teide, macht Tony Arteaga auf die Versorgungslücke aufmerksam (Foto/ArchivDA)

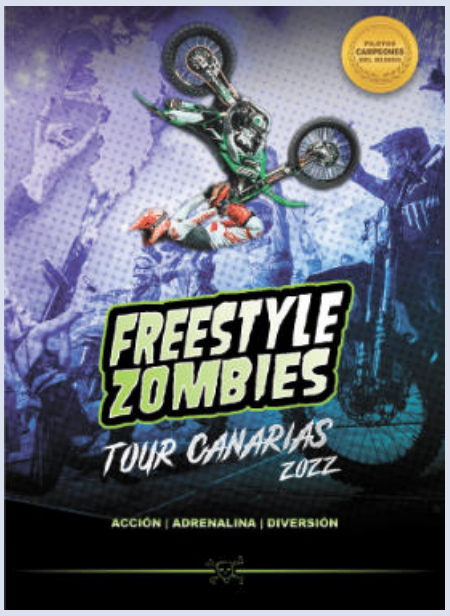
Teneriffa: Tony Arteaga Herrera aus Los Realejos kämpft um das Leben seiner Tochter und um eine Spezialeinheit für Menschen mit Essstörungen (TCA) auf den Kanarischen Inseln. Seine Tochter Jenny ist 26 Jahre alt und wird derzeit in der Psychiatrie im Universitätskrankenhaus behandelt. Dort ist man allerdings nicht auf diese Krankheiten spezialisiert. Bei ihrem ersten Aufenthalt von September bis Dezember 2021 wurde sie mit 56 Kilogramm eingewiesen und wog bei ihrer Entlassung 51 Kilogramm. Jetzt ist sie seit April zum zweiten Mal in diesem Krankenhaus und wiegt nur noch 46 Kilogramm. Jenny ist 1,70 Meter groß und hält nur ihren Eltern zuliebe am Leben fest. Für ihren Vater ist auch die Gesellschaft schuld, die sogar in Apotheken sogenannte „Fettfresser“ anpreist. Für Menschen wie Jenny ist solche Werbung fatal. Arteaga kämpft mit einer Unterschriftensammlung über change.org und mit Wanderungen für Aufmerksamkeit. Er möchte erreichen, dass seine Tochter entweder auf dem Festland in einer Spezialeinrichtung behandelt wird oder aber dass eine solche Einheit auf den Kanarischen Inseln gegründet wird.

Nicht nur für die Betroffenen ist diese mentale Störung die Hölle, sondern auch für die Angehörigen, die quasi zusehen müssen, wie die Patienten vor ihren Augen immer weniger werden.

Sport-Ticker

Freestyle-Action in Arona

Teneriffa: Im Stadion Antonio Domínguez Alfonso in Playa de Las Américas in Arona gibt es am 27. August jede Menge röhrende Motoren, waghalsige Sprünge und den absoluten Adrenalin-Kick für Motorsport-Fans. Gleich mehrere Weltmeister beweisen auf der „Freestyle Zombies Tour Canarias 2022“ was sie so drauf haben. „Diese Show wird aufgrund der hochkarätigen Besetzung und der spektakulären Show eine großartige Veranstaltung“, versprach die Sportabgeordnete Concepcion Rivera. Während der Show werden drei Freestyle-Varianten vermischt und Weltmeister David Rinaldo wird dem Wagemut die Krone aufsetzen. In den Kategorien MTB und BMX werden sieben erstklassige Fahrer vertreten sein, darunter auch der offizielle Redbull-Pilot, Andreu Lacondeguy.



Erstmals in Spanien wird Alex Rossmann auf einem Quad einen todesmutigen Stunt hinlegen. Das reißt jeden vom Hocker. Auf La Gomera wird die Show übrigens auch gezeigt und zwar schon am 20. August im Fußballstadion in der Hauptstadt San Sebastián. Karten gibt es über tomaticket.es.

Feuerwehr-Weltspiele

Teneriffa: Der Lokalpolizist José Carlos Báez besser bekannt als „Chicho“, vertrat Teneriffa bei den Weltspielen der Feuerwehr und Polizei (World Police & Fire Games-WPFG). Die Meisterschaft wurde vom 22. bis 31. Juli in Rotterdam ausgetragen. Dort kommen mehr als 10.000 Teilnehmer zusammen, die in 60 verschiedenen Disziplinen gegeneinander antreten. Teilnehmen können sowohl aktive als auch pensionierte Polizisten und Feuerwehrleute.

Chicho, dessen Paradedisziplin das Freiwasser-Schwimmen ist, ist nicht zum ersten Mal dabei. Er startete bereits in Australien (2007), Kanada (2009), EEUU (2011), Irland (2013), Virginia (2015), Los Ángeles (2017) und in China (2019). Dabei errang er 40 Goldmedaillen, elf Mal Silber und fünf Mal Bronze. Er stellte sieben Weltrekorde auf und ist einer der wenigen, die in der „Hall of Fame“ der Spiele einen besonderen Platz hat. Bei Redaktionsschluss stand noch nicht fest, wie er dieses Mal abgeschlossen hat.

Gemeinde erhält Anlauframpe

Teneriffa: Die Gemeinde Los Realejos hat nach jahrelangen Verhandlungen die beiden Grundstücke, auf denen die Paraglider in La Corona anlaufen, übernommen. Die Grundstücke wurden der Gemeinde von der Familie Mesa Felipe-Borges als Spende übergeben und der Deal notariell besiegelt. „Dadurch können wir diesen Ort für den Gleitschirmsport erhalten. Wir haben auch schon Verbesserungspläne im Visier, die wir in Kürze angehen werden“, erklärte der Bürgermeister Adolfo González.

Teneriffa wirbt auf der Moto GP

Die Motorsportstars machten sich vor Ort ein Bild (Foto/CabTF)

Teneriffa: Die Inselregierung von Teneriffa, vertreten von Enrique Arriaga, hat mit der Firma Dorna, die für die Organisation der Moto GP zuständig ist, ein Abkommen getroffen. In dieser Saison und optional auch im nächsten Jahr wird ein Stand mit Werbung für die neue Rennstrecke auf Teneriffa in der Fanzone sein. Zwei Personen werden dort Rede und Antwort stehen, um Interessierten die geplante Strecke vorzustellen. Der Linkskurs für den Auto- und Motorsport wird die Insel im Rennsport auf ein internationales Niveau heben. Per QR Code können Fans an einer Umfrage teilnehmen und an einem Simulator kann die Rennstrecke virtuell befahren werden.

Der Vertrag mit Dorna beinhaltet außerdem die Ausbildung von technischem und logistischem Personal für die neue Rennarena in Atogo. Noch in diesem Jahr soll der Bau ausgeschrieben werden. Auf einem Festakt mit Größen des internationalen Motorsports wie Carlos Sáinz (Formel1), Carlos Checa (Moto GP) und Christine GZ (Rallye) wurden die Pläne vorgestellt. Die Strecke soll nach und nach ausgebaut werden. Vor dem Auditorium haben sowohl Befürworter als auch Gegner der Strecke friedlich demonstriert.

Jerome Tarral
Osteopath - Hausbesuche im Norden
• Osteopathie
• Faszientherapie
• Massage
• Beratung zu Naturheilmitteln
Erfahrener Therapeut, vereinbaren Sie einen Behandlungstermin über 627 554 047

Relojeria Garcia
Der Uhrmacher, der noch weiß wie man eine Uhr repariert
Einzig auf Teneriffa
C/EL Durazno N° 52 - Icod de los Vinos
Tel.: 922 810 584

ON AIR RADIO EUROPA
Samstag: 11 bis 12 Uhr
Tier-Stunde, von Tierhaltern für Tierhalter

Ambitionen auf die Fußball-WM 2030

Dürfen die Kanaren mitspielen?

Gran Canaria: Der Präsident der Kanarischen Inseln, Ángel Víctor Torres, empfing kürzlich den Präsidenten der spanischen Fußballföderation, Luis Manuel Rubiales. Zentrales Gesprächsthema war die gemeinschaftliche Bewerbung von Spanien und Portugal um die Fußballweltmeisterschaft im Jahr 2030. Bis zur endgültigen Entscheidung der Fifa, Anfang Januar 2024, vergehen noch einige Monate, die gut genutzt sein wollen. Auch Präsident Torres hat das Interesse der Kanarischen Inseln bekundet, als Vorbereitungs- und Austragungsort in diese Planung einbezogen zu werden. Für die Kanarischen Inseln spräche unter anderem das Klima und die Erfahrung in der Organisation und Durchführung von Großveranstaltungen, inklusive Weltmeisterschaften in anderen sportlichen Disziplinen.

Die Vorgespräche zur Bewerbung um die Fußball-WM verliefen positiv (Foto/CabTF)

Auf einer Pressekonferenz im Anschluss an das Gespräch zeigte sich Rubiales sehr angetan von dem kanarischen Engagement und der Bereitschaft, sich in diese WM einzubringen. Die guten Fluganbindungen und die Attraktivität des Urlaubsziels sprächen für die Kanarischen Inseln. „Es bleibt allerdings abzuwarten, welche Kriterien von der FIFA für die Ausschreibung festgelegt werden. Erst dann können wir entscheiden, welche möglichen Austragungsorte in Frage kommen. Diese Eckpunkte werden im Oktober oder November bekannt gegeben“, erklärte Luis Rubiales.

Weltmeisterliches

Top-Handball-Torhüterin

Gran Canaria: Die junge Handballerin Andrea Suárez gewann als Torhüterin der spanischen Nationalmannschaft im Juli das internationale Hallen-Handball-Turnier in Portugal in der Kategorie Sub-18. Damit hat sich die spanische Jugendmannschaft für die Weltmeisterschaft „Guerreras Juveniles“ qualifiziert. Sie wird von Ende Juli bis zum 10. August in Nordmazedonien ausgetragen. Dort müssen sich die spanischen Frauen mit starken Gegnerinnen aus Frankreich, Ungarn und Argentinien messen. „Nur wenige schaffen es, auf einem so hohen Niveau zu spielen wie Andrea. Das hat sie durch Disziplin und tägliche Arbeit erreicht.

Andrea Suárez hat großes Talent (Foto/Ay.Telde)

Diese Erfahrung wird für die Torhüterin unvergesslich werden, die als erfolgversprechendes Talent des Clubs Rocasa Gran Canaria und der spanischen Nationalmannschaft gefeiert wird“, meinte der Sportabgeordnete ihrer Heimatstadt Telde, Diego Ojeda Ramos, bei ihrer Rückkehr nach Hause. Sein Dank ging aber auch an den Club, dem es unter dem Präsidenten Antonio Moreno immer wieder gelingt, große schlummernde Talente zu Leben zu erwecken.

Travesía a Nado auf La Gomera

La Gomera: Am Samstag, 13. August, wird auf La Gomera der Schwimmwettbewerb Travesía a Nado im offenen Atlantik ausgetragen. Angeboten werden drei Strecken von der Bucht in San Sebastián bis nach El Machal, La Guancha und El Cabrito und wieder zurück. Die Disziplin über 5.000 Meter zählt für die kanarische Meisterschaft im Freiwasser.

Die Strecke über zehn Kilometer ist auf 80 Schwimmer limitiert. Auf der Distanz von fünf Kilometern können maximal 100 Personen teilnehmen und über 2.500 Meter höchstens 150 Athleten*innen. Für den ersten Wettkampf über 10.000 Meter fällt der Startschuss am Samstagmorgen um 10.30 Uhr. Im letzten Jahr waren die Wettbewerbsbedingungen wegen schlechtem Wetter bescheiden. In diesem Jahr hoffen die Veranstalter auf eine ruhige See und Sonnenschein.

Anmeldungen werden bis zum 10. August über die Webseite ociosalud.com entgegengenommen.

Loro Parque unterstützt Forschungsprojekt

Orcas in der Meerenge von Gibraltar

Wie viel Energie verbraucht ein Orca bei der Jagd? (Foto/ArchivDA)

Teneriffa: Die Loro Parque Fundación nimmt im Rahmen des Wissenschaftsprojekts CIRCE zur Erforschung und zum Erhalt von Cetaceen an einem Projekt in der Meerenge von Gibraltar teil. Mittels hochmoderner CATS-Kameras soll erfasst werden, wie viel Energie ein Orca bei der Jagd nach Beute verbraucht. Der Bestand der Orca-Population an der Südspitze Spaniens ist auf rund 49 Exemplare (Stand der letzten Zählung 2016) geschrumpft. Das liegt zum Teil an Störfaktoren wie Walbeobachtung, Schiffsverkehr und Verschmutzung des Ozeans mit Lärm oder Chemie. Es kann aber auch an dem Mangel von Beutefischen liegen, von denen sich die Schwertwale ernähren. Zwischen 2005 und 2010 war der Fischbestand durch Überfischung extrem niedrig. Die Orcas konnten damals nur überleben, weil sie Energie sparten, indem sie Fischern ihre gefangenen Thunfische stibitzten. Die Studie soll erfassen, wie unterschiedlich der Energieverbrauch in Gebieten mit wenig Fischfang und solchen in der Nähe von Fischerbooten ist, denen sie den Fang wegschnappen. Mit hochsensiblen Sensoren und Kameras, die per App auf dem Handy gesteuert werden, sollen diese Informationen den Wissenschaftlern wichtige Hinweise liefern.

Tierisch gut

Presa-Canario-Welpe wird Champion

Teneriffa: Seit 1994 züchtet die Familie von Cristo Javier Santana Díaz aus dem Ortsteil Pedro Álvarez bei Tacoronte unter dem Namen Crisdoco die kanarische Hunderasse Presa Canario. Als Züchter nahm er kürzlich an der World Dog Show in Madrid teil und gewann mit der erfolgversprechenden Hündin Naila den Titel des Welpen-Weltmeisters. Die Züchterfamilie hat bereits mehrere nationale und internationale Erfolge vorzuweisen. Auf der World Dog Show 2011 holten sie den Weltmeistertitel bei den Junghunden und 2015 bei den erwachsenen Weibchen. Die Hunderasse Presa Canario zählt wegen ihres Gewichts und ihrer Kraft zwar zu den potentiell gefährlichen Hunden, aber die meisten zeichnen sich durch ihr ruhiges und ausgeglichenes Wesen aus.

Katzenkastration auf Gemeindekosten

Gran Canaria: In San Bartolomé de Tirajana wurde begonnen, Katzen aus den rund 30 wilden Kolonien einzufangen und in Zusammenarbeit mit der Tierärztefakultät im Stadtteil Bañaderos in Las Palmas zu kastrieren. Rund 250 Katzen und Kater sollen jährlich über das Abkommen kastriert werden, um das ungehinderte Wachstum wilder Populationen zu verhindern. „Wir greifen durch, achten aber dabei immer auf das Tierwohl. Nach dem Eingriff werden die Tiere in ihrem gewohnten Umfeld wieder freigelassen“, berichtet die Gemeinderätin Clara Martel. Das Einfangen wird mit Hilfe freiwilliger Helfer durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit bat Martel auch darum, dass Anwohner wilde Katzen nicht füttern, denn dadurch würden sie sich, solange sie nicht kastriert sind, zu stark vermehren. „Katzen können im Jahr bis zu vier Mal werfen und haben durchschnittlich fünf Kätzchen“, betonte sie. Wilde Katzen zu füttern sei falsch verstandene Tierliebe.

Die Tiere werden in Käfigen eingefangen und über die Universität kastriert (Foto/AySanBartoloméDeTirajana)

Ihr deutscher Tierarzt gegenüber dem Rest. Monasterio
Mit Hundefrisör und Notfalltelefon
Bei uns ist Ihr Tier in den besten Händen !
facebook.com/alper.wellmann.14 Centro Veterinario
Tel. +34 922 87 52 54 ALPER WELLMANN

Projekt Pepo

„Mein Hund gibt mir meine Freiheit zurück“

Der „Pepo-Hund“ weicht nicht von Frauchens Seite und passt auf sie auf (Foto/GrupoSecurityDogs)

Teneriffa: Proyecto Pepo ist eine Initiative der Stiftung Mariscal, die seit 2005 Frauen, die unter häuslicher Gewalt litten, einen ausgebildeten Sicherheitshund spendet. Derzeit gibt es auf den Kanarischen Inseln nur zwei Frauen, die davon profitieren. Doch das soll sich nach dem Willen der kanarischen Gleichstellungsbeauftragten, Beatriz Barrera, ändern. Sie setzt sich für eine Regulierung der Sicherheitshunde ein, sodass sie wie Blindenhunde überall hin mitgehen können. Denn nur so macht der Hund Sinn. „Pepos“ sind ausgebildete Sicherheitshunde, die nur eine Aufgabe haben: Ihr Frauchen zu beschützen.

Die Hunde werden für ihre spezielle Aufgabe ausgebildet (Foto/GrupoSecurityDogs)

„Bevor ich diesen Hund hatte, habe ich anderthalb Jahre lang meine Wohnung kaum verlassen. Ich hatte zu viel Angst vor meinem ehemaligen Lebensgefährten, der schon mehrfach gegen ein Annäherungsverbot verstoßen und mich massiv bedroht hatte. Mein Pepo hat mir meine Freiheit zurückgegeben. Er begleitet mich überall hin“, erzählt Miriam, die durch ihren Hund neuen Lebensmut gewonnen hat. Durch den Begleiter gewinnen die Frauen an Sicherheit, Selbstvertrauen und Lebensqualität. „Bevor ich Gali hatte, habe ich mich auf der Straße ständig nach allen Seiten umgesehen, um von meinem Ex nicht überrascht zu werden. Ich hatte Angst. Jetzt mit Gali an meiner Seite schaue ich nach vorn und kann entspannt spazieren“.
Die Hunde werden von Trainern ausgebildet und von ihnen lernen die Frauen, wie sie mit ihrem neuen besten Freund umgehen müssen. Diese Hunde sind nicht aggressiv und werden darauf trainiert, die Frau zu schützen. Sie reagieren auf verbale oder manuelle Zeichen und halten im Ernstfall einen möglichen Aggressor von der Frau fern. Sie verfolgen den Angreifer nicht, wenn er ablässt, sondern bleiben immer bei ihrem Frauchen. In der Familie sind es gut sozialisierte Hunde, die sich einfach in das Familienleben einfügen und auch für Kinder eine Bereicherung sind. Es sind ruhige Tiere, die ihre Aufgabe ernst nehmen. Sie beschützen „ihre Frau“.

Vorsicht Sommergefahr!

Lasst mich nicht im Auto

Innerhalb kürzester Zeit wird das Auto zur tödlichen Falle (Foto/GuardiaCivil)

Kanaren: Welcher Hundehalter kennt das nicht? Man fährt mit dem Hund gerade von einem Ausflug nach Hause und möchte nur schnell noch etwas fürs Abendessen einkaufen. Nur kurz am Supermarkt anhalten kann bei sommerlichen Temperaturen schnell zur Lebensgefahr werden. Denn innerhalb kürzester Zeit wird das Auto zum Backofen. Bei 26 Grad Außentemperatur steigt die Temperatur im Auto nach nur zehn Minuten auf 33,5 und nach einer halben Stunde auf 42 Grad. Bei sommerlichen 32 Grad steigt das Thermometer im Wagen nach zehn Minuten auf 42,5 Grad und nach 30 Minuten sogar auf 51 Grad. Es besteht akute Lebensgefahr. Deshalb bitte weder Hund noch Kind „mal eben schnell im Auto lassen“.

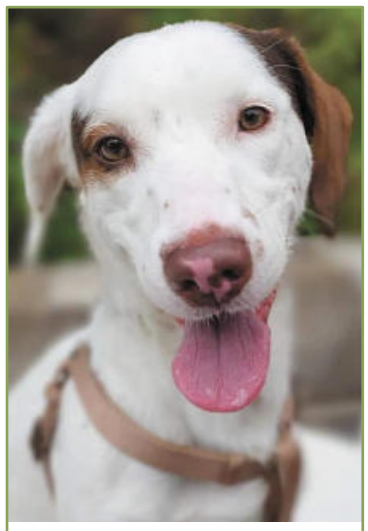
Refugio Internacional de Animales

Wir wünschen uns ein Rudel

Kenzo möchte gerne wissen, wie es ist, in einem Zuhause zu leben (Foto/refugio)

Teneriffa: Im Tierheim Refugio Internacional de Animales in Cruz Santa in Los Realejos warten zahlreiche große und kleine, ältere und ganz junge Vierbeiner auf ein Zuhause. Wie der siebenjährige Kenzo, der schon seit fast sechs Jahren auf seine Chance wartet. Als er damals ins Tierheim kam, war er sehr verängstigt und menschenscheu. Sobald er aber merkt, dass Mensch es gut meint, taut er auf und wird sehr liebesbedürftig. Bis jetzt hat er kein Glück gehabt. Viele seiner Kollegen sind gekommen und gegangen – er blieb immer zurück. Dabei ist er ein sehr anhänglicher und liebenswürdiger Geselle, der sich auch mit anderen Hunden gut versteht. Ein richtiger netter Kerl, der endlich mal ein bisschen Glück im Leben verdient hätte.

Von der jungen Sorte ist Francis. Der etwa anderthalb Jahre alte Rüde wurde im März in La Orotava auf der Straße aufgegriffen und ins Tierheim gebracht. Gemäß seinem Alter ist er noch sehr verspielt. Fremden begegnet er mit Vorsicht, aber wenn er Vertrauen gefasst hat, ist er ein absoluter Herzensbrecher mit Charme und Witz und verträgt sich mit allen.



Wenn sich für Lito keiner meldet, kann er im August adoptiert werden (Foto/refugio)

Lito wurde Mitte Juli im Tierheim abgegeben. Leider hat er keinen Chip, so dass nicht festgestellt werden kann, ob er entlaufen ist oder ausgesetzt wurde. Er wurde aufgegriffen, weil er in Puerto de la Cruz versuchte in mehrere Autos einzusteigen. Deshalb vermuten die Tierschützer, dass er vielleicht per Auto ausgesetzt wurde. Wenn sich innerhalb von drei Wochen niemand meldet, wird das Tier ab circa Mitte August zur Adoption freigegeben. Wer den Hund kennt und weiß, wem er gehört oder wer ihn ausgesetzt haben könnte, wird gebeten, sich an das Tierheim zu wenden.

Francis ist ein junger, verspielter Hund mit einem großen Herzen (Foto/refugio)

Das Tierheim in Cruz Santa in Los Realejos ist über die Telefonnummer 676 445 547 erreichbar. Infos auch über Facebook oder www.refugiodeanimales.org.

Tierheim Acción del Sol in Granadilla

Flugpaten & Adoptionsfamilien gesucht

Flugpate sein ist nur ein geringer Zeitaufwand, aber eine große Hilfe (Foto/AccionDelSol)

Teneriffa: Das Tierheim Acción del Sol in Granadilla richtet auch in diesem Monat wieder einen dringenden Appell an Reisende nach Berlin, Dresden, Leipzig oder München. Es werden dringend Flugpaten gesucht! Dem Paten entstehen dabei keine Kosten. Er muss nur beim Check-In und nach der Landung für das Tier da sein. Die Tiere werden direkt am Flughafen von Vertretern befreundeter Tierschutzvereine abgeholt. Wer sich zur Verfügung stellt, kann sich jederzeit per Whatsapp an die Mobilnummer 640 739 193 wenden.

Auch im letzten Monat wurden im Tierheim zahlreiche Tiere abgegeben, die in einem guten Zustand waren. Das heißt, sie wurden vermutlich nicht ausgesetzt, sondern sind auf andere Weise „abhanden“ gekommen. Wie ein kleiner zehn Jahre alter Yorkshire. Dessen Besitzer hat glücklicherweise den Aufruf über Facebook gesehen und seinen Hund glücklich wieder abgeholt. Das könnte vermieden werden, wenn alle Halter den obligatorischen Chip einpflanzen lassen würden. So können die Tierärzte und Lokalpolizisten gegebenenfalls feststellen, wo das Tier hingehört und den Halter kontaktieren.

Auf ein gutes Zuhause warten derzeit drei Hundewelpen, zwei Jungs und ein Mädchen, die einmal hübsch und groß werden. Wer hat Zeit und Lust, so ein quirliges Hundekind aufzunehmen?

Melden Sie sich über die Telefonnummer 664 321 219. Übrigens hat das Tierheim von Montag bis Samstag (außer mittwochs) von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Vier- und Zweibeiner freuen sich dort auf Gassi-Gänger.

Wer kann solchen Augen widerstehen? (Foto/AccionDelSol)

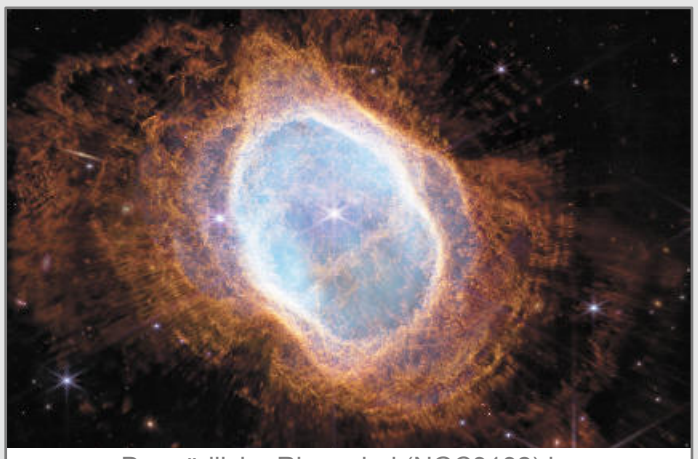
Katzenadoption

Zwei Brüderchen – zwei Schmusekater …

Teneriffa: … suchen ein liebevolles Zuhause, Wir sind circa zwölf Wochen jung. Mit super viel Glück sind wir vor sechs Wochen als Straßenkatzen eingefangen worden. Jetzt sind wir bereit von lieben Menschen adoptiert zu werden. Ein Leben mit Gärtchen wäre das Allergrößte für uns und natürlich würden wir gerne zusammen bleiben. Unsere private Pflegestelle ist leider nur eine vorübergehende Lösung. Bitte wenden Sie sich an Telefon 608 170 322 oder die E-Mail: janet500 @web.de

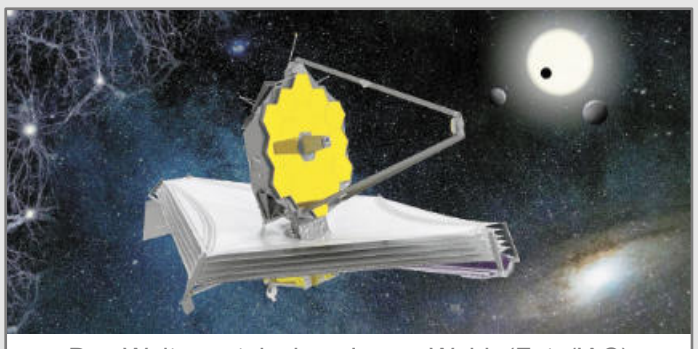
Unglaubliches aus dem All

James Webb liefert erste Bilder



Der südliche Ringnebel (NGC3132) im Nah-Infrarotlicht-Bereich (Foto/Nasa)

Kanaren: Auch auf den Kanarischen Inseln haben die ersten Aufnahmen, die das Weltraumteleskop James Webb auf die Erde gesendet hat, für Furore gesorgt. Noch nie hatte der Mensch einen solch tiefen Einblick in die unendliche Weite des Universums. Das Weltraumteleskop wird von der NASA, Esa und Csa gemeinsam betrieben. Es hat zehn Milliarden Dollar gekostet und ist 1,5 Millionen Kilometer von der Erde entfernt. Das Licht, das es einfängt, hat 13 Milliarden Jahre gebraucht, um den Weg zu uns zu finden. Diese unglaublichen Dimensionen des Universums werden durch diese Aufnahmen einmal mehr bewusst. Weshalb nur nehmen wir uns selbst so wichtig? Angesichts dieser Größe und Schönheit kann man einfach nur ehrfürchtig staunen.



Das Weltraumteleskop James Webb (Foto/IAC)

Binter feiert ihren 75-millionsten Passagier

Kanaren: Die regionale Fluggesellschaft Binter hat am 13. Juli ihren 75-millionsten Passagier gefeiert. Luis Cabrera Betancor landete mit einer Maschine aus La Palma auf Fuerteventura und wurde vom Pressesprecher Gilberto Dees Guedes begrüßt. Er darf nun bis zum Ende des Jahres mit einer weiteren Person auf jeder Binter-Strecke kostenlos mitfliegen. Die regionale Fluggesellschaft wurde 1989 gegründet und befindet sich seither im Steigflug. Binter wurde mehrfach als beste regionale Fluggesellschaft Europas ausgezeichnet. In diesem Sommer ist sie so aktiv wie nie. Im Vergleich zu 2021 werden 13 neue Strecken bedient. Wöchentlich werden 200 Direktflüge zu 31 nationalen und internationalen Flughäfen angeboten. Damit wurde das Angebot um 70 Prozent gesteigert und erreicht in diesem Jahr einen Rekord von einer Million Plätzen, die zu Zielen außerhalb des Archipels angeboten werden. Auch zwischen den Inseln wurde das Streckennetz ausgebaut. Die Strecke La Gomera-Gran Canaria soll es nicht nur in den Sommermonaten geben, sondern bis Ende des Jahres. Wird sie sich als rentabel erweisen, wird sie voraussichtlich ab 2023 das ganze Jahr über bedient werden. La Palma wird mit Direktflügen an Teneriffa Süd, Lanzarote und Fuerteventura angebunden und die Verbindung zwischen Lanzarote und dem Süden Teneriffas wird mit täglichen Direktflügen gestärkt.

Glückwunsch für den 75-millionsten Passagier! (Foto/binter)

Ein kanarisches Snackpaket für Flüge aufs Fest- oder ins benachbarte Ausland (Foto/Archiv SV)

Binter hat sich selbst während der Pandemie als verlässlicher Partner für den Verkehr zwischen den Inseln bewiesen und die Verbindung nach außen wieder aufgenommen, sobald die Umstände dies ermöglichten. Auf nationalen und internationalen Flügen dürfen sich die Passagiere sogar noch über einen Snack freuen. Wo gibt es das heutzutage noch?

Dabei sieht sich Binter nicht nur im Dienst am Passagier in der Pflicht, sondern auch im Dienst der Umwelt. Die Flottenerweiterung erfolgt durch besonders umweltschonende und geräuschärmere Flugzeuge des Typs Embraer 195 E2.

radioeuropa.fm auf allen Inseln - täglich frisch im Radio - oder im Insel Magazin und im Webradio

RADIO EUROPA

Die N°1 seit 1984

...mein deutsches Radio auf den Kanaren

Radio Europa

La Palma
102.3 FM
89.6 FM

Teneriffa
102.3 FM
89.6 FM
92.0 FM
106.9 FM
88.5 FM
88.3 FM

La Gomera
88.5 FM
88.3 FM

106.9 FM
92.0 FM
El Hierro

Gran Canaria
104.0 FM
105.3 FM
Von Arucas bis Mogán

Fuerteventura
106.3 FM
102.5 FM

Lanzarote
102.5 FM
106.3 FM

Antenna illustration: starline/freepik.com

Teneriffa Nord 102.3 FM · 89.6 FM | Teneriffa Süd 88.5 FM · 88.3 FM · 106.8 FM · 92.0 FM
Las Palmas Stadt (Capital) 104.00 FM | Maspalomas 104.00 FM & 105.3 FM | Mogán 104.0 FM & 105.3 FM
Lanzarote 102.5 FM & 106.3 FM

...das Insel-Magazin, Ihre aktuelle Tageszeitung **gratis im Web!!**

...mehr Wissen mit Radio-Europa ...täglich frisch und gratis

auf Ihrer werbefreien Website:

radioeuropa.fm

Nachrichten-Veranstaltungen Kleinanzeigen gratis!

... also auf was warten Sie? **reinschauen!!**

Zehntes Jubiläum

Bioagaete - Kunst & Solidarität

Gran Canaria: Wer Lust hat, zum Festival Bioagaete nach Gran Canaria zu hüpfen, braucht nur die Fred-Olsen-Fähre in Santa Cruz besteigen und landet mitten im Festival Bioagaete, welches im Hafen Las Nieves in Agaete gefeiert wird. Im Zeichen der Solidarität nehmen daran zahlreiche Künstler und Organisationen freiwillig teil. So kann der Erlös des Festivals gespendet werden. In diesem Jahr soll der Erlös an Projekte in der Ukraine, im Senegal, in Honduras und in Agaete gehen. Mehr Details zum Festival finden sich auf bioagaeteculturalsolidario.org.

Für Theaterfreunde

Veranos del Taoro in Puerto de la Cruz

Teneriffa: Vom 4. bis 6. August findet im Parque Sorta in Puerto de la Cruz das Open-Air-Theater-Festival statt. Geboten werden Theater, Tanz, Monologe, Kabarett, Kinderunterhaltung und gastronomische Leckerbissen. Mehr Infos zum Programm gibt es über veranosdeltaoro.com

Musik, Sport und vieles mehr

PHE-Festival in Puerto de la Cruz

Teneriffa: Das Festival der elektronischen Musik wird in diesem Jahr zum siebten Mal gefeiert und wurde sogar während der Pandemie in einer abgespeckten Form durchgeführt. Es ist viel mehr als einfach nur ein Konzertfestival. Es geht auch um Kunst, Lifestyle, Sport und die Frage, wie wir gesellschaftlich miteinander umgehen wollen. Deshalb spielen Themen wie nachhaltige Entwicklung und Gleichberechtigung eine große Rolle. Es sind Frauen sowohl bei der Organisation der Veranstaltung als auch bei dem Portfolio der beteiligten Künstler jeweils zur Hälfte vertreten. Das Festival vertritt die Grundrechte von Freiheit, Toleranz und gegenseitigem Respekt.

Bürgermeister Marco González hob bei der Präsentation hervor, dass sogar Festlandspanier extra zum Festival anreisen (Foto/Ay.PuertoDeLaCruz)

Insgesamt 22 Konzerte auf zwei Bühnen sorgen vom 15. bis 20. August für beste Unterhaltung. Als Stargäste werden Los Planetas, das deutsche Duo Digitalism, Viva Suecia, Maika Makovski und Xoel López erwartet. Im Rahmen des Festivals stellen junge kanarische Künstler bis zum 21. August ihre Werke im Castillo San Felipe an der Playa Jardín aus. Am 20. August werden Yoga, Meditation und ein gesunder Lebensstil zum Kennenlernen und Ausprobieren angeboten. Vom 16. bis 19. August lädt das Summer Camp zu Freizeitaktivitäten unter freiem Himmel ein und bereits am 18. August geht es im Skatepark San Antonio so richtig ab, wenn Skater und BMXler zeigen, was sie so drauf haben. Es werden Prämien im Wert von 5.000 Euro ausgeschüttet. Natürlich darf es auch an einer guten Verpflegung nicht fehlen. Deshalb wird Kulinarisches außerhalb des Konzertbereichs in Zelten oder Foodtrucks geboten. Einfach mal durchprobieren! Mehr Infos zu den einzelnen Programmpunkten finden sich auf www.phefestival.es.

Immer gut informiert mit
Bild

Ihr Handwerker –
seit über 30 Jahren auf Teneriffa
Spezialisiert auf:
• Sanierung & Instandsetzung innen/außen
• Malerarbeiten & Fassadenanstrich innen/außen
• Verputz und Reparaturarbeite
• Abdichtung & Trockenlegung
Vereinbaren Sie einen persönlichen Beratungstermin unter +49 172 5434695 oder +34 604 227 091

Sie wollen eine Immobilie auf Teneriffa kaufen oder verkaufen?
Dann sprechen Sie mit uns.
IMMOBILIEN
EASYIMMO
TENERIFE
Anzeigen über Immoscout24 und Immowelt. Bei exklusiver Vermittlung sparen Sie bis zu einem Drittel der Provision.
Tel: +34 638 656 412
easyimmotenerife@gmx.es
www.easyimmotenerife.com

Liebe Redaktion

Ich lebe auf Gran Canaria und habe mich kürzlich mit meiner Nachbarin unterhalten, die einen seltsamen Anruf erhielt. Angeblich brauchte ihr Enkel im Urlaub dringend Geld. Glücklicherweise war sie vorsichtig und ließ sich nicht auf eine Überweisung ein. Vielleicht könnten sie bei der Polizei nachfragen und andere warnen. Zumindest unsere Landsleute, die Spanisch sprechen, könnten zum Opfer werden.
Mit freundlichem Gruß
Olivia S. aus Maspalomas

Liebe Olivia, tatsächlich warnt die Guardia Civil vor Phishing-Attacken, die vor allem auf Gran Canaria derzeit gehäuft vorkommen. Die Opfer erhalten einen Anruf (oft) mit bolivianischer Vorwahl (-591), in dem die Betrüger vorgeben, dass ein Familienangehöriger im Urlaub seinen Koffer verloren hat und nun dringend Bargeld braucht. Die Kriminellen nennen keine Namen, sondern führen das Gespräch so geschickt, bis das Opfer selbst den Namen eines Familienangehörigen nennt, der in Frage kommen könnte. Die Betrüger verlangen zwischen 600 und 1.200 Euro. Das Geld ist natürlich weg. Also bitte nicht in diese Falle tappen.
Danke Olivia für diesen nützlichen Beitrag!

Denkanstoß der Guardia Civil

Fußabdruck von Möwe – Hund – Pferd und Mensch (Foto/GuardiaCivil)

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Mit großem Interesse habe ich im Insel-Magazin vom Juli Ihren Artikel „Protest der Aktivisten“ gelesen. Wie zu lesen ist, haben Mitte Juni Umweltaktivisten verschiedener Organisationen gegen die Umweltzerstörung an der Küste im Süden der Insel protestiert. Auch uns droht solch eine Bebauung vor dem Hotel Altamira, das ebenfalls im Süden direkt an der Küste am Strand „Playa del Duque Norte“ liegt.
Eine Grünfläche mit 20 wunderschönen Palmen und Spielfläche direkt an der Promenade darf nicht durch eine weitere kommerzielle Bebauung zerstört werden. Ein Investor hat vor einiger Zeit einen Teil der Grünfläche gekauft und möchte ihn kommerziell bebauen. Wir von der Comunidad A. haben unseren Protest beim Bauamt von Adeje eingelegt. Die Stadt Adeje hat die Baugenehmigung vorerst „auf Eis“ gelegt. Da der Investor sehr viel Geld für dieses Grundstück bezahlt hat, wird er alles daransetzen, dass er das Grundstück bebauen kann.
Wir von der Comunidad wollen diese schöne Grünfläche erhalten und wollen verhindern, dass hier rein aus kommerziellen Gründen eine weitere Bausünde direkt an der Promenade produziert wird. Dazu benötigen wir jede Unterstützung. Natürlich haben wir unseren Anwalt eingeschaltet. Doch eine Unterstützung durch Umweltorganisationen wäre für uns eine große Hilfe, damit wir den nötigen Druck aufbauen könnten.
Als Präsident der Comunidad bitte ich daher, dass Sie mir die Adresse von solchen Organisationen nennen, damit ich mich mit ihnen in Verbindung setzen kann.
Wir würden uns auch freuen, wenn sich die Umweltverbände direkt mit uns in Verbindung setzen.
H.E. aus Adeje

Haariger Schleimfisch von Ruyman Escuela (Foto/Ay.ElRosario)

Cazfotosub 2022

So schön ist es unter Wasser

Teneriffa: Mitte Juli wurde vor der Küste von El Rosario zwischen Radazul und Varadero die kanarische Meisterschaft der Unterwasserfotografie, Cazafotosub 2022, ausgetragen. Am Start standen 22 hervorragende Apnoe-Taucher. Die Aufgabe bestand darin, so viele Arten wie möglich mit der Unterwasserkamera einzufangen - und das ohne Sauerstoffflasche. Im Laufe des Wettbewerbswochenendes wurden fast tausend Fotos von 84 verschiedenen Spezies eingefangen. Sieger wurde mit Fotos von 66 verschiedenen Arten der sechsfache spanische Meister Juan Antonio Carballo. Er hat sich damit für die Teilnahme an der spanischen Meisterschaft qualifiziert, die in Galizien ausgetragen wird. Neben ihm auf dem Siegerpodest standen María Belén Caro mit 60 Spezies und Isidro Felipe mit 59 verschiedenen Arten. Der Preis für das beste Foto ging an Ruyman Escuela, Fünfter der Gesamtqualifikation. Ihm schwamm ein haariger Schleimfisch (Labrisomus nuchipinnis) vor die Linse.

Ein Seepferdchen schwamm dem Sieger Juan Antonio Carballo vor die Kamera (Foto/Ay.ElRosario)

Bitte vormerken

New York - Karnevalsmotto 2023

Teneriffa: Der Karneval wird im nächsten Jahr unter dem Motto „New York – die Stadt, die niemals schläft“ gefeiert. Das Motto wurde unter drei Vorschlägen mit fast 45 Prozent der Stimmen gewählt. Gefeiert wird der Karneval vom 20. Januar bis zum 26. Februar 2023.

Playa San Juan ist ein Ort mit gutem Wetter und freundlichen Menschen. Die Strandpromenade lädt zu einem Spaziergang ein und bietet eine wunderbare Aussicht.

Auf Empfehlung von Freunden gingen wir in das Kaiser Café. Wir bestellten eine Portion Schwarzwälder Kirschtorte, einen Käsekuchen, der spektakulär war, und eine Zitronentorte, die ich sehr mochte, man merkt, dass sie hausgemacht ist! Sie haben auch sehr guten Kaffee! Nettes Lokal mit schöner Dekoration und sehr gutem Service. Die Atmosphäre ist sehr gemütlich. Man hat Lust zu bleiben und zu genießen.

Kaiser
Cafetería Alemana
Calle Mar de Fondo 2, Playa San Juan
Geöffnet täglich, außer mittwochs, von 8 bis 18.30 Uhr
602 508 869 kaiser_cafe @kaisercafeteria

MUSIK/THEATER/TANZ

5. August, Freitag
Conciertos del Verano mit Fran Baraja. Liceo Taoro in La Orotava, 20.30 Uhr, Eintritt frei.

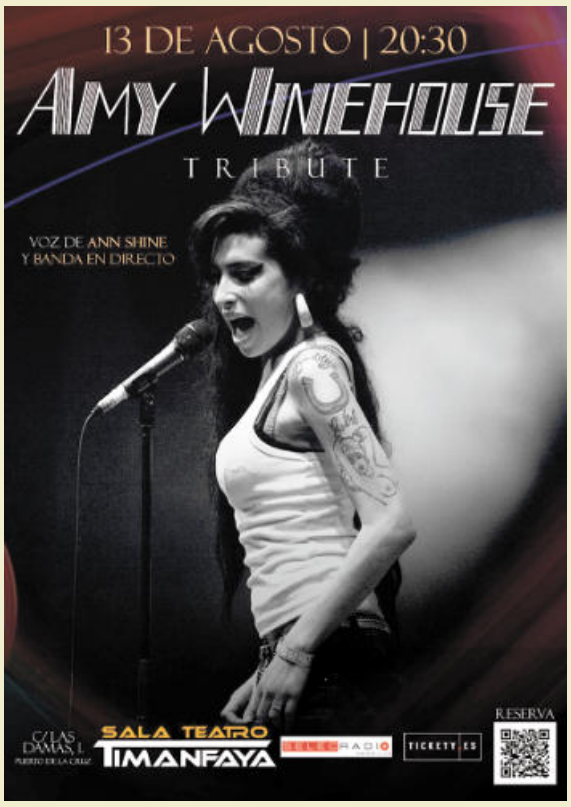
„Puretas Project“ im Andana Beach Club in Puerto de la Cruz, 21 Uhr, Eintritt 10 Euro, tomaticket.es.

Veranos del Taoro mit Luis Pastor im Espacio Arboleda in Puerto de la Cruz, 19 und 23.20 Uhr, Eintritt 15 Euro, tomaticket.es.

6. August, Samstag
Geschichtenfestival, „Travesia de cuentos“ mit der Geschichtenerzählerin Gema Ge aus Fuerteventura, für Kinder ab vier Jahren. Teatro El Sauzal, 11 Uhr, Eintritt frei.

12. August, Freitag
Conciertos del Verano mit Ana Orando y Dani G. Martiánez. Liceo Taoro in La Orotava, 20.30 Uhr, Eintritt frei.

13. August, Samstag
Geschichtenfestival „Mira qué te cuento“ mit dem Geschichtenerzähler Antonio Conejo aus Teneriffa, für Kinder ab vier Jahren. Teatro El Sauzal, 11 Uhr, Eintritt frei.



Tribut an Amy Winehouse von Ann Shine. Sala Timanfaya in Puerto de la Cruz, 20.30 Uhr, Eintritt 20 Euro, ticketey.es.

Tribut an Queen, Búho Club in Santa Cruz, 22.45 Uhr, Eintritt 12 Euro, tomaticket.es

14. August, Sonntag
Children of the 80s im Hard Rock Hotel in Adeje, 19.30 Uhr, Eintritt 20 Euro, tomaticket.es.

19. August, Freitag
Conciertos del Verano mit Tata Swing. Liceo Taoro in La Orotava, 20.30 Uhr, Eintritt frei.

20. August, Samstag
Geschichtenfestival „La abuela Sisa“ y los cuentos del mundo mit der Geschichtenerzählerin Belén Buendía aus Ecuador, für Kinder ab drei Jahren. Teatro El Sauzal, 11 Uhr, Eintritt frei.

Tribut an Queen in der Bambu Lounge in Santa Cruz, 22 Uhr, Eintritt 15 bis 20 Euro, tomaticket.es.

26. August, Freitag
Conciertos del Verano mit Tangatos. Liceo Taoro in La Orotava, 20.30 Uhr, Eintritt frei.

Konzert der Band Morat im Messezentrum von Santa Cruz, 21 Uhr, Eintritt 29 bis 60 Euro, tomaticket.es.

27. August, Samstag
Geschichtenfestival „Cuentos desde el cajón“ mit Geschichtenerzählerin Cristina Martín aus Gran Canaria, für Kinder ab zwei Jahren. Teatro El Sauzal, 11 Uhr, Eintritt frei.

2. September, Freitag
Coti en Tenerife – der Künstler stellt sein letztes Album vor, das im Teatro Colón in Buenos Aires live aufgenommen wurde. Auditorio Infanta Leonor in Los Cristianos, um 21 Uhr, Eintritt 20 bis 25 Euro, arona.org

Antonia San Juan – „Entrevista con mi h□a“ Mari – Theaterstück über die Beziehung zwischen Mann und Frau. Teatro Leal in La Laguna, 20 Uhr, teatroleal.es.

3./4. September
Coti – Cercanias y Confindencias. Zwei Konzerte im Teatro Leal in La Laguna, 20 Uhr, Eintritt 20 Euro, teatroleal.es.

4. September, Sonntag
Miguel Ríos mit seinem ersten Akustikalbum „Un largo tiempo“. Auftritt mit dem Black Betty Trio im Auditorio de Tenerife in Santa Cruz, 20 Uhr, Eintritt 50 bis 55 Euro, www.auditoriodetenerife.com.

6. September, Dienstag
Klavierkonzert „Fantasias“ mit dem Pianisten Pierro-Laurent Aimard und Werken aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Kammersaal des Auditorio de Tenerife in Santa Cruz, 19.30 Uhr, Eintritt 7,50 bis 15 Euro, auditoriodetenerife.com.

9. September, Freitag
Saison-Auftakts-Konzert „Emperador“ des Sinfonieorchesters von Teneriffa, OST, unter Leitung von Marta Gardolinska mit Ehrengast Pierro Laurent Aimard am Klavier. Auditorio de Tenerife in Santa Cruz, 19.30 Uhr, Eintritt 25 Euro, auditoriodetenerife.com

24. September, Samstag
The Gipsy Kings im Magma Arte & Congresos in Adeje, 21.30 Uhr, Eintritt 45 bis 76 Euro, tomaticket.es

FESTIVALS

30./31. Juli
Music Fest Mestura unter anderem mit Nacha Pop, Despistaos, Seguridad Social und Última Llave. Festival findet in Telde auf Gran Canaria statt. Tickets über tomaticket.es

19./20. August
Phe-Festival in Puerto de la Cruz, Musik, Foodtrucks, Freizeitaktivitäten. Phefestival.es

27. August
Mujeres World Fest, erstes reines Frauenfestival in Spanien mit Mala Rodríguez, Mon Laferte, María José Llergo, Silvana Estrada und Caracoles. Golfplatz Costa Adeje in Adeje, 18 bis 2 Uhr, Eintritt 35 Euro, tomaticket.es.

AUSSTELLUNGEN

Bis 18. September
Kollektivausstellung „Colapso“ im TEA-Museum in Santa Cruz. Geöffnet: Dienstag bis Sonntag 12 bis 20 Uhr, www.teatenerife.es

Bis 26. Februar 2023
Ausstellung Museo moderno, desandar el camino. TEA-Museum in Santa Cruz. Geöffnet:

radioeuropa.fm auf allen Inseln - täglich frisch im Radio - oder im Insel Magazin und im Webradio

Dienstag bis Sonntag 12 bis 20 Uhr, www.tea-tenerife.es

SONSTIGES

Juli/August
Siam Nights, erleben Sie den besten Wasserpark der Welt bei Nacht! Jeweils von 20 bis 0 Uhr, Eintritt Erwachsene 40 Euro und Kinder 28 Euro.

30. Juli, Samstag
BBQ-Special mit Noche de Jazz in der Finca San Juan in San Juan de la Rambla von 17 bis 22 Uhr, 19,50 pro Person, Tischreservierung 922 35 05 54

Bis Februar 2023
Great Chinese Lantern World in Adeje- Laternenpark in El Galeón in Adeje. Geöffnet täglich von 19 bis 23.30 Uhr. Eintritt 20 Euro für Erwachsene, 16 Euro für Kinder. Ermäßigung für Residente & Familienpack. Karten über tomaticket.es.

Jeden Mittwoch
Flamenco-Show im Teatro Timanfaya in Puerto de la Cruz, 20.30 Uhr, Eintritt 18 Euro, über tickety.es

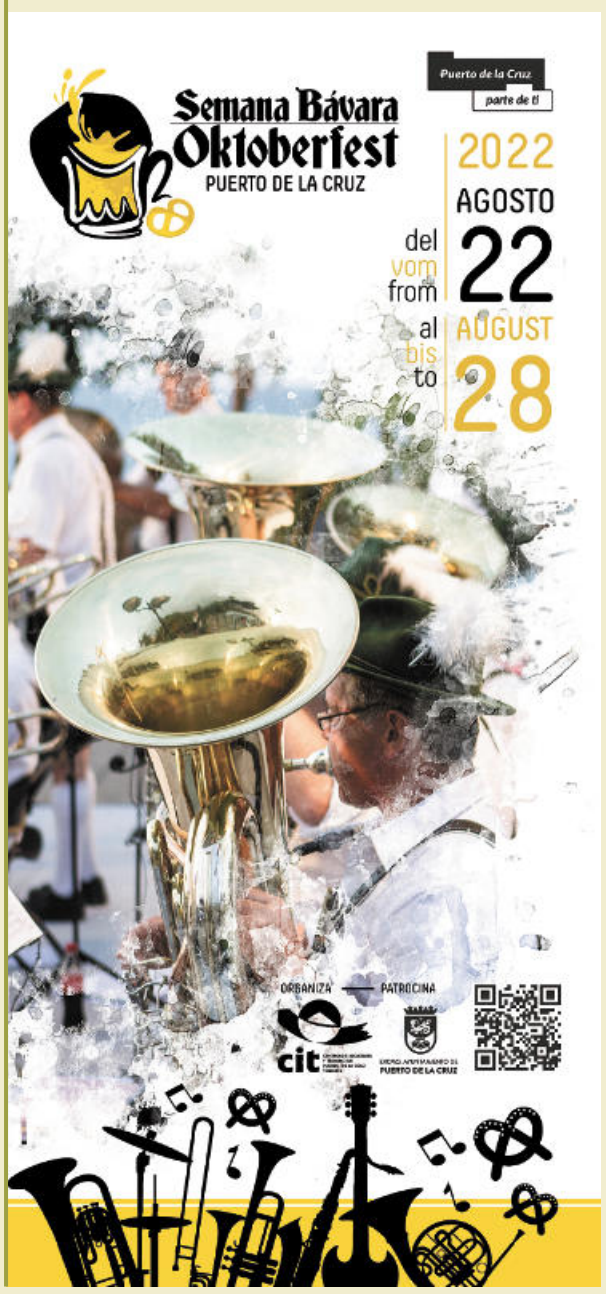
Jedes erste Wochenende im Monat
Hippie Markt auf der Finca San Juan. Zahlreiche Verkaufsstände, Cafeteria, Livemusik & jede Menge gute Laune. 6./7. August von 11 bis 17 Uhr.

SV-AR

Jeden Sonntag
Mittagstisch mit Live-Musik im Restaurant La Guinguette in Piedra Hincada von 13 bis 16 Uhr. Reservierung unter Tel. 922 85 73 27.

Brunch mit Pool-Pass auf der Finca San Juan in San Juan de la Rambla. Tischreservierung über 922 35 05 54.

Bayerische Woche
in Puerto de la Cruz



Teneriffa: Vom 22. bis 28. August wird in Puerto de la Cruz die Bayerische Woche mit dem Oktoberfest gefeiert. Zu Gast sind die Orchester Reinheitsgebot, Hüttenzauber und Blechbuckel.
Hier das vorläufige Programm, sofern bei Redaktionsschluss bekannt:

23. August, 21 Uhr
Konzert in der Calle Iriarte

24. August, 12 Uhr
Konzert im Lago Martiánez

25. August, 21 Uhr
Konzert in der Avenida Colón

26. August
Oktoberfest auf der Plaza España 18 bis 1 Uhr

27. August
Oktoberfest auf der Plaza España 12 bis 1 Uhr

29. August
Oktoberfest auf der Plaza España 12 bis 20 Uhr.

Bitte beachten Sie auch unsere täglichen Nachrichten und Veranstaltungshinweise auf radio-europa.fm.

REGELMÄSSIGE MÄRKTE

Süden
Bauernmarkt in Adeje, Calle Archajara, Mittwoch von 16 bis 20 Uhr, Samstag und Sonntag von 8 bis 14 Uhr.
Bauernmarkt in Playa de San Juan, Paseo el Bufadero, Mittwoch 8 bis 13 Uhr.
Bauernmarkt in Alcalá, Plaza del Llano, Montag 8 bis 13 Uhr.
Bauernmarkt in San Miguel de Abona in Las Chafiras, Calle Avenida Modesto Hernandes Clez. Mittwoch, Samstag und Sonntag 8 bis 14 Uhr.
Bauernmarkt in San Isidro, von der Autobahn TF-1 in Richtung El Médano, neben der Tankstelle, Samstag und Sonntag von 8 bis 13.30 Uhr.
Bauernmarkt in El Médano, Plaza Principal, Mittwoch 8 bis 14 Uhr.

Bauernmarkt in San Miguel de Abona, Las Chafiras, Mittwoch 14 bis 19.30 Uhr, Samstag und Sonntag 8 bis 14 Uhr.
Flohmarkt Guargacho Mittwoch bis Sonntag 9 bis 16 Uhr.

Letzter Mittwoch im Monat
Kunsthandwerksmarkt „Granadilla Artesanal“, Vía Arquitecto Marrero Regalado in Granadilla de Abona, immer von 9 bis 14 Uhr.

Norden
Bauernmarkt in Tegueste, Av. Asuncionistas 6, Samstag und Sonntag 8 bis 14 Uhr.
Bauernmarkt in Tacoronte, Carretera Tacoronte a Tejina, Samstag und Sonntag 8 bis 14 Uhr.
Bauernmarkt in La Matanza, Carretera General del Norte 189, Samstag 8 bis 15 Uhr und Sonntag 8 bis 14 Uhr.
Bauernmarkt in Santa Úrsula, Carretera España 2, samstags 8 bis 14 Uhr, www.aytosantaursula.es
Flohmarkt in Puerto de la Cruz, Av. Blas Pérez González 4, mittwochs und samstags 8 bis 14 Uhr.
Bauernmarkt in La Guancha, Carretera General TF-5, Samstag und Sonntag 8 bis 13.30 Uhr.
Bauernmarkt in Los Silos, Plaza de la Luz, Sonntag 9 bis 14 Uhr.

Bilderrätsel

Wie gut kennen Sie die Insel?

Auch heute geht es auf Entdeckungstour rund um die Insel. Erkennen Sie die markanten Punkte, die hier abgebildet sind?

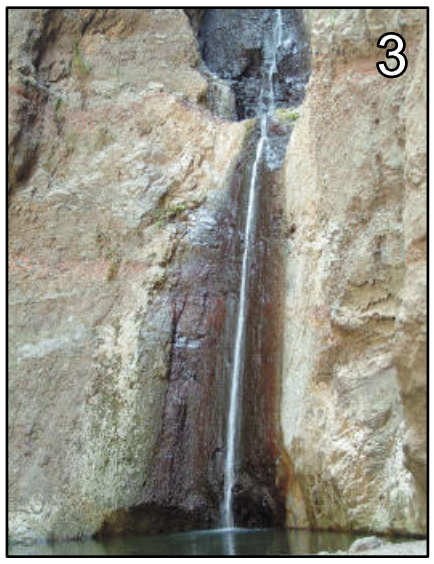
Foto 1
Wo kann man diesen komischen Vogel bewundern?

Foto 2
In welcher Stadt steht die Basílica der schwarzen Madonna?

Foto 3
In welchem Barranco gibt es diesen Wasserfall?

Foto 4
Wo kann man diese herrliche Landschaft genießen?

Foto 5
Wo ist dieser Strand, der eine bedrohte Idylle auf Teneriffa ist?



Lesen Sie uns jetzt auch auf
issuu.com/inselmag

Das Insel Magazin ist ab sofort auf der Webseite issuu.com abrufbar.

Eine Plattform, die täglich mit über 20.000 Veröffentlichungen gespeist wird und Inhalte aus aller Welt rund um den Globus zugänglich macht.

Machen Sie mit · Lesen Sie mit · Abonnieren Sie uns!

issuu

Insel-Magazin

EINFACH EINSCANNEN!

SUDOKU

1	2				4		8	6
5					9			4
				3		2		
2		6		1		4		3
			7		6			
	7			8		9		1
						8	3	
3		7	8		2	1		
	4	1			7		9	

Kniffeln bis der Kopf raucht, das ist hier die Aufgabe. Die Auflösung finden Sie auf der Seite der Kleinanzeigen.

Deutsch-kanarischer Buchstabensalat

Da haben wir mal wieder den Salat – die Buchstaben sind wild durcheinander gepurzelt und wollen nun neu zugeordnet werden. Viel Spaß beim Rätseln und Sortieren der Buchstabensuppe! (Die Auflösung findet sich auf den Kleinanzeigenseiten).

Au-ba-beln-bo-bras-bue-burts-ca-can-da-de-de-de-de -des-dio-día-drón-el-eu-ge-gen-gu-la-la-la-me-mien-na-na -na-nas-nen-no-pa-pa-pa-pi-pis-pla-que-ra-ras-ria-ro-san -so-ta-tag-tar-te-to-to-tum-vir-ya-zwie

1. Wie nennt man eine Sonnenliege?
2. Wie heißen die pikanten Paprika, die so lecker schmecken?
3. In welcher Stadt steht die Universität von Teneriffa?
4. Die Migranten kommen in kleinen Booten, den …
5. Wonach fragt man, wenn man eine Wassermelone kaufen möchte?
6. Welche kanarische Schutzpatronin feiert im August ihren Feiertag?
7. Strand auf Spanisch
8. Was wird auf Teneriffa am meisten angebaut?
9. Wie heißt der deutsche Radiosender für die Kanarischen Inseln?
10. Wo ist der bekannte Surfer-Strand?
11. Welcher Gruß ist nach dem Mittag üblich?
12. Eine Autobahn heißt auf Spanisch?
13. Was feiert jeder Mensch ein Mal im Jahr?
14. Was wird aus Ziegenmilch gemacht?
15. Was sind Cebollas?

Suche Physiotherapeut/in, der/die ins Haus kommt ab Mitte August in Tejina de Guia. Habe eine Peroneusparese und Muskelschwäche. Behandlungsplatz mit Meerblick vorhanden. Tel. +34 683 17 95 97 SV-AR

Stellenangebot: Ich suche ab Mitte August oder September (für 10 bis 20 Stunden die Woche) Mitarbeiterin für eine kleine Reinigungsfirma. Auto sollte vorhanden sein, da von La Matanza bis Orotava. Arbeit mit Vertrag, pünktliche Bezahlung. Kontakt: Kathrin Hans, E-Mail kathitf@gmail.com

Ferienvermietung im La Chiripa, Puerto de la Cruz. Es sind noch einige Wochen in der Herbst-/Wintersaison 2022/2023 frei. Die lizensierten Apartments sind alle im Top-Zustand und sehr gut ausgestattet. Alle haben einen Balkon, die Küchen sind incl. Geschirrspüler u.v.m. Das La Chiripa verfügt über einen beheizten Pool und einen Fitnessraum mit Panoramablick. Kontakt: Anette über E-Mail: fewo.chiripa@gmail.comPersonal

Erzählen Sie mir Ihre Liebesgeschichte. Fünfzig ist das perfekte Alter, um auf der Ferieninsel das Leben und die Liebe neu zu spüren. Autorin sucht Geschichten von Frauen, die genau das erlebt haben. Bitte melden Sie sich unter MicusPr@t-online.de.

Bares für Rares: Ankauf und Verkauf von Gold-, Silber-Münzen, Schmuck, Armbanduhren und jede Art von Raritäten. Wir schätzen vor Ort – Bargeld sofort! Oder besuchen Sie uns im Geschäft in Playa San Juan - Kostenlose Bewertung & Schätzung durch Herrn Schickmair. Vivienda y más, geöffnet Mo bis Fr 10 bis 14 Uhr. Rufen Sie uns an! Mobil 616 165 502 „Bares für Rares“ einzigartig auf Teneriffa. www.viviendaymas.com.

Training – Markus Grimberg. Sportwissenschaftler (M.Sc) bietet funktionelles Training, Seniorentraining, Prävention, Rehabilitation, Schmerz-, Ausdauer- und Krafttraining, Ernährungsberatung, individuelles Training in der Natur oder bei Ihnen zu Hause. Vereinbaren Sie noch heute ein kostenfreies Beratungsgespräch! Info über www.starte-dein-training.de oder Mov. 641 905 332.

Alleinstehender Frührentner*in, mit Führerschein, handwerklichen Grundkenntnissen als Hausmeister für ca. 15 Stunden Wochenarbeit auf einer alleinstehenden Finca mit 4 Ferienwohnungen in Icod de los Vinos gesucht. http://www.finca-teneriffa.com/Casa-PaloPique.html Betriebswohnung, ca. 80 qm Gartenstudio mit, 2 Zim. Küche, Dusche+WC,. Waschk. Zentralheiz. Sat-TV, Parkpl. , W-Lan, (Wohnwert ca. 400.- Euro) kann ab August gestellt werden. Eine für alle Gewerke nutzbare Hobbywerkstatt, Gärtner und Putzhilfe sind vorhanden.

Suche eine kleine Wohnung zur Miete ab dem 1.1.2024 in Las Palmas oder Vecindario. Sicherheiten vorhanden. +49 175 694 1662 - +49 2323 8992974. holger.seefeldt@gmx.es"

Dachdecker sorgt für den Winter vor. Auf Teneriffa braucht es keine Heizung, aber ein dichtes Dach! Ich übernehme Dachdeckerarbeiten aller Art, fachgerechte Qualitätsarbeit zum Festpreis. Überall auf Teneriffa. Tel. 630 429 793.

Wohlfühlmassagen, auch Haus und Hotel: +34 664 085 154 oder + 49 157 339 80 631.

Ich bin gerne mit Ihnen unterwegs, individuelle Betreuung auf allen Inseln, auch für Menschen mit Einschränkungen. Begleitung auf Kreuzfahrten. Hilfe im Haushalt. Kontakt 0034 664 085 154 oder 0049 157 339 80 631.

Mann, 64 J.: Suche Gleichgesinnte, die wie ich ihren Partner verloren haben. Vielleicht können wir uns ja gegenseitig helfen und ermutigen, Mobil: 675 644 458.

Kleine Yorkshire, 2 und 3 kg, suchen zum Spielen und gemeinsamem Spazieren im Taoro Park Vierbeiner, ähnlich klein .Tel / WhatsApp 640 553 813.

Wichtige Bekanntgabe

Das Büro des Honorarkonsuls der Bundesrepublik Deutschland in der Calle Guillermo Rahn 4, in Puerto de la Cruz ist ab Montag dem 1. August 2022 bis einschließlich Dienstag 30. August 2022 wegen Betriebsferien geschlossen.

In dieser Zeit ist das Konsulat in Las Palmas auf Gran Canaria unter der Telefonnummer 928 49 18 80 oder in Notfällen die spanische Botschaft in Madrid unter der Telefonnummer 91 557 9000 Ihr Ansprechpartner.

Infos auch über spanien.diplo.de.

Wohnung/Studio in La Paz (Puerto de la Cruz) gesucht. Pensionärin sucht Wohnung oder Studio in La Paz: Südseite, W-lan, deutsches TV. Ab 18.11.22 für 4 bis 5 Monate. Spanischkenntnisse vorhanden. Kontakt: 0049 174 82 59 337 (Whats App)

Verkaufe Originalgemälde, 30x40, Acryl auf Leinwand. Preis 90.- Euro, Tel / WhatsApp 640 553 813.

Wir suchen med. Fußpflegerin in Vollzeit für unseren Salon in Puerto de la Cruz. Kontakt: +34 922 388 695. Whatsapp: +34 641 258 336.

Handwerksarbeiten aller Art für Maler- und Gipsarbeiten. Anruf genügt! M. Eisen unter Tel. 630 429 793.

Wir suchen Hilfe! Wir sind ein deutsches Rentnerpaar und haben unser kleines Apartment in Adeje quartalsweise vermietet. Meine Frau ist an Leukämie erkrankt und wir müssen deshalb das Apartment verkaufen. Nachdem ich dem Mieter zum 01.12.2022 gekündigt habe, teilt mir sein Anwalt mit, dass der Mieter nicht ausziehen muss. Auch zahlt der Mieter seit Juni 2022 keine Miete. Wir sind verzweifelt und können daher unser Apartment weder nutzen noch verkaufen. Wer kann uns helfen?? Telefon: +49 176 301 54 957 Email: herbert.schmolke@web.de

Mach deine Schätze zu Geld! Kaufe Pelze, Gemälde, Besteck, Zinn, Silber, Schmuck und Uhren. Zahle beste deutsche Goldpreise. Tel. +49 178 844 40 33 in Puerto de la Cruz oder +49 157 578 68012.

Feuchte Wände werden trocken! Wir haben die Lösung. Fachbetrieb, spezialisiert auf Sanierungsarbeiten/ Instandsetzung innen u. außen, sämtliche Arten von Feuchtigkeitsproblemen, Reparaturen aller Art, Verputz- & Malerarbeiten, Fassadenanstrich, kostenlose Besichtigung, Anruf genügt: Lorenzo Telefon+34 604 22 70 91, E-Mail: lorenzo-lf-@hotmail.de

Wir reparieren Ihre Saeco-Kaffeemaschine Ihre Fachwerkstatt COMANT in Santa Úrsula. TV-Service und mehr! Tel.922 304 606

Wer möchte mitspielen bei Rummy Cup Gruppe im Raum Puerto/Realejos? Tel / WhatsApp 640 553 813.

Verkaufe Mercedes Benz C 180. Wir verkaufen unser altes Schätzchen, einen Mercedes Benz C 180 Kompressor, Baujahr 2002, ca. 190.000 km, Automatikgetriebe, silbermetallic, TÜV noch bis 10/2022, neuer TÜV ist kein Problem. VHB 3.500 Euro.

Suche 8-10 Models (junge Damen) auf Teneriffa, zwischen 18 und 25 Jahren, sportliche Figur, für die Vorstellung eines Produktes aus dem Bereich Wassersport, Stand-up-Paddling. Bitte per Mail senden an: M-E-K-WORLD@gmx.de

Auflösungen

Bilderrätsel

1. Am Schwimmbad in Los Silos
2. Candelaria
3. Barranco del Infierno in Adeje
4. Teno Alto in Buenavista del Norte
5. El Puertito in Armeñime

Deutsch-kanarische Buchstabensuppe

1. Tumbona
2. Pimiento de Padrón
3. La Laguna
4. Pateras
5. Sandía
6. Virgen de Candelaria
7. Playa
8. Bananen
9. Radio Europa
10. El Médano
11. Buenas tardes
12. Autopista
13. Geburtstag
14. Queso de cabras
15. Zwiebeln

Sudoku

1	2	9	5	7	4	3	8	6
5	3	8	6	2	9	7	1	4
7	6	4	1	3	8	2	5	9
2	8	6	9	1	5	4	7	3
9	1	3	7	4	6	5	2	8
4	7	5	2	8	3	9	6	1
6	5	2	4	9	1	8	3	7
3	9	7	8	6	2	1	4	5
8	4	1	3	5	7	6	9	2

Waschmaschine zu verschenken, Bosch Classixx 6, Füllmenge 5,5 Kg. Gut erhalten, voll funktionstüchtig. Muss abgeholt werden. Standort: La Orotava, TF 322, Carretera la Luz WhatsApp: 606 705 806.

Original-Rolex Lady Datejust Stahl Gold, von ca. 1970. Die Uhr wurde selten getragen, lag nur im Safe und ist in einem sehr guten Zustand, auch der Lauf ist sehr gut. Preis 1.950 Euro Telefon/Whatsapp 0034 – 617 451 206 oder tendipe@gmail.com.

Sofas mit Tisch zu verschenken. Wegen Umzug 2 Sofas (jeweils zweisitzig) und ein passender Massivholztisch, 90x90 cm, zu verschenken. Gut erhalten, nur sehr wenig benutzt. Sofa-Bezüge waschbar und austauschbar. Muss aber abgeholt werden, in La Orotava, TF-322. WhatsApp / Tel. 606 705 806

Wohnung auf La Gomera-gesucht! Bin zur Zeit im Süden von Teneriffa und suche ein kleines Appartement auf La Gomera. Tel. 602 653 265 E-Mail: m-e-k-world @gmx.de.

Duplex-Wohnung zu vermieten, ca. 90 qm, möbliert im Zentrum Puerto de la Cruz, Wohnküche, 2 Schlafzimmer, TV, Dusche, WC, Waschmaschine. 2 Balkone mit Blick auf Berge und Meer, Schwimmbad, an Feriengäste zu vermieten. 780.- Euro / Monat. Infos Tel. 0049 177 5050797.

Raucherentwöhnung: Willst du mit dem Rauchen aufhören, schaffst es aber alleine nicht? Ich helfe dir gerne dabei! Mit Hilfe der Photonentechnologie wird es einfach. Ohne Entzugserscheinungen, ohne Medikamente mit nur zwei Behandlungen rauchfrei werden. Für weitere Informationen stehe ich gerne zur Verfügung Tel: 643 087 142.

VIVIENDAS VACACIONALES Vv

Sie möchten Ihre Ferienwohnung legalisieren?

Wir helfen Ihnen weiter rufen Sie uns einfach an: 635 89 52 88 oder WhatsApp

Bei unserem Partner F.A.Teneriffa können Sie dann Ihre Ferienwohnung anbieten. Unter www.ferien-auf-teneriffa.com bekommen Sie auch weitere infos zu Vv

Ferienwohnung mit Anspruch in Puerto Santiago / Playa La Arena. Gepflegte Wohnung 67 qm, 3. Stock, Meerblick-Terrasse, möbliert, Garagenparkplatz, Aufzug, WIFI, SAT-TV, Pool 25 x 15 m, Waschmaschine, Bad mit Glaswand, Küche, Essplatz. Schlafzimmer Doppelbett 180x200, Schlafsofa im Salon. Teneriffa Südwesten. Vermietungslizenz liegt vor. Nichtraucher, Selbstversorger, Saison-Tagesmietpreise 2 Personen zwischen 60€ bis 70€. 80 m Einkäufe, 100 m Meer, 600 m Strand. Für Gäste, die Wert auf Wohnqualität legen. Auf E-Mail-Anfragen gern Informationen. ferienauftenerIffa@gmx.net

SCHIPPERS Versicherungsmakler. Puerto de la Cruz.

Wir suchen

für Büro Verwaltungspersonal mit Deutsch und Spanisch in Wort u. Schrift. Voraussetzung: Mindestens Abitur. Gute Bezahlung, Arbeitszeit und Betriebsklima.

Bitte schreiben Sie an: raphael@schippers.es

Umzüge & Transporte aller Arten

- Von Deutschland, Österreich, Schweiz und England auf die Kanaren und zurück
- Fachkompetenz und über 20 Jahre Erfahrung
- Kontaktieren Sie uns für ein Angebot info@mobiltrans.com

www.mobiltrans.com
0034 922 30 00 98
0049 408 19 73 4850

MOBIL TRANS
IHR EXPERTE FÜR DIE KANAREN

Bettenshop ROMO

- **Polsterbetten & Boxspringbetten**
- **Metallbetten & Holzbetten & Schrankbetten**
- **Aqua Soma Wasserbetten & Med Air Luftbetten**
- **Matratzen** (Gel, Visco, Kaltschaum, Latex, Bonell, Taschenfederkern, Microtaschenfederkern, Gel - Visco Topper Auflagen) **& Holz-Lattenroste**
- **Bettwäsche & Spannbettlaken**
- **Kissen - Einziehdecken** (waschbar und trocknergeeignet)
- **Verwandlungssofas & Relax Sessel**
- **Wohnzimmermöbel - Wohnwände**

922 73 53 35

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 10:00 - 18:30 | Samstag 10:00 - 13:00

Industriezentrum Las Chafiras, Autobahn Ausfahrt: 62
Avda. Modesto Hernández González 46

Gegenüber Coca Cola - Neben Koala Sur

www.bettenshop-romo.com

mail@bettenshop-romo.com